

07-08/2025 50. Jahrgang



ANTENNEN-WETTBEWERB

der ÖVSV veranstaltet einen Antennendesign Wettbewerb – zugelassen sind alle nicht-kommerziellen Kreationen **Seite 4**

SWR UND VERLUSTE

Baluns und Ununs können Verluste über 50% haben – ein Messvergleich verschiedener Bauarten von OE6CWI **Seite 34**

WX SAT

geostationäre Wettersatelliten in der Übersicht – Teil 4 der Reihe zum Wettersatellitenempfang von OE1RCI **Seite 38**

INHALT

Neues aus dem Dachverband – ÖVSV Antennendesign Wettbewerb 2025	4
OE 1 berichtet	5
OE 2 berichtet	9
OE 3 berichtet	9
† Silent key	10
OE 4 berichtet	11
OE 5 berichtet	12
OE 6 berichtet	16
OE 7 berichtet	17
OE 8 berichtet	20
OE 9 berichtet	23
AMRS berichtet	24
SOTA – Summits on the Air	26
Funkvorhersage für Juli und August	27
Amateurfunk unterwegs – 2m, 2 Rufzeichen, 2000 Kilometer eine Amateurfunk-Rundreise durch Irland	30
MFCA-Amateurfunkaktivitäten	32
Technik & Innovation – Nachbau eines Außensensors für eine Wetterstation	33
Technik & Innovation – SWR und Verluste von Unun und Balun	34
UKW-Ecke	36
Alpe-Adria Contest – VHF Kontest am 3. August 2025, 06:00–13:59h UTC	37
Technik & Innovation – Wetter-sat Die ganze (halbe) Welt auf einmal: Geostationäre Wettersatelliten im L-Band	38
Amateurfunkpeilen	41
DX-Splatters	43
HAMBörse	54

DACHVERBAND – ÖSTERREICHISCHER VERSUCHSENDEVERBAND

Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31
A-2351 Wr. Neudorf
Telefon: +43 (0)1 999 21 32, Fax: +43 (0)1 999 21 33

Der Österreichische Versuchssenderverband – ÖVSV ist Mitglied der „International Amateur Radio Union“ (IARU) und Dachorganisation des Österreichischen Amateurfunkdienstes. Der ÖVSV bezweckt die Erhaltung und Förderung des Amateurfunkwesens im weitesten Sinn, wie: Errichtung und Betrieb von Funkanlagen, Erforschung der Ausbreitungsbedingungen, Pflege des Kontaktes und der Freundschaft zwischen Funkamateuren aller Länder und Territorien, Hilfestellung in Katastrophen- und Notfällen. Zur Erreichung der Vereinsziele übt der ÖVSV insbesondere folgende Tätigkeiten aus: Herausgabe von Informationen (QSP), Vertretung der Mitglieder bei den zuständigen österreichischen Behörden, Zusammenarbeit mit Amateurfunkvereinigungen anderer Länder, Vermittlung von QSL-Karten für ordentliche Mitglieder.
Fördernde Mitgliedschaft für Mitglieder im Ausland 55,- €.

ORDENTLICHE MITGLIEDER

Landesverband Wien (OE 1) 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/3
Landesleiter: Ing. Kurt Baumann, OE1KBC, Tel. 0699/120 035 20
E-Mail: oe1kbc@oevsv.at

Landesverband Salzburg (OE 2) 5071 Wals, Mühlwegstraße 26
Landesleiterin: Andrea Kaiser, OE2YYL, Tel. 0650/790 62 76
E-Mail: oe2yy@oevsv.at

Landesverband Niederösterreich (OE 3)
3100 St. Pölten, Alte Reichsstraße 1a
Landesleiter: Ing. Enrico Schürer, OE1EQW, Tel. 0664/413 92 00
E-Mail: oe1eqw@oevsv.at

Landesverband Burgenland (OE 4)
7411 Markt Allhau, Hochstraße 34
Landesleiter: Rainer Stangl, OE4RLC, Tel. 0664/340 18 26
E-Mail: oe4rlc@oevsv.at

Landesverband Oberösterreich (OE 5)
4020 Linz, Lustenauer Straße 37
Landesleiter: Ing. Manfred Autengruber, OE5NVL, Tel. 0664/885 500 02
E-Mail: oe5nvl@oevsv.at

Landesverband Steiermark (OE 6)
8504 Preding, Gewerbepark West 12
Landesleiter: Alex van Dulmen, OE6AVD, Tel. 0680/552 04 71
E-Mail: oe6avd@oevsv.at

Landesverband Tirol (OE 7)
6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Straße 50
Landesleiter: Ing. Manfred Mauler, OE7AAI, Tel. 05223/443 89
E-Mail: oe7aai@oevsv.at

Landesverband Kärnten (OE 8)
9022 Klagenfurt, Postfach 50
Landesleiter: Jürgen Scherzer, OE8JSK, Tel. 0676/900 68 45
E-Mail: oe8jsk@oevsv.at

Landesverband Vorarlberg (OE 9)
6712 Bludesch, Oberfeldweg 62a
Landesleiter: Mario Hartmann, OE9MHV, Tel. 0664/191 84 74
E-Mail: oe9mhv@oevsv.at

Sektion Bundesheer, AMRS
1100 Wien, Starhembergkaserne, Gußriegelstraße 45
Landesleiter: Martin Engel, OE3EMC, Tel. 0676/789 93 01
E-Mail: oe3emc@amrs.at

OE4RLC
Rainer Stangl
Landesleiter
LV Burgenland BARC
des ÖVSV



Zwischen UHF, VHF, HF und Uh ... wo ist das Mikro wieder?

Grüß euch, liebe Funkfreundinnen und Funkfreunde!

Manchmal frage ich mich, was sich der liebe Gott wohl gedacht hat, als er das Burgenland geschaffen hat: „Machen wir's flach – für die Landwirtschaft. Hügelig – für den Wein. Und dann setzen wir noch ein paar Funkamateure drauf, damit's nicht fad wird.“

Und siehe da – es hat funktioniert. Funktechnisch gesehen ist das Burgenland ein echter Abenteuerspielplatz. Mal sind wir im Süden in der Pampa und hören auf 70cm nur Kühe muhen, mal reicht ein Handfunkgerät im Norden bis Wien – und wenn's Wetter passt, sogar bis irgendwo nach Tschechien. Mit Glück und dreimaligem Antennen drehen.

Unser Hobby ist ja sowieso eine wilde Mischung aus Technik, Wahnsinn und Wunder. Wir basteln nächtelang an Antennen, nur damit wir in einem 30-Sekunden-QSO aus Litauen hören: „Your signal... äh... 5... 9... QSL?“ Und trotzdem hüpf't das Herz.

Wenn sich in der Stille der Kurzwelle ein Signal durchschlängelt, wenn man auf 70cm plötzlich eine vertraute Stimme vom Sonnenberg hört, oder wenn im Winter der Repeater auf dem Breitenriegel trotz Schnee und Kälte treu Dienst tut – dann ist das nicht nur Technik. Dann ist das Heimat.

Im Burgenland ist das Ganze noch spezieller. Hier trifft urige Gemütlichkeit auf weltweite Kommunikation. In einem Moment sitzt man mit einem Glas Uhudler im Garten, im

nächsten Moment ruft jemand aus Neuseeland. Und wenn man nicht grad in einem Funkloch sitzt oder es keine Funkstörungen gibt – dann geht's sogar mit 10 Watt. Wer braucht schon 1 kW, wenn man burgenländischen Hausverstand hat?

Unsere Ortsgruppen sind dabei so vielfältig wie unsere Dialekte: vom passionierten Selbstbauprofi über den Kaffeehaus-Logbuch-Funker bis hin zum stillen DX-Jäger mit der unscheinbaren Antenne im Apfelbaum. Was uns verbindet, ist die Freude am Funk – und dass man sich, egal ob auf der 145,500 oder im 80-Meter-Ragchew, wie daheim fühlt.

In einer Zeit, in der Kommunikation oft auf Knopfdruck funktioniert, bleibt der Amateurfunk ein wertvoller Gegenpol: handgemacht, persönlich, manchmal unperfekt – aber immer mit Herz.

Bleibt humorvoll, bleibt neugierig – und vergesst nicht, das Mikrofon richtig herum zu halten. (Ja, das ist mir letzstens tatsächlich passiert.)

vy 73 aus dem sonnigen Burgenland
Rainer
OE4RLC

IMPRESSUM

QSP – offizielles und parteiunabhängiges Organ des Österreichischen Versuchssenderverbandes

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Versuchssenderverband, ZVR-Nr. 621 510 628, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31, A-2351 Wr. Neudorf
Tel. +43 (0)1 999 21 32, Fax +43 (0)1 999 21 33, E-Mail: oevsv@oevsv.at, GZ 02Z030402 S

Leitender Redakteur: Michael Seitz, E-Mail: qsp@oevsv.at

Hersteller: Druckerei Seitz – Ing. Michael Seitz, Hauptstraße 373, 2231 Strasshof an der Nordbahn

Erscheinungsweise: monatlich – wird kostenlos an die Mitglieder des Österreichischen Versuchssenderverbandes versandt

Redaktionsschluss für QSP 09/2025: Freitag, 8. August 2025

Titelbild: QRV im Schlossbad Längsee (Foto: OE8ASK)



ÖVSV Antennendesign Wettbewerb 2025

Gewinnen Sie Sachpreise im Wert bis zu € 500!

Entwerfen Sie eine Antenne! Auf die Initiative von Enrico OE1EQW veranstaltet der ÖVSV einen Antennendesign Wettbewerb. Sie müssen kein Antennenexperte sein, um zu den Gewinnern zu gehören. Senden Sie uns einfach Ihr bestes Antennendesign und wir werden es nach den Wettbewerbsregeln beurteilen. Auch wenn Ihr Entwurf keinen Preis erhält, kann er dennoch für eine Veröffentlichung in einer zukünftigen Ausgabe der QSP verwendet werden.

Wir können nur einen Beitrag pro Person oder Team akzeptieren, also wählen Sie ihre gewünschte Kategorie mit Bedacht. Warten Sie aber nicht zu lange! Der Einsendeschluss ist der 15. September 2025!

Offizielle Wettbewerbsregeln

Teilnahmekategorien:

- 160m
- 80m bis 10m
- 6m und höher

Einsendungen müssen enthalten:

- Zeichnungen mit Abmessungen (Handzeichnungen sind zulässig)
- eine Liste der für den Bau der Antenne benötigten Materialien
- eine Beschreibung und Zusammenfassung der durchgeführten Messungen (einschließlich SWR-Daten) und die Files und wenn vorhanden, Ergebnisse der Modellierung mit einem Berechnungsprogramm (Modellierung ist keine Pflicht!)
- Fotos der installierten Antenne und aller erforderlichen Konstruktionsdetails
- eine Beschreibung der beobachteten On-Air-Ergebnisse und eventuelle Vergleiche
- die Kategorie, die Sie für Ihren Entwurf gewählt haben
- Name, Rufzeichen, Postanschrift und E-Mailadresse

Es wird nur eine Einsendung pro Person oder Team akzeptiert. Die Teilnehmer müssen ÖVSV-Mitglieder sein, kommerzielle Lösungen von Firmen oder Inserenten der QSP sind nicht teilnahmeberechtigt.

Per Mail: antennenwettbewerb@oevsv.at



Erlaubt sind nur nicht-kommerzielle Designs: Antennen, die auf den eingereichten Entwürfen basieren, müssen die alleinige Schöpfung des Teilnehmers/Teams sein und dürfen nicht zum Verkauf zur Verfügung stehen.

Bewertung durch Jury: Alle Beiträge werden geprüft, und die vielversprechendsten Beiträge werden mit Hilfe von Softwaremodellen auf Basis EZNEC bewertet. Die Gewinner werden auf der Grundlage der im Modell vorhergesagten Leistung der Modellierung sowie nach dem Einfallsreichtum des Designs, der mechanischen und elektrischen Sicherheit und Haltbarkeit ermittelt.

Preise: Die Erstplatzierten in jeder Kategorie, Einzelpersonen oder Teams, erhalten einen Sachpreis im Wert von mind. 500 €. Die Zweit- und Drittplatzierten in jeder Kategorie, Einzelpersonen oder Teams, erhalten Sachpreise im Wert von 250 € bzw. 100 €. Die preisgekrönten Entwürfe werden auch in der Zeitschrift QSP veröffentlicht.

Haftungsausschlüsse: Mit der Teilnahme an dem Wettbewerb erklären die Teilnehmer, dass Sie Eigentümer und Hersteller des Entwurfs sind und dass keine Eigentumsrechte oder Patente Dritter auf Ihrem Entwurf bestehen.

Während der ÖVSV keinen Anspruch auf das Eigentum an Ihrem Design beanspruchen wird, gewähren Sie dem ÖVSV durch Ihre Teilnahme ein unbefristetes, weltweites, nicht-exklusives, gebührenfreies Recht Ihr Beitragsmaterial in allen bekannten oder neu geschaffenen Medien weltweit und für jeden rechtmäßigen Zweck zu veröffentlichen.

Einsendeschluss: 15. September 2025, 23:59 Uhr



100 JAHRE ÖVSV

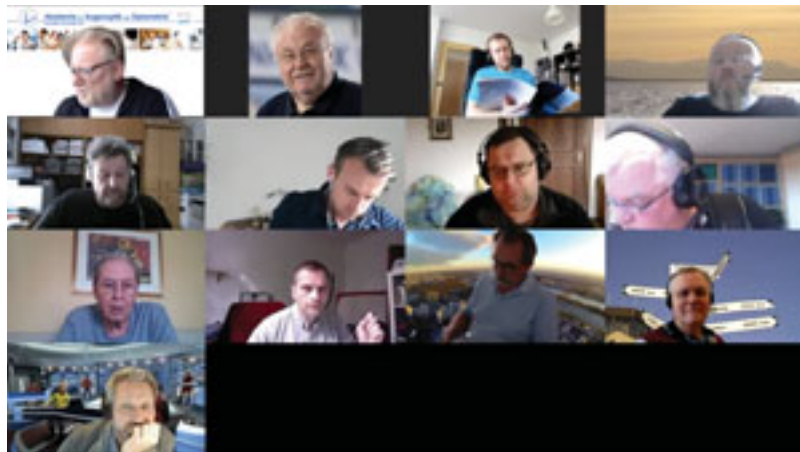
21. SEPTEMBER 2026

im Wiener Volkstheater – save the date!



Ausbildung und Weiterbildung im LV1

Die Aus- und Weiterbildung ist bereits seit mehreren Jahren eine feste Säule der Klubaktivitäten in Landesverband Wien. Zusätzlich zu den Icebird-Talks, Workshops, Lounge-Talks und Selbstbau-Seminaren, wie unsere diversen Vorträge seit einigen Jahren betitelt werden, sind Kurse zur Erlangung eines Funkerzeugnisses für den Amateurfunk, wie der offizielle Titel des Fernmeldebüros lautet, ein fester Bestandteil der Wissensvermittlung im Landesverband Wien.



als Anschauungsobjekte mit und in Gruppen, wo auch die Ausbilder mithelfen, werden diese funkpraxisnahen Objekte beschrieben und besprochen. Alexander OE1LZS (der Stationsverantwortliche) vermittelt den Kursteilnehmer:innen an Praxis-Abenden an der Klubstation das Hörerlebnis wie sich Signale direkt am Gerät anhören.



Zusätzliche zu den Kursvorträgen gibt es noch Wiederholungseinheiten zu den drei Ausbildungsthemen, bei denen Fragen beantwortet und Themen, welche noch etwas Vertiefung benötigen, besprochen werden. Abschließend werden noch 2–3 Probeprüfungseinheiten angeboten, bei denen jede Prüfungskandidatin und jeder Prüfungskandidat anhand von zufällig ausgewählten Fragen erkennen kann, ob der Stoff für die Prüfung gut vorbereitet wurde.

Wer jetzt Lust bekommen hat oder jemanden kennt, der gerne die Amateurfunkprüfung ablegen will, ist zum nächsten Kurs im Herbst 2025 bei uns im LV1 herzlich willkommen.

73 de Kurt, Ausbildungsreferat im LV1

Amateurfunkkurse Winter/Herbst 2025

Seit Herbst 2020 hat das Ausbildungsteam für Recht, Technik und Betriebstechnik 16 AFU-Kurse abgehalten.

Die Umstellung auf Online-Ausbildung, die während der Corona-Zeit unbedingt notwendig war, hat viele Teilnehmer:innen auch nach dem Ende dieser Ausnahme-Zeit dazu gebracht einen Amateurfunk-Kurs zu besuchen, und genau das Besuchen war und ist das Thema, wo viele Ressourcen eingespart werden konnten. Allein Hin- und Rückweg zum LV1-Schulungsraum in 1060 Wien beträgt selbst bei einer Wohnadresse in Wien oft 1–2 Stunden pro Kurseinheit – doch etwas viel an Aufwand im Verhältnis zu 3 Stunden Kurs.

Das Online-Modell hat auch den Vorteil, dass ohne viel Aufwand Aufzeichnungen der Kurseinheiten gemacht werden können. Diese Aufzeichnungen sind nicht nur für die Lernphase vor der Prüfung sehr praktisch, mit dieser Hilfe sind auch berufsbedingte Kursabendsagen schnell nachzuholen, sodass man im Kurs-Rhythmus bleiben kann.

Die Kurse finden zumindest zwei Mal pro Vereinsjahr statt. Einmal im Winter/Frühjahr ca. ab Mitte Jänner und einmal im Herbst ca. ab Mitte September. Die Kursdauer verteilt sich auf 6–7 Wochen, wobei je nach Kursklasse (wir haben die Klassen 3, 4 und 1 in OE) auch zweimal pro Woche Kurseinheiten stattfinden.

Seit einigen Kursen bieten wir auch während der Kurseinheiten Praxisabende im Klublokal an. Arnold OE1IAH bringt dann Bauteile, Geräte und Geräteteile und Antennen

Amateurfunkkurs Herbst 2025

Ab Mitte September, **Kick-Off am 19. September**, findet der Kurs wöchentlich für ca. 6–7 Wochen statt. Die Gesamtzahl der aufzuwendenden Stunden wird auf die drei Fächer RECHT, BETRIEBSTECHNIK und TECHNIK aufgeteilt und beträgt für die:

- **Einsteigerklasse (Klasse 3)**
gesamt 21 Stunden
- **CEPT-Novice-Klasse (Klasse 4)**
gesamt 30 Stunden
- **CEPT-Klasse (Klasse 1)**
gesamt 42 Stunden

Alle Kurseinheiten werden via Online-Videokonferenz abgehalten. Der vorläufige Terminplan ist auf <https://oe1.oevsv.at/newcomer/amateurfunk-kurs/> zu sehen.



Die maximalen Teilnehmer:innen-Zahl für unsere Online-Kurse beträgt 40.

Zusätzlich bieten wir noch zwischendurch Wiederholungsstunden und eine Probeprüfung am Ende des Kurses an.

Anmeldungen ab sofort an: Kurt oe1kbc@oevsv.at

Funkbetrieb der Wiener Lichtinseln im Rahmen der „Langen Nacht der Kirchen“ am 23. Mai 2025

Die „Lange Nacht der Kirchen“ dient traditionell dazu, dass Aktivitäten in örtlichen Pfarren interessierten Besucher:innen vorgestellt werden. Was lag näher, als dass die konfessionellen Einrichtungen, die in Wien als Lichtinseln der Bevölkerung zur Verfügung stehen, im Zuge dieses Events auch ihre Funktion im Katastrophenfall präsentierten? Hier folgen Auszüge aus zwei Berichten, die uns erreicht haben:

Lange Nacht der Kirchen 2025 – Lichtinsel Starchant „on air“! Wenn Hoffnung sendet – Funkwellen aus Ottakring

Die Pfarre Starchant, eingebettet zwischen den Weinbergen des Wilhelminenberges, ist nicht nur spiritueller Treffpunkt, sondern auch ein technischer: eine von Wiens Lichtinseln, die im Falle eines Blackouts wichtige Informationen über das Wiener Notfunknetz weitergeben kann. An diesem Abend zeigte sich, wie dieses Backup-System funktioniert – live und in Farbe.

Günther OE1GOF startete die Aktivierung der Lichtinsel mit dem Hissen zweier neuer Banner – ein sichtbares Zeichen: Hier wird gesendet! Um Punkt 18 Uhr wurde es dann auch am Funkkanal lebendig. Bernhard OE1BES, der mit seinem Satellitenfunkempfänger Richtung Starchant unterwegs war, nahm den ersten Kontakt mit Martin OE1MVA vom Notfunkteam Wien auf. Sein Ziel: Aufbau seines QO-100-Transceivers bei der Lichtinsel Starchant für Funkverbindungen über Satelliten.

Kurz darauf traf David OE1WTN mit Antennen und eigens gestalteter QSL-Karte der Lichtinsel 16 ein – ein echter Hingucker unter Funkbegeisterten. Gemeinsam gelang es dem Team, die FH Wiener Neustadt mit Daniel OE3SAD sowie eine weitere aktive Lichtinsel in der Lindengasse im 7. Bezirk zu erreichen, wo Pfarrer Hans-Jürgen Deml, OE1HDT, seine Lichtinsel betreut.

Während die Weinverkostung ausklang, lief der Aufbau der Satellitenverbindung auf Hochtouren. Es wurde justiert, geschwenkt, abgestimmt – doch die ersehnten Kontakte blieben aus. Bis David plötzlich über den Platz lief und rief: „Jetzt geht's!“ – mit Unterstützung von Armin OE1AVO gelang der Durchbruch. Nachdem das letzte QSO mit Martin OE1MCO von der Lichtinsel 4 – St. Elisabeth über das Relais Kahlenberg geführt wurde, konnten jetzt die drei Funker jeweils mit Wolfgang OE1WBS ihre QSOs auch über den geostationären Satellit QO-100 führen.

Um exakt 21:20 Uhr meldete sich auch Bojan S52ME aus Maribor, Slowenien – 190km entfernt, direkt über den Satelliten QO-100. Die Verbindung stand! Die Funkamateure vor Ort konnten nun mit Bojan auf Deutsch ihre QSOs führen. Ein magischer Moment, der nicht nur technische Raffinesse, sondern auch die internationale Gemeinschaft symbolisierte. Die Lichtinsel Starchant zeigte damit eindrucksvoll, wie alte Mauern und moderne Technik Hand in Hand gehen können. Im Ernstfall bietet sie eine unabhängige Kommunikationsmöglichkeit über das Notfunknetz Wien – und darüber hinaus.

vy 73 de Günther OE1GOF

Lichtinsel Lindengasse bei der „Langen Nacht der Kirchen“ vorgestellt

Im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen wurde in der Evangelischen Auferstehungskirche in der Lindengasse im 7. Bezirk die Lichtinsel vorgestellt. Die Präsentation bildete den Auftakt des Abends und wurde von dem interessierten Besucher:innen verfolgt – darunter auch Vertreter:innen der Lichtinsel im 14. Bezirk sowie eine Funkamateurin aus dem 10. Bezirk.



OE1HDT und OE1PLP
vor der Lichtinsel Lindengasse

Pfarrer Hans-Jürgen Deml, OE1HDT, erläuterte zunächst das Konzept der Lichtinseln als niederschwellige Anlaufstellen im Krisenfall. Besonderes Augenmerk legte er auf die Rolle des Amateurfunks, der in jeder Lichtinsel als Rückfallebene zur Kommunikation vorgesehen ist. Im Anschluss demonstrierten OE1HDT und Philipp Päcklar OE1PLP vom Notfunkteam des LV1 eindrucksvoll, wie über das Relais am Kahlenberg auch bei Ausfall herkömmlicher Kommunikationsmittel Verbindungen hergestellt werden können. Die praktischen QSOs – geführt innerhalb und außerhalb der Kirche – zeigten die Einsatzfähigkeit der Technik im Ernstfall.

Nach einer kurzen Fragerunde ging die Veranstaltung fließend in den nächsten Programmpunkt über: eine Führung durch die Kirche mit Einblicken in ihre architektonische und künstlerische Gestaltung.

vy 73 de
Philipp OE1PLP



OE1GOF, OE1BES und OE1WTN am QO-100



die Lichtinsel Starchant



QSL-Karte der Lichtinsel
Starchant



Funk-Reise-Team OE1IAH, OE1MVA, OE1RHC, OE1LZS – OE3BAJ an der Kamera

Finnland-Reise OE73ELK sneak preview

berichtet von Kurt OE1KBC

Arnold OE1IAH, unser Funk-Globetrotter im Landesverband Wien, hat sich schon früh Gedanken gemacht, wohin die Funk-Reise 2025 gehen könnte. In den Süden ,nochmals in den Westen – nein, es ist der Norden geworden.

Da die Reise erst nach dem Redaktionsschluss für die QSP 07/08 zu Ende gegangen ist, darf ich euch schon einmal lange Zähne auf seinen Reisebericht, welchen er sicherlich an einem Klubabend nach der Sommerpause erzählen wird, machen.

Die Reisegruppe – bestehend aus Reinhard OE1RHC, Martin OE1MVA, Alexander OE1LZS und Andreas OE3BAJ – welche Arnold zusammengestellt hat, war unglaublich aktiv. So konnten wir als Begleiter über den langen Weg der Ionosphäre auch aus OE schon am Weg über Polen, Litauen, Lettland und Estland viele nette QSOs mit der Gruppe führen.

Aber es wäre nicht Arnold, wenn er nicht eine Besonderheit, und ich möchte nicht zu viel verraten, mitgenommen hätte. Ja Arnold hatte eine QO-100 portabel Station mit im Kofferraum. Das waren extra feine Verbindungen mit 59+.

Neugierig geworden? Dann schaut euch den Reise-Blog der Funk-Gruppe an und schaut auf die <https://oe1.oevsv.at>, wenn Arnold den Termin für einen Reisebericht am Klubabend anbieten wird.

Hier die Links zum Reise-Blog:

<https://sway.cloud.microsoft/ov4HKQ85mN2bDTPm?ref=Link&loc=mysways>

<https://sway.cloud.microsoft/pnnLGyMHU0Vm8ngg>



Funk-Reise mit QO-100



Alex OE1LZS an der Station OE73ELK

Die LV1-Aktivitäten:

Der Amateurfunk im Sommer hat viele Gesichter: viele von uns werden aus dem Urlaub ihr Funk-Hobby leben, an Wiesenfunktagen oder Field-Day-Aktivitäten teilnehmen, vielleicht einige Summits für die SOTA-OE-OST-Challenge besuchen. Wer dann noch Zeit hat, kann sich auch gerne bei den HAM-NET- und Umsetzer-Teams melden, denn im Sommer stehen Reparaturen oder Erweiterungen an, bei denen Hilfe benötigt wird. Die weiteren Arbeiten in der Werkstätte und im Elektronik-Labor werden im Sommer auch weitergetrieben. Wer sich für Treffen oder für Hilfen abstimmen will, bitte via TELEGRAM-Gruppe oder bei oe1kbc@oevsv.at melden.

Damit das menschliche Rechenwerk im Kopf auch im Sommer was zu tun bekommt, gibt es im Juli einen Auffrischungsvortrag zum Thema DMR & Co. Wir können auch an einem Klubabend danach die Code-Plug-Programmierung gemeinsam üben. Wie immer sollte im LV1 für alle etwas dabei sein.

Termine Juli/August 2025

17. Juli, 19:00–21:00 Uhr

DMR & CO Auffrischungsvortrag – OE1KBC
Vortragsraum, 1060, Eisvogelgasse 4

19. Juli, 10:00–17:00 Uhr

Wiesenfunk 2025 – OE1IAH
Kohlröserlhaus, Hohe Wand

27. Juli, 09:00–14:00 Uhr

SHF-Aktivitätstag Juli 2025 für Klasse 3 als OE1XNC/P – OE1KBC
Bisamberg, Details siehe HP

17. August, 09:00–14:00 Uhr

SHF-Aktivitätstag August 2025 für Klasse 3 als OE1XNC/P – OE1KBC
Bisamberg, Details siehe HP

22. bis 23. August, 09:00–18:00 Uhr

Altlenzbacher AFU-Tage mit LV1-Zelt – OE1IAH, OE1RHC, OE3BAJ, OE1KBC
Schultzhütte, Altlenzbach

Im Sommer wollen wir die Klubabende durchgehen stattfinden lassen. Da einige von uns auf Urlaub sein werden, sollten sich bitte, die keinen Schlüssel haben, per Telegram-Gruppe melden. Die Donnerstage stehen ab 17:30 Uhr (open end) für Gesprächsgruppen zur Verfügung.

Fragen an den Vorstand werden immer gerne beantwortet und es ist genügend Zeit zum Fachsimpeln rund um den Amateurfunk.

73 de Kurt OE1KBC

Was gibt es Neues aus den Klublokal?

zusammengestellt von Arnold OE1IAH

Das LV1-Haus braucht laufende Betreuung. Die Arbeiten werden soweit wie möglich von Clubmitgliedern durchgeführt. Im Erdgeschoß wird das Top 1 mehr und mehr in Betrieb genommen. Über die neue Bibliothek im Top 2 haben wir in früheren QSP-Ausgaben bereits berichtet. Der 2. Raum im Top 1, vor allem die Elektronik-Werkstatt, benötigt viel Aktivität. Besonders das Entsorgen von Altbestand dauert weit länger als erwartet. Andreas OE3BAJ und Arnold OE1IAH sind mehrfach mit Arnolds VW-Bus voll beladen zu MA48-Plätzen gefahren, um unbrauchbare Möbel, Antennenfragmente und Elektronikschrott zu entsorgen. Im Sommer 2025 sind hier noch viele weitere Fahrten nötig.

Willi OE1DFS ist im ersten Raum des Top 1 seit vielen Wochen dran, die vorhandenen Messgeräte zu überprüfen und aufzuarbeiten. Es gelang ihm einen der großen Messsender wieder in Betrieb zu setzen. Bei diesen Arbeiten sind sowohl HF-Technik-, Elektronik- und Mechanik-Verständnis erforderlich, um die großen vorhandenen Bestände wieder für die Mitglieder benutzbar zu machen.

Der Raum für die Elektronik-Werkstatt wird nun mit vorhandenen Möbeln neu aufgebaut. Die Herausforderung ist: man braucht Platz dafür, der aber durch die überbordend großen Mengen Müll recht begrenzt ist. So haben wir bereits mehrere Fahrten nur an altem Kabelmaterial entsorgt, über das man ständig stolpert. Niemand will korrodiertes Koax-Kabel für neue Projekte nutzen.

Im Klublokal im ersten Stock lag eine solide technische Aufgabe vor. Weit abseits unserer üblichen HF-Interessen. Die Abgasleitung der Heizung war in einem Teilstück wegkorrodiert. Bei der Überprüfung durch den Rauchfangekehrer ist das bemerkt worden. Daraufhin wurde die Therme abgeschaltet und die Heizungsanlage gesperrt.

Alexander OE1LZS half Arnold beim Tauschen der Abgasleitung, um die Anlage zu sanieren. Nach dem Abbau der alten Stücke stellten sie fest, dass ein Teil extrem stark zerfressen war, nahezu dünn wie Papier.



Alexander mit dem alten Ofenrohr

Durch die hohen Räume des Clubhauses war das Demonstrieren der vorhandenen Rohre nur im Team möglich. Wegen der zu erwartenden Verschmutzung musste das abseits vom Clubbetrieb erfolgen. Die Stelle ist im Gang genau vor unserer Küche. Arnold werkelt eine halbe Stunde an den

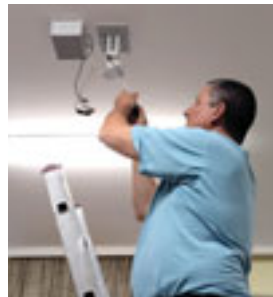
festgefressenen Rohren, Alexander sicherte die im Club bereitstehende große Schwerlastleiter. Einkürzen des neuen Rohrstücks und Montieren der Anlage in 4 Metern Höhe beanspruchte einen wesentlichen Teil des Nachmittags.

Abschluss war das Reinigen des Küchenbereichs. Alexander beseitigte den durch die Demontage entstandenen Schmutz, damit das Klublokal wieder wie gewohnt benutzbar ist.

Tom OE1TKS erlöste uns nach vielen Jahren vom im Weg stehenden „neuen“ HDMI-Beamer. Das neue Gerät ist eine Spende von Stefan OE1SKV. Die Herausforderung war: wie ziehen wir die nötigen HDMI-Kabel hinauf zum Beamer? Die Frage war lange ungelöst und ideale Ausrede, das Projekt der Beamer-Montage mehrere Jahre vor sich her zu schieben. OE1TKS löste das Problem mit dem Vorschlag: „Wir sind ein Funk-Club – was hindert uns, die 4m Entfernung per Funk zu überbrücken?“ Ganz einfach und für uns HAMS doch so naheliegend! Zwei HDMI-Sticks übertragen nun das Videosignal in 4k-Auflösung hinauf zum HDMI-Beamer.



Vorbereitung des Beamers



Tom OE1TRI bei der Montage

Arnold OE1IAH hat die Teile besorgt. Diese beziehen die Stromversorgung aus der Schnittstelle. Der Beamer war dazu nicht in der Lage, hatte aber einen USB-Stecker, um darüber Mediengeräte anzuschließen. Dieser Anschluss dient nun zur Versorgung des HDMI-Dongles. Die Montage an

der Decke benötigte noch einiges an Kreativität und Umbauen, um den Beamer in die Höhe zu bringen. Tom und Arnold hatten Schrauben, Bohrer und Werkzeug aus ihren jeweiligen QRLs mit. Nach ca. 2 Stunden „gewerkelt“ war das Ding an der Decke montiert. Via HDMI kann man auch Audio zur Decke hinaufschicken, was die Vorträge multi-media-fähig macht.

Nach der Montage wurde der Beamer neu eingestellt. Das Bild musste um 180° gedreht werden und die Trapeze für die Projektion von der Decke aus frisch angepasst werden. Nun leuchtet das Ding mit hoher erfreulicher Helligkeit. Abermals ein Stück Verbesserung der Klublokal-Ausrüstung.

Anm. des Landesleiters – es warten noch viele Arbeiten auf unsere Klubmitglieder zur Nachahmung.



Linux Workshop

Der Termin für den Workshop ist fixiert. **Am Freitag, dem 19. September** (dritter Freitag im September), Start 19:00 Uhr. Etwas früher kommen ist nicht verkehrt! Ab 18:00 Uhr ist das Clubheim offen.

Wie schon erwähnt, haben 8 bis 10 Computer mit Operator Platz. Wenn jemand keinen Laptop, sondern einen „normalen“ Computer mitbringt: Tastatur, Maus und Monitor nicht vergessen! Und ein WLAN-Stick wäre sehr hilfreich.

Der Computer muss auf jeden Fall einen 64Bit-Prozessor haben. Es gibt kein Linux Mint für 32Bit mehr! Mit älterer

Hardware können wir gerne abseits des Workshops einen Versuch mit einem anderen Linux unternehmen. Bitte auch nicht vergessen, alles wichtige, eigene Bilder, selbstgeschriebene Dokumente und dergleichen irgendwo sichern. Das ist alles weg danach oder kann im Falle einer Dual-Boot-Installation verloren gehen.

Es kann auch nicht schaden, wenn man sich im Vorfeld schon kurz mit mir in Verbindung setzt, um ein paar Dinge zu klären. E-Mail oe5fsq@oevsv.at

OE5FSQ, Franz



YHOTA – Young Helpers On The Air

„Tag des offenen Funks“ für Jugendgruppen von Rettung und Feuerwehr

Gmünd, 10. Mai 2025: Im Rahmen des internationalen Aktionstags „Young Helpers On The Air“ (YHOTA) öffnete das Zivilschutzzentrum Gmünd seine Türen für Jugendgruppen von Rettung und Feuerwehr. Die „Cool Kids“ des Jugendrotkreuzes Schrems waren eingeladen, die Welt des Amateurfunks kennenzulernen – und selbst zur Sprechtafel zu greifen.

Organisiert wurde die Veranstaltung vom Zivilschutz Gmünd in Kooperation mit dem ADL 339 – Waldviertel Nord. Ziel war es, jungen Menschen die Bedeutung alternativer Kommunikationswege im Katastrophenfall näherzubringen.

„Der teilweise Ausfall des TETRA-Funknetzes beim Hochwasser im September 2024 hat uns gezeigt, dass redundante Kommunikationsmittel unerlässlich sind“, erklärte Klaus Rosenmayer, Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes Gmünd. „Damals haben Funkamateure mit Funkverbindungen wesentlich zur Kommunikationsfähigkeit beigetragen.“

Die Jugendlichen erhielten nicht nur theoretische Einblicke, sondern konnten mit „CQ YHOTA“ über eine österreichweite Relaiskette selbst erste Gespräche führen. „Wir wollten zeigen, wie Funkamateure im Ernstfall zum verlässlichen Partner für Behörden und Einsatzkräfte werden können“, betonte Peter Martinetz OE3MQP, Leiter des ADL 339. „Die Teilnahme am YHOTA war für uns eine tolle Gelegenheit, junge Menschen für Technik, Kommunikation und Zusammenarbeit zu begeistern.“

Auch Heike Gruber, Gruppenleiterin der „Cool Kids“, zeigte sich erfreut: „Die



Jugendlichen waren mit großem Interesse dabei. Das umfangreiche Programm hätte locker für einen ganzen Nachmittag gereicht. Wir danken allen Beteiligten für diesen spannenden Einblick.“

Daniel Gattringer OE3DGA, Obmann des Zivilschutzes Gmünd, unterstrich die Rolle des Veranstaltungsorts: „Unser Zivilschutzzentrum ist Treffpunkt und Kontaktstelle für die Blaulichtfamilie. Solche Veranstaltungen fördern die enge Zusammenarbeit und zeigen, wie vielfältig unsere Aufgaben im Zivilschutz sind.“

Europatag der Schulstationen – 5. Mai 2025

Am 5. Mai nahm die Neue Mittelschule und Naturparkschule Heidenreichstein am diesjährigen Europatag der Schulstationen, bei dem es insbesondere um die Kommunikation der Amateurfunkstationen an Schulen und Hochschulen geht, mit Unterstützung vom ADL 314, dem ADL 323 und dem Amateurfunkclub Heidenreichstein (AFCH) teil. Hier steht besonders die Freude an der Kommunikation und der Kontakt über Funk mit anderen Schulen im Vordergrund.

Die Funkamateure Maria Gangl OE3MFC, Thomas Koch OE1TKS, Günther Krischanitz OE3GKR, Alexander Adrian OE3AXD, Rainer Gangl OE3RGB und SWL Helga Büger unterstützten die Schüler der teilnehmenden Klassen 2A, 2B, 3A, 3B bei der Abwicklung des Funkbetriebes auf Kurzwelle, Ultrakurzwelle und über Amateurfunksatelliten, wobei zahlreiche interessante Funkverbindungen weltweit zustande gekommen sind. Herzlichen Dank an Frau Direktor Monika Böhm BED sowie an all die beteiligten Lehrkörper,



Franz OE3LFN

welche mit ihren Schülern und den Funkamateuren die Möglichkeit nutzten, ihre Neue Mittelschule und Naturparkschule Heidenreichstein durch diese Aktion weltweit zu präsentieren.



† SILENT KEY

www.silentkey.at

Gertrude Bönisch OE3YBC, langjähriges und geschätztes Mitglied des ADL 505, hat für immer das Mikrofon aus der Hand gelegt und folgte ihrem Gatten Rudolf Bönisch OE3RBP.
für die Ortsstelle 505: Michael Wagner OE5A00

Am 31. Mai verstarb unser Funkfreund Helmut Squinobal OE9HIJ, der seit 1975 Mitglied im ADL 903 Feldkirch war. Sein Engagement für die Ortsstelle und sein unvergleichlicher Humor werden uns immer in guter Erinnerung bleiben.

für den Landesverband Vorarlberg, Günter OE9HGV

Die Ortsgruppe Bad Ischl der Funkamateure im OAFV – ADL 504 hat die traurige Pflicht bekanntzugeben, dass sein Club-Mitglied Karl Max, OE5MXL am Donnerstag dem 5. Juni 2025, im 75. Lebensjahr verstorben ist.

für die Vorstandschaft von ADL 504:
Obfrau-Stv. Ingo König, OE2IKN



Funkwellen, Sonnenschein & Kuchen – das Newcomer-Treffen in Mörbisch am See

Am Samstag, dem 31. Mai, war Mörbisch am See nicht nur für seine schöne Lage bekannt – sondern auch für ein besonders „fun(k)tastisches“ Ereignis: Unser Newcomer-Treffen für alle Funkneulinge und Neugierigen! Organisiert von unseren engagierten Newcomer-Referenten Josef OE3BIY und Mario OE3KXM, wurde das Event bei bestem Wetter zu einem echten Highlight für alle, die mehr über Amateurfunk erfahren oder einfach nur funken wollten.

Erste Schritte am Mikrofon

Egal ob frisch gebackene Lizenzinhaber oder einfach nur interessiert – bei uns kamen alle auf ihre Kosten. Live-Funkbetrieb zum Mitmachen, Fragen stellen, Technik bestaunen, Antennen bewundern und natürlich: selber mal ins Mikro sprechen! Für viele war es das erste Mal – und ganz sicher nicht das letzte.

Hightech am Seeufer

Mit gleich zwei QO-100-Satellitenstationen von Thomas OE1TKS und Tom OE4EIE wurden nicht nur die Antennen in den Himmel gestreckt, sondern auch der Horizont der Teilnehmer erweitert. Martin OE3VBU nahm uns mit auf eine CW-Reise durch die Welt der Piepser – pardon: der Morsetelegrafie. Und Ewald OE4ENU ließ seine JPC7-Antenne ordentlich arbeiten. Auch Freunde aus dem CB-Funk schauten vorbei – wer weiß, vielleicht funken sie beim nächsten Mal schon mit Rufzeichen!

Stärkung für Leib und Seele

Wer so viel funkt, braucht Energie. Zum Glück hatten wir Sandra OE4SLC, die uns mit herrlichen Kuchen verwöhnte, und Michael OE4MXB, der mit seinem charmanten Kaffeeshuttle für Nachschub im Becher sorgte. Da blieb kein Wunsch offen!

Hoher Besuch mit Weitblick

Ein echtes Highlight war der Besuch der Mörbischer Bürgermeisterin, Frau Bettina Zentgraf. Sie stellte uns diesen traumhaften Platz zur Verfügung und zeigte dabei viel Wertschätzung für den Amateurfunk. Ihr Statement, wie wichtig unser Hobby für die Allgemeinheit ist, hat uns besonders gefreut – danke dafür!

Fazit: volle Wellen, volles Herz

Das Treffen war ein voller Erfolg – für alle, die neu im Hobby sind, für alte Hasen und auch für alle, die einfach reinschnupern wollten. Der Austausch, die Atmosphäre, das Miteinander – all das war genau das, was Amateurfunk ausmacht. Und weil's so schön war, planen wir schon die Wiederholung!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren, mitgewirkt haben oder einfach gute Laune mitgebracht haben.



Das Orga-Team – Josef OE3BIY, Mario OE3KXM und Wolfgang OE3VSW – sagt:

VY 73 und bis zum nächsten Fieldday!
Euer Josef OE3BIY

PS: Es gibt ein Video der Veranstaltung von OE4JHW/AH6UN auf YouTube unter:

<https://www.youtube.com/live/87r4IUcPpyU>

(oder auf YouTube nach OE4JHW suchen, dann auf „LIVE“)



funk-elektronik
HF-Communication

Grazer Straße 11
AT-8045 Graz - Andritz
Tel: +43 (0)720 270013
Mo-Fr 9-12 und 14-17 Uhr
verkauf@funkelektronik.eu

Beratung, Service, Garantieleistung sowie ein umfassendes Produktangebot!



GFK-Teleskopmast

- 9,8 m Länge
- mit Aluminiumverstärkung unten
- Länge anpassbar durch Segmententnahme



Kabeltrommel 25 m Aircell 7

- UHF-Anschlussbuchse an der Trommel
- UHF-Stecker am Kabelende
- mit Rollen-Arretierung

NEU IM SORTIMENT

www.funkelektronik.eu

AMRS und BARC Fieldday 2025

Organisation ADL 042, 402 und 403

von Samstag, 6., bis Sonntag, 7. September 2025

Der Ort ist eine fast ebene Wiese in Kalteneck auf der Redlschlager Höhe. Kalteneck liegt im Burgenland ca. 700 Meter von der Grenze zu Niederösterreich entfernt. Die Genehmigung ist mit dem Grundeigentümer abgesprochen.

Einweisungen:

über das **Relais OE3XCR** am Hutwisch:

(TX = 431,2375 MHz, RX = 438,8375 MHz)

oder über das **Relais OE4XUB** am Brenntenriegel:

(TX = 145,175 MHz, RX = 145,775 MHz, Subaudioton 97,4 Hz)

oder über das **Relais OE3XWU** am Hochwechsel:

(TX = 431,475 MHz, RX = 439,075 MHz, Subaudioton 162,2 Hz)

Die Daten von Kalteneck:

Seehöhe: 760 m Locator: JN87DK

Koordinaten: 47° 26' 48,3" N 16° 16' 00,7" E

Es ist keine Infrastruktur vorhanden. Übernachtungsmöglichkeit gibt es im eigenen Zelt oder in Kirchschlag in der Buckligen Welt. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme und Gäste sind natürlich herzlich willkommen.

IARU-Region-1-Fieldday 2025 – offizielle Regeln:

Contestzeiten sind von 6. September, 13:00 UTC bis 7. September, 12:59 UTC

Erlaubte Bänder: 160m, 80m, 40m, 20m, 15m, 10m

Modulationsart: SSB

Bevorzugte Contestfrequenzen sind:

3,600–3,650 / 3,700–3,800 / 7,060–7,100 /

7,130–7,200 / 14,125–14,300 MHz

Detailinformationen: <https://www.darc.de/der-club/referate/conteste/iaru-region-1-fieldday/regeln/>

vy 73 de Gerhard OE4GTU und Rainer OE4RLC



OE 5 BERICHTET

LANDESVERBAND OBERÖSTERREICH OAFV

4020 Linz, Lustenauer Straße 37, Tel. 0664/885 500 02

ÖVSV Kurzwellen-Meisterschaft – Preisverleihung an OM Nigel OE5TXF

beim Klubabend der Ortsgruppe Steyr – ADL 509 am 17. Mai

OM Nigel OE5TXF ist regelmäßiger Teilnehmer bei zahlreichen nationalen und internationalen Contesten. Im Rahmen der ÖVSV Kurzwellen-Meisterschaft konnte Nigel in den Jahreswertungen 2022, 2023 und 2024 jeweils den begehrten 1. Platz für sich gewinnen.

Mit großer Freude konnten die Vertreter des Landesverbandes und der gesamte Vorstand des ADL 509 dem glücklichen Sieger die stilvollen Glastrophäen überreichen.

Diese herausragenden Leistungen wurden mit den Teilnehmern des Klubabends würdig gefeiert.

vy 73 es 55, Manfred OE5HIL



v.l.n.r.: OE5CYL Karl, OE5HIL Manfred, OE5TXF Nigel, OE5ROR Roger

Einladung zum Fieldday der Ortsgruppe Ried-Grieskirchen

Am **Samstag, 26. Juli**, findet der alljährliche Fieldday bei OE5FKL Karl statt.

Rahmenprogramm:

- 12:30 Uhr Briefing ARDF
- 13:00 Uhr Start der ARDF-Fuchsjagd
- 14:00 Uhr Beginn des Fielddays
- 15:00 Uhr Schnupperfuchsjagd für jung und alt
- 17:00 Uhr Begrüßung, ARDF-Siegerehrung
- 20:00 Uhr Siegerehrung der Schnupperfuchsjagd sowie Verlosung der Tombola

Die Fuchsjagd zählt zur österreichischen Amateurfunkpeilmeisterschaft.

Für Getränke ist gesorgt! Grillgut, Besteck und Teller bitte selber mitnehmen. Auch einen Flohmarkt gibt's!

Parkflächen für Wohnmobile sowie Platz zum Aufbau von Funkanlagen ist vorhanden.

Wo: Au 16, 4932 Kirchheim

Einweisung:

145.300 MHz und
145.775 MHz
(Relais OE5XUL) sowie auf D-Star

Infos: oe5fkl@oevsv.at oder
www.adl507.at



Alle Funkamateure und Interessenten samt Familie sind herzlich eingeladen. Auf euer Kommen freut sich der Obmann der OG Ried-Grieskirchen

OE5FKL, Karl Feichtenschlager

Amateurfunk auf der Retter Messe in Wels

Liebe Notfunkfreunde,

Von **Donnerstag, 18. September**, bis **Samstag, 20. September**, findet in Wels die Retter Messe statt. Neben den BOS Organisationen (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben wie Rettung, Polizei und Feuerwehr) werden auch wir Funkamateure den Amateurfunk bei dieser Gelegenheit einer größeren Öffentlichkeit präsentieren.

Andreas OE5AWE hat uns dazu ein völlig neues Präsentationskonzept (Bild) erarbeitet, das wir mit Begeisterung umsetzen werden. Besten Dank dafür. Die Schwerpunkte werden die Nachwuchsarbeit, Kommunikation in einem Notfall mit PAC-TOR, Echo-Link, allgemeiner Funkbetrieb, und HAMNET sein. Zu allen relevanten Themen sind Folder vorhanden.

Damit die Besucher auch etwas zu sehen und zu hören bekommen, machen wir wieder vom Stand aus Funkverkehr, präsentieren das Win-Link-System für die Notfunk-Kommunikation mit einem Notfunkkoffer, wir morsen und zeigen einiges an Funk-Equipment, wie etwa eine SOTA-Ausrüstung. Zudem zeigen wir, was HAMNET ist und was dazu benötigt wird, es gibt eine PowerPoint-Präsentation über den Amateurfunk allgemein und Videos über Selbstbauprojekte.



Alle Funkamateure sind herzlich eingeladen auch funktechnisch mit uns Kontakt aufzunehmen. Jede geloggte Station wird mit einer Sonder-QSL belohnt. Wir ersuchen alle Funkamateure – und vor allem die es noch werden wollen – um zahlreichen Besuch unseres Standes.

Wie üblich wird nach Ende der Veranstaltung auf der Homepage

<http://www.oe5.oevsv.at/> in der Rubrik „Notfunk“ und „Berichte“ eine Zusammenfassung zum Nachlesen mit Fotos, Gästebuch und Logbuch bereitgestellt.

73 de Peter OE5PLN, Notfunkreferent OE5

Klubabend der Ortsgruppe Steyr – ADL 509

Vortrag über die DXpedition zu den Falklandinseln 2025 von Nigel G3TXF bzw. VP8TXF

OM Nigel, G3TXF/OE5TXF, hat uns nach seiner Rückkehr von der DXpedition zu den Falklandinseln im Südatlantik, wo er gemeinsam mit OM Ian VP8CIW/G3WVG am Commonwealth Contest (BERU) teilgenommen hat und mit mehr als 12.000 QSOs auf den Kurzwellenbändern im Gepäck abgereist ist, einen gut besuchten Vortrag gehalten. Wir haben gelernt, mit welchen Ausbreitungsbedingungen die DXpeditionäre am anderen Ende der Welt kämpfen mussten, erfuhren Interessantes über dort ansässige Funkamateure, sowie die Historie und wichtigsten Örtlichkeiten der Insel und die, durch starke Stürme verzögerte, lange Rückreise mit einem Zwischenstopp auf Ascension Island (ZD8) zurück zur RAF-Basis in der Nähe von London.

Nigel verwendete seinen Elecraft K3S mit der KPA-500 sowie eine Groundplane-Antenne. Die unmittelbare Nähe zum Salzwasser zeigte eine tolle Performance nach Europa und so schafften es etliche Funkamateure aus OE ins Log des DXpeditionärs, die Nigel mit einer tollen QSL-Karte belohnte. Als Logging-Software diente das bewährte Programm von N1MM. Während sich Nigel auf die WARC-Bänder konzentrierte, arbeitete sein Mitreisender Ian auf den klassischen HF-Bändern von 10–80m die Pile-ups ab. Alle QSOs sind bereits auf ClubLog und LoTW hochgeladen und erfreuen so manchen DXer für ein ATNO in CW.

Der Vorstand der Ortsgruppe Steyr, ADL 509, sowie alle Gäste des DX-Vortrages bedankten sich herzlich bei Nigel für den interessanten Bericht und ließen den Klubabend bis spät in die Nacht bei angeregten Diskussionen ausklingen.

Manfred OE5HIL, Ortsgruppe Steyr ADL 509



oben: Nigel OE5TXF beim DX-Vortrag vor zahlreichen Gästen im ADL 509 Steyr
unten: Ian G3WVG und Nigel OE5TXF mit der Hustler-GP in Darwin



oben: Nigel OE5TXF und Ian G3WVG mit der gefalteten 80m-Vertikalantenne

rechts: Nigel OE5TXF im Shack in Darwin auf den Falkland-Inseln



FUNK FA 6/25 ab 28. Mai
DIGITAL in der App verfügbar.
Abobestellungen ab 61,⁷⁰ p.a.
auf www.funkamateure.de

Exkursion zum Sender Dobl

Am 17. Mai führte eine Exkursion der Notfallfunkgruppe des Roten Kreuzes Eferding zum Sender Dobl. Der im Jahre 1984 außer Betrieb genommene MW-Sender wurde 1988 von der Gemeinde Dobl erworben und im gleichen Jahr unter Denkmalschutz gestellt. In dem ehemaligen Sendegebäude war zwischenzeitlich die Musikschule und das Studio von Antenne Steiermark untergebracht.

Begrüßt wurden wir durch Hubert Tschugmell OE6THH, welcher das Museum betreut. Er erklärte den Teilnehmer die Entstehung des Senders und das Zustandekommen der Ausstellung im Jahre 1993. Anschließend ging es durch die Räumlichkeiten. Die Ausstellungsstücke sind sehr sorgfältig aufbereitet und entsprechend präsentiert und wurden von Hubert Tschugmell sehr kurzweilig erklärt.

Sehenswürdigkeiten waren das ehemalige Sendestudio von Antenne Steiermark, der historische Sendesaal mit der kompletten technischen Einrichtung aus der Entstehungszeit und die Antennenanlage. Ein besonderes Highlight war der Start des restaurierten Notstromaggregates, angetrieben von einem 1050 PS starken 8-Zylinder-Dieselmotors aus dem Jahre 1939.

Nach einer Stärkung in einem Gasthaus in Dobl traten wir wieder die Rückreise nach Oberösterreich an.



Die aus neun Teilnehmern bestehende Gruppe – Alois OE5AFL, Alois OE5AAL, Peter OE5WEO, Ernst OE5EHN, Georg OE5TGM, Heinz OE3LHB, Roland OE5RXP, Thomas OE1MQT und Wolfgang – kann die Besichtigung dieses Kulturgutes jedenfalls empfehlen.

Nähere Informationen unter www.sender-dobl.at



die Gruppe mit dem beeindruckenden Sendemast im Hintergrund

Verlässliche Messtechnik am Arbeitstisch - jetzt bei x.test

Wenn am Arbeitstisch das nächste Projekt wartet, greift man gern zu Geräten, die einfach tun, was sie sollen: ein Netzteil, das stabil regelt. Ein Multimeter mit klarer Anzeige. Ein Signalgenerator, der ohne Umwege liefert.

BK Precision stellt solche Geräte her – kompakt, übersichtlich und funktional. Entwickelt für alle, die regelmäßig messen, prüfen oder experimentieren – und dabei nicht unnötig Zeit verlieren wollen.

x.test führt nun auch dieses Sortiment in Österreich.

Die Produkte finden Sie in unserem Webshop unter eshop.xtest.at oder über den QR Code





ADL 607 – Murau

Tag der steirischen Einsatzkräfte

Am 24. Mai 2025 fand in der Maxlaun-Gemeinde Niederwölz das 105-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr statt, welche im Zuge dessen gemeinsam mit dem Steirischen Zivilschutzverband eine Veranstaltung organisierte, wo auch wir, die Ortsstelle ADL 607 Murau, mit einem Stand vertreten waren.

Rund 500 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr, Polizei, Bundesheer und diverse Rettungsorganisationen sorgten für ein abwechslungsreiches, umfassendes und spektakuläres Programm für die zahlreichen Besucher aus der ganzen Umgebung. Die spannende Leistungsschau der steirischen Einsatzorganisationen mit ihren Gerät- und Mannschaften, brachte großes Staunen, Gänsehaut und viel Applaus. OE6HEF (Ortsstellenleiter), OE6KCH (Ortsstellenleiter-Stv.), OE6POD (Schriftführer), OE6IHD, OE6HLQ und unser OE6MBF (Not- und Katastrophenfunkreferent) haben die Ausrüstungen am Veranstaltungsgelände zur Schau gestellt und sämtliche Anfragen seitens der Besucherinnen und Besucher beantwortet. Präsentiert wurden die Notfunkkoffer der BH Murau und Murtal, Pactorübertragungen, Meshcom, Sprechfunk über 2m, 70cm und KW und Kommunikationsmöglichkeiten im Blackoutfall.

Ziel der Veranstaltung war es, der Bevölkerung die Professionalität unserer Einsatzorganisationen darzustellen. Somit wurde eine geballte Leistungsschau, wie es sie sonst nicht so schnell gibt, geboten und außerdem ein starkes Zeichen für unseren lebendigen Verein gesetzt.

Es hat sich einmal mehr gezeigt, dass **Gemeinschaft mehr bedeutet als Worte – sie zeigt sich im gelebten Miteinander!**



Die gesamte Ortsstelle des ADL 607 bedankt sich besonders bei ihrem Schriftführer OE6POD für die tolle Organisation sowie für sein unermüdliches Engagement im Verein und auch bei OE6MBF und OE6AVD für ihr Kommen.

Bericht: Martina & Christian Kamper OE6KCH

Nicht vergessen:

36. Fieldday des ÖVSV LV6

Mit großer Freude kündigen wir den **36. Fieldday des ÖVSV Landesverband Steiermark** an, der **am Samstag, dem 12. Juli**, stattfindet. Dieses Treffen für Funkamateure, Radiofreunde und Funkinteressierte in der Steiermark und weit darüber hinaus findet **auf dem Sportplatzgelände des 1. FC Saßtal in Weinburg** statt.

Es gibt ausreichend Möglichkeiten für eigene Antennen und Experimente, weitere Aussteller und sonstige Initiativen. Informationen über Aussteller, Vorträge und das geplante Programm werden auf der Webseite für den Landes-Fieldday veröffentlicht und kontinuierlich aktualisiert: <https://oe6.oevsv.at/verein/fielddays/2025/>





Einladung: ADL 708 – Lienz Hochsteintreffen 2025

Hochsteinhütte

Seit über hundert Jahren erfreuen sich die Menschen immer wieder am einzigartigen 360-Grad-Rundumblick auf die Osttiroler Berge von der Hochsteinhütte aus. Wir genießen mit Funkfreunden aus Nah und Fern am Hausberg von Lienz eine kleine Auszeit im goldenen Herbst.

Es ist wirklich ein besonderer Ort, der zum Genießen einlädt, zum Innehalten und zum Staunen – darüber, wie gewaltig die Natur ist und wie bescheiden der Mensch. Das Hochsteintreffen ist jedes Jahr ein Highlight im Terminkalender der Tiroler Funkamateure.

Ortsstellenleiter Josef OE7JTK organisiert mit seinem Team dieses Treffen auf der Hütte der Österreichischen Alpenvereins auf 2023m und lädt alle Funkamateurinnen und Funkamateure mit ihren Familien und Freunden wieder recht herzlich ein.

Die Funkfreunde zeigen und erläutern in Kurzführungen gerne die Amateurfunkanlagen des Hochsteinrelais.

Datum: Sonntag, 31. August

Uhrzeit: ab 10:00 Uhr

Einweisung: R4 145,700 MHz Hochstein-Relais
Shift -0,6 MHz; 77 Hz Subaudioton

Informationen zu den Übernachtungsmöglichkeiten auf der Hütte findet man auf der Homepage der Hütte:

<http://www.hochsteinhütte.at/>

Das Hüttenteam freut sich schon auf unseren Besuch und lockt mit Osttiroler Schmankerln.

Anfahrt: Von Lienz oder Sillian kommend auf der B100/E66 Drautal Bundesstraße bis Bannberg (liegt zwischen Assling und Leisach) dann die Auffahrt über die Mautstraße (5 km) von Bannberg bis zum Parkplatz Bannbergeralm. Gehzeit zur Hütte ca. 10 min vom Parkplatz.

Zugang für Wanderer mit Bergbahn: Vom Westrand der Stadt führt die Doppelsesselbahn auf die Sternalm (1.505 m). Gehzeit von dort ca. 1–1,5 Stunden.

Zu Fuß: Wer lieber auf sämtliche Aufstiegshilfen verzichtet, wählt den „Russenweg“, Ausgangspunkt ist Schluss Bruck. Gehzeit ca. 3,5–4 Stunden.

Das Hochsteintreffen findet bei jeder Witterung statt.

Josef Schett, OE7JTK
Ortsstellenleiter ADL 708/Lienz



Ankündigung:

4. Oberländer Sicherheitstag 2025 in Telfs

Bereits zum 3. Mal ist der LV Tirol am Oberländer Sicherheitstag vertreten. Im vergangenen Jahr wurde er wegen schlechtem Wetter auf heuer verschoben.

Erlebe am Tag der Einsatzorganisationen spannende Einblicke in die Arbeit der Blaulichtorganisationen und sei hautnah bei verschiedenen Übungen und Vorführungen unter anderem von der Feuerwehr mit Hubschrauber-Waldbrandbekämpfung, Justiz, EKO Cobra, Diensthunde des Zolls, Bundesheer und Rotem Kreuz dabei.

Der ÖVSV LV Tirol präsentiert auf seinem Stand seinen Funkhänger (OE7-Funkmobil) mit weltweitem Funkbetrieb, Winlink-E-Mail und Notfunkbetrieb und zeigt unser gemeinsames Hobby mit seinen vielen Facetten. Wir informieren über die Voraussetzungen für die Teilnahme am Amateurfunkdienst und erläutern den Ablauf unserer Amateurfunkkurse als Vorbereitung für die Amateurfunkprüfung.

Aufgrund der eingeschränkten Parkmöglichkeiten am Gelände gibt es in Telfs zahlreiche beschilderte Parkmöglichkeiten mit einem Gratis-Shuttlebus zur Landesfeuerwehrschule.

Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Ein spannender Tag für die ganze Familie.

Datum: Samstag, 13. September

bei Schlechtwetter am 20. September

Uhrzeit: 10:00–16:00 Uhr

Veranstaltungsort: Landes-Feuerwehrschule Tirol – Telfs

Zeitliche Programmänderungen vorbehalten.

Robert OE7BOE
Notfunkreferent OE7

Einladung zum OE7-Landesfieldday 2025 in Stanzach/Lechtal

Save the date!

Der OE7-Landesfieldday 2025 wird von der Ortsstelle Reutte-Außerfern, ADL 704 veranstaltet.

Datum: Sonntag, 14. September

Ort: Cafe-Restaurant Jamdo
Namloser Straße 2,
6642 Stanzach

Uhrzeit: ab 09:30 Uhr

Einweisung: 144,700 MHz simplex

Homepage: <http://www.jamdo.at/>

Wir treffen uns beim Cafe-Restaurant Jamdo in Stanzach im Lechtal.

Für die Anreise gibt es 3 Varianten – von Reutte ca. 20 km übers Lechtal, vom Fernpass kommend bei Bichlbach abbiegen und von dort ca. 26 km über die Berwang-Namloser Landestraße oder von Imst ca. 36 km übers Hahntennjoch nach Stanzach. Die Anfahrt ist in Stanzach beschildert. Je nach Parkplatzbelegung direkt am Standort erfolgt ggf. eine Einweisung auf für Besucher vorgesehene Parkplätze.

Peilwettbewerb: Es wird wieder ein 80 m ARDF-Peilwettbewerb, der zur österreichischen Amateurfunkpeilmeisterschaft zählt, stattfinden. Das Briefing findet um 9:45 Uhr statt – Startzeit ist 10:00 Uhr.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis spätestens 7. September unter peilen@oevsv.at mit Angabe von Name, Geburtsjahr und Rufzeichen (wenn vorhanden). Wer einen Leihpeiler und/oder eine Einweisung benötigt, gibt dies bei der Anmeldung mit an. Bitte einen Stereokopfhörer mit 3,5 mm Klinenstecker (3-polig) mitbringen. Solange Vorrat reicht!

Mitbringtombola, Flohmarkt und Schätzspiel: Für unsere Mitbringtombola bitten wir wieder alle Besucher sich von etwas aus ihrem Amateurfunk-Fundus zu trennen, oder einen netten Gutschein auszustellen, um damit einem anderen Funkfreund eine kleine Freude zu machen. Alle Mitbringtsel werden unter den Spendern verlost – damit ist auch für Spannung gesorgt.

Es werden auch Tische für einen Flohmarkt bereitgestellt. Bitte beschriftet eure Schätze schon vorab selbst. Das Schätzspiel bleibt bis zur Veranstaltung ein gut gehütetes Geheimnis!

DIY Elektronik-Selbstbau für Kinder und Jugendliche: Für Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren gibt es einfache Elektronikbausätze zum Löten.



Mitgliederehrungen:

So wie in den letzten Jahren finden auch heuer wieder unsere Mitgliederehrungen am Landesfieldday statt. Wir laden die Jubilare 2025 zur offiziellen Verleihung der Ehrenzeichen für langjährige Mitgliedschaft ein. Alle Jubilare erhalten eine persönliche Einladung.

Das sind die OE7-Jubilare 2025:

70 Jahre

Guzzi	OE7GB	Gärberbach	701 Innsbruck
Friedrich	OE7MO	Penzing/D	701 Innsbruck

50 Jahre Gold mit Brillant

Peter	OE7PAI	Innsbruck	701 Innsbruck
-------	--------	-----------	---------------

35 Jahre Gold

Hermann	OE7PHT	Silz	714 Tiroler Oberland
Georg	OE7COI	Ischgl	714 Tiroler Oberland

25 Jahre Silber

Günter	OE7GMT	Innsbruck	701 Innsbruck
Christian	OE7CPI	Inzing	701 Innsbruck
Ronald	OE7RVT	Axams	701 Innsbruck

10 Jahre Bronze

Astrid	OE7NAH	Petttau	701 Innsbruck
Andreas	OE7TAH	Stetten/D	704 Außerfern
Andreas	OE7AEO	Kirchbichl	707 Kufstein
Michael	OE7MHT	Fulpmes	701 Innsbruck
Michael	OE7MPI	Ebbs	707 Kufstein
Werner	OE7WPA	Völs	701 Innsbruck
Jürgen	OE7CLI	Inzing	701 Innsbruck
Niki	OE7NCT	Wörgl	707 Kufstein
Christoph	OE9CBV	Lauterach	701 Innsbruck

Das genaue Programm könnt ihr ab Anfang September der OE7-Homepage <https://oe7.oevsv.at> und der QSP 09/25 entnehmen.

Der Fieldday findet bei jeder Witterung statt – Familie Friedl und das Team der Ortsstelle freuen sich schon auf zahlreichen Besuch.

Oskar, OE7OFT

Ortsstellenleiter ADL 704 Reutte-Außerfern

Bericht: Reparatur Koglmoos Relais OE7XFI, Jenbach

Am Dienstag, dem 15. April, haben Markus OE7MAH und ich beim Morgen-QSO wieder einmal über die Sanierung des Umsetzers auf dem Koglmoos gesprochen. Kurzerhand wurde entschieden statt dem geplanten Kaffeehaustreffen am Vormittag, einen Ausflug zum Standort von OE7XFI zu

unternehmen und eine Besichtigung des Relais vorzunehmen. Äußerlich war nicht viel zu erkennen, der Tragemast des Relais stand etwas schief, aber die Gesamtstabilität wirkte solide. Leider war kein Schlüssel für den Relaiskasten hinterlegt, somit konnten wir keinen Blick auf die inneren Werte werfen.

Da wir mit einem tollen Ausblick von Innsbruck bis Kufstein belohnt wurde, war der Entschluss das Relais (nach fast zwei Jahren Problemen mit der Stromversorgung) wieder zu aktivieren schnell gefasst. Ich kontaktierte deshalb OE7LZH Leo, um weitere Details bzgl. Schlüssel für den Kasten, Relais-Unterlagen und so weiter zu bekommen.

Am 23. April trafen sich Thomas OE7PTH und ich in Wiesing zwecks Übergabe diverser Relais-Komponenten, die zur Reparatur des Kogelmoos-Umsetzers notwendig waren. Zusätzlich wurde kurzfristig, nach einem kurzen Funkgespräch mit Christoph OE7CST, die Abholung der neuen Akkus (Akku-Spender: Mike OE7JUM) für den Umsetzer, die er bei sich in der Garage gelagert und gewartet hatte, vereinbart. Nach etlichen Telefonaten (nach Alexander Graham Bell zum 150. Jahrestag Pat. von 1875) und Zusammensammeln von Elektromaterial für das Relais am Kogelmoos, war es am 29. April dann soweit! Aufbruch zum Relais OE7XFI. Vor Ort wurden wir von einer Herde Geißen empfangen und später von der freundlichen, hilfsbereiten Grundbesitzerin. Nachdem der verschollene und wiedergefunden Schlüssel des Relaiskastens passte, erlangten wir Einblick in das Innenleben des Umsetzers.

Der Kasten war wider Erwarten trocken und sauber, die Akkus 2 x 100Ah (nach eigenen Recherchen Bj. 2009) optisch schön anzusehen, aber defekt. Das hinterlegte Min./Max.-Thermometer zeigte +31°C und -7°C. Die Kastenheizung und Regelung durch die Thermostatsteuerung funktioniert!

Nun raus mit den alten Akkus, einer wiegt ca. 31,5 kg. Aus ca. 2,5m Höhe eine Herausforderung, als ideale und sichere Technik dafür bot sich Abseilen an. Hinaufgetragen wurden die Akkus von Markus OE7MAH, der auch die Akkus auf meine durchtrainierten Schultern hievte. Den restlichen



Markus OE7MAH und Christoph OE7CST



Alex OE7AWT

Weg über die Leiter in den Relaiskasten konnte er nur alleine durchführen. Bei gefühlten 50kg auf der Schulter kein leichtes Unterfangen.

Die Akkus wurden erfolgreich getauscht und wieder angeschlossen. Nach einigen Testmessungen (Stromaufnahme Leerlauf 0,4A; auf Sendung 3,8A bei 13,4V) und Testausstrahlungen war das Relais wieder betriebsbereit. Christoph OE7CST tauchte auch noch auf und half beim Rücktransport der getauschten Teile.

Glücklich und zufrieden mit unserem Tagwerk traten wir die Heimreise an. Da noch einige Verbesserungsarbeiten am XFI notwendig sind, wurde ein Abschlussbericht mit den weiteren Maßnahmen verfasst und dem Landesleiter übergeben.

Wir hoffen, dass sich ein engagierter Relaisverantwortlicher findet, der sich in Zukunft um dieses Relais mit dem tollen Einzugsgebiet kümmert. Gerne stehen wir auch weiterhin unterstützend zur Verfügung.

Danke für die Unterstützung
Alex OE7AWT

Bericht: Eröffnung der neuen Klubstation OE7XKJ in Kufstein

Ganz nach dem Motto „Alles neu macht der Mai“ haben wir am 25. Mai die neue Klubstation OE7XKJ der Ortsstelle Kufstein, ADL 707 offiziell eröffnet.

Untergebracht ist diese im 2.OG des neuen Firmengebäudes der Elektro Arnold GmbH in der Eibergstraße 16 in Kufstein. Die Station entstand in enger Zusammenarbeit zwischen dem Unternehmen und Mitgliedern der Ortsstelle – mit viel Engagement, technischer Leidenschaft und großzügiger Unterstützung seitens der Firma Arnold.

Bereits im Herbst 2024 war Elektro Arnold an den neuen Standort umgezogen – ein bedeutsames Jahr für das Unternehmen, das heuer sein 70-jähriges Bestehen feiert. Beim Neubau konnte ein Raum für die Klubstation eingeplant und in der Folge ausgebaut werden.

Die Station ist mit moderner Technik ausgestattet: Ein YAESU FT-DX101D mit einer ACOM 1000-Endstufe, als Langdrahtkoppler für unseren Antennendraht wird ein Christian Koppler

mit Steuergerät nach DL9HDA verwendet. Eine QO-100-Anlage auf der Basis eines Adalm Pluto und mit einer SDR-Konsole ist ebenfalls vorhanden. Es ist zukünftig geplant, Teile unserer Station auch Remote zu betreiben.

Ein besonderes Highlight ist die Antenneninstallation: Neben einem KW-Beam am Dach wurde ein 46m langer Draht zur benachbarten Firma Zimmer Maschinenbau gespannt. Dieser verläuft in 14 Metern Höhe und musste daher durch die zuständige Stelle des Landes Tirol als Luftfahrthindernis eingetragen werden – ein eher außergewöhnlicher Vorgang, der die Ernsthaftigkeit und Professionalität des Projekts unterstreicht.

Zur Eröffnungsfeier kamen über 60 Gäste. Neben unserem Landesleiter Manfred OE7AAI, der als Gastgeschenk das „Stationsmultimeter“ überreichte, waren auch zahlreiche Funkfreunde aus Tirol und Bayern – unter anderem aus dem Gailtal, Zillertal, Osttirol, dem Tiroler Oberland und Rosenheim mit dabei. Begrüßt wurden die Besucher mit einem

traditionellen Weißwurstfrühstück. Auch die Firmenleitung von Elektro Arnold nahm an der Feier teil und zeigte großes Interesse am Funkbetrieb und unserer Gemeinschaft. Am Nachmittag sorgten selbstgebackene Kuchen, mitgebracht von den Gästen, für eine gemütliche Atmosphäre. Nach einer Führung durch die neue Station und vielen technischen Gesprächen klang der Tag in geselliger Runde aus.



OL Mich OE7MPI und LL Manfred OE7AAI



Standort Klubstation OE7XKJ in Kufstein

Ortsstellenleiter Mich OE7MPI möchte sich bei der Firma Elektro Arnold, bei der er nun schon seit 1990 arbeitet, recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und bei der Ortsstelle Kufstein, ADL 707 für die Zusammenarbeit bei der Errichtung der neuen Klubstation bedanken. Ein besonderer Dank geht auch an seine Frau Monika OE7MPN, die die Bewirtung übernommen hat.

Zukünftig ist jeden Donnerstag oder nach Vereinbarung ein Treffen an der Klubstation geplant. Gäste sind nach Voranmeldung bei Ortsstellenleiter gerne willkommen.



Klubstation OE7XKJ

Karin OE7KKV, Schriftführerin ADL 707/Kufstein
Mich Pacher OE7MPI, Ortsstellenleiter ADL 707/Kufstein



OE 8 BERICHTET

LANDESVERBAND KÄRNTEN

9022 Klagenfurt, Postfach 50, Tel. 0676/900 68 45

DX-Camp in Döbriach – jetzt anmelden!

Wie jedes Jahr lädt das beliebte DX-Camp in Döbriach wieder alle Radio-DXer, SWLer und Funkamateure herzlich ein.

Vom 4. bis 17. August dreht sich alles um das gemeinsame Hobby – begleitet von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm: Schifffahrten, Wanderungen, Badespaß und jede Menge Erholung sorgen für unvergessliche Sommertage. Ob für die vollen zwei Wochen oder nur einen kurzen Besuch – etwa für einen

gemütlichen Abend am Lagerfeuer – jede und jeder ist willkommen: Funkamateure, Familien und Jugendliche gleichermaßen.

Die Anmeldung ist ab sofort bei Franz Ladner möglich: franz.ladner@gmx.net. Wir freuen uns auf entspannte Tage, spannende QSOs – und natürlich auf euch!

73 OE8JSK



Einladung zum 47. Hohenwart-Treffen Klippitztörl-Naturfreundehaus

Wann: **Samstag, 26. Juli**, von 10:00–17:00 Uhr
(Lokalzeit)

Veranstalter ist die AMRS-Ortsstelle Wolfsberg, ADL 084.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Das Naturfreundehaus auf dem Klippitztörl kann sowohl aus dem Lavanttal als auch aus dem Görttschitztal über die Landesstraße L91 erreicht werden.

Leitstation auf 145.350 MHz

Rückfragen: 0660 55 60 960

Links: www.klippitz.at / www.naturfreunde.at

OE8YXK Michaela und Team
Ortsstellenleiterin ADL 084



OE8 im Sommer: Radio Holiday

Der Sommer naht mit großen Schritten und mit ihm die Zeit, in der der OM oder die (X)YL sich zwischen Funkgerät und der Kärntner Adria oder besser dem Wörthersee entscheiden muss, HI.

In der schönen Alpenrepublik beginnt nun jene Saison, in der die Kurzwelle gelegentlich mit einer Hängematte konkurriert, selbstredend wenig erfolgreich. Radio Holiday ist angesagt: Die Ferien stehen vor der Tür, die Kärntner Seen glitzern verführerisch und der Badespaß hat die Sprechaste übernommen. Ob mit Funkgerät am Badesee oder lieber mit einem kühlen Getränk in der Hand, wichtig ist vor allem eins: Hydratation! Denn, wie einst schon der Biologielehrer mahnte: Der Mensch besteht zu etwa 65 % aus Wasser und an besonders heißen Tagen darf es ruhig auch ein halbes Literl mehr sein, natürlich vom Richtigen versteht sich.

Auch die QSP gönnt sich nun eine wohltuende Sommerpause, schließlich muss auch ein guter Informationsdienst einmal in die Hängematte und Elektrolyte laden. Doch keine Sorge, der Äther bleibt offen und die Bedingungen sollten auch gut werden. Der gesamte Vorstand des LV8 wünscht allen, OMs, (X)YLs und auch den Zuhörern, einen erholsamen und genussvollen Funker-Sommer.

73 OE8JSK



Ob am Kraigersee oder am Hörzendorfersee – das Funkgerät ist dabei.



Einladung für alle Interessierten zum Kärntner SOTA-Tag am 13. Juli

Wo: am Dobratsch OE/KT-072 (2166 m)

Treffpunkt: **Sonntag, 13. Juli**, um 8:00 Uhr Küchenzeit auf der Rosstratte am Parkplatz (1732 m), öffentliches WC vorhanden.

Infos:

Mautstraße <https://www.villacher-alpenstrasse.at>
Kärntencard <https://www.kaerntencard.at/sommer>

Führung: ca. 8:00–8:30 Uhr Sonnenbeobachtungsstation neben den Parkplatz Rosstratte durch Hr. Adolf Prates.

Weg: selbstverantwortliche freie Wegwahl zum Gipfel: Jagasteig 294 ca. 2,5 h oder Normalweg 291 ca. 2 h
www.bergfex.at

Ziel: ca. 11:00 Uhr Eintreffen am Dobratsch (2166 m) mit Relaisbesichtigung OE8XFK durch unseren Relaisverantwortlichen Uwe **OE8URQ**. Begleitung und Unterstützung durch den ADL 805 „Dankeschön!“

Anruffrequenzen: S22 145,55 MHz oder OE8XFK FM 438.900 MHz / 431.300 MHz CTCSS 88,5 Hz

SOTA: www.sota.org.uk OE/KT-072 – Achtung viel QRM wegen Sendeanlage Dobratsch.

20-Jahr-Jubiläum der Erstaktivierung von OE8GBK am 3. Juli 2005.

POTA: Aktivierung im ganzen Naturparkbereich möglich, Reference: AT-0016.

Geocaching: www.geocaching.com Wer genügend Zeit hat, findet vielleicht noch einige Geocaches.

Einkehr: dobratsch-gipfelhaus.com – gemütliche Gastlichkeit bei Familie Fleissner-Rieger. Übernachtung möglich – Tel. +43 720 350340

Info: www.naturpark-dobratsch.at
Naturpark des Jahres 2024

Sponsor: Naturkosmetik Gerlinde Salcher
9640 Kötschach 7, +43 676 7413561

Danke für euer Kommen und eine gute Heimreise wünscht euch

Harald 73
oe8dsq@oevsv.at, +43 664 8372967

Landesclubabend in Kärnten

Am 16. Mai fand in OE8 ein Landesclubabend statt – genauer gesagt im Gasthaus Presser in Passering, dem Clublokal des ADL 807. Mit rund 35 anwesenden Mitgliedern war die Veranstaltung außerordentlich gut besucht. Vertreten waren zahlreiche ADLs, darunter 801, 805, 807, 811 und 820. Ebenso nahmen mehrere Referatsleiter teil: für Newcomer OE8ROG, für SOTA OE8DSQ, für Notfunk OE8OPT, für digitale Kommunikation OE8HJK sowie Vertreter des CW-Referats und der QSL-Vermittlung. Insgesamt ein beachtliches Aufgebot.

Nach der offiziellen Eröffnung und der Präsentation aktueller Neuigkeiten durch Jürgen OE8JSK folgten die Berichte der ADL-Leiter sowie des Schatzmeisters Kevin OE8KKM und unseres Schriftführers Henryk OE8KYK. Im Anschluss an den formellen Teil entwickelte sich eine angeregte Diskussion zu den Themen Notfunk, der neuen Gebührenverordnung und dem Verhältnis zum Dachverband.

Ein besonderer Moment war die Anerkennung für den Wirt unseres Clublokals, der am vergangenen Wochenende nicht nur seinen 40. Geburtstag, sondern auch seine Hochzeit feierte. Gerald OE8DEK und Andrea OE8YDK sorgten dafür, dass Wolfgang – unser Clubwirt – diesen besonderen Anlass in bleibender Erinnerung behalten wird.

Insgesamt war es ein überaus gelungener Clubabend, geprägt von guter Stimmung, lebendigem Austausch und nicht weniger als drei Verabschiedungen, ehe das Lokal endgültig verlassen wurde – HI.

Als Landesleiter erfüllt mich diese Entwicklung mit großer Freude. Es ist schön zu sehen, wie stark der Zusammenhalt ist und wie positiv sich unser gemeinsames Wirken entwickelt – Danke.

OE8JSK

OE8JSK mit
Club-Wirt
Wolfgang bei
der Übergabe
der Tafel,
die OE8ROG
angefertigt
hat



Aktivitäts-Contest am Magdalensberg

Am dritten Sonntag im Mai war wieder Aktivitäts-Contest angesagt. Am Magdalensberg haben Erwin OE8EGK und Kurt OE8KVK Stationen errichtet, um auf Frequenzen ab 70cm QRV zu sein. Fred OE8FNK hat seine Anlage als Gegenstation auf der Soboth aufgebaut.

Es gab wieder zahlreiche Verbindungen, auch nach OE6. Bei super Wetter zog es auch Besucher und Gäste auf den Magdalensberg, um sich wieder einmal alles anzusehen. Gerade im Bereich der Mikrowelle ist Kärnten sehr aktiv, die OMs verbessern ständig ihre Anlagen, um immer bessere Verbindungen auf den hohen Frequenzen machen zu können.

Jeden dritten Sonntag, unabhängig vom Wetter, trifft man am Magdalensberg Contester. Ein Besuch dort zahlt sich immer aus, um einmal mit dabei zu sein. Komm auch du einmal vorbei!



oben: Kurt OE8KVK
im QSO mit OE6RKE



Erwin OE8EGK zeigt hier Jürgen OE8JSK was Sache ist

OE8JSK



OE 9 BERICHTET

LANDESVERBAND VORARLBERG

6712 Bludesch, Oberfeldweg 62a, Tel. 0664/191 84 74



Zahlreiche Besucher am Verkaufsstand vom Wolfgang OE9MWI

Amateurfunkflohmarkt 2025

Am Samstag, dem 24. Mai fand in OE9 der Amateurfunkflohmarkt im Restaurant DorfMitte in Koblach statt. Dort gab es die Möglichkeit, gebrauchte Geräte günstig zu kaufen und zu verkaufen.

Da viele Vereinsmitglieder vor Ort waren, war es auch eine gute Möglichkeit, einander zu treffen. Im Verlauf der Veranstaltung durften wir bis zu 60 Teilnehmende aus dem

Störung OE9XVI

In der Nacht zum 1. Juni kam es bei der Relaisstation OE9XVI infolge eines Unwetters mit zahlreichen Blitzen zum Auslösen des FI-Schutzschalters. Dadurch waren alle Dienste am Standort, mit Ausnahme vom 2m FM-Relais, vorübergehend außer Betrieb. Das Relais wurde weiterhin zuverlässig von der Notstrombatterie versorgt und blieb somit aktiv.

Bei einem Kurzbesuch am Sonntagnachmittag konnte der FI wieder eingeschaltet werden, woraufhin alle Systeme wieder einwandfrei liefen.

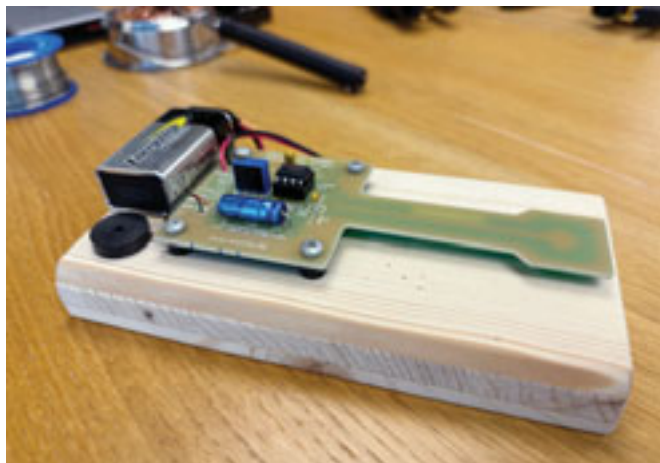
Vielen Dank für euer Verständnis!
Sysop OE9SAU

Dreiländereck begrüßen. Ein herzliches Dankeschön an OE9LWV, OE9HV und deren Helfer für die Organisation und reibungslose Durchführung. Ebenso bedanken wir uns beim DorfMitte Café Bar Restaurant für die freundliche Unterstützung und die hervorragende Location.

Fabian OE9LTX, Sauti OE9SAU

Löten beim Kids Maker Weekend

Am Samstag, dem 10. Mai, fand in der Stadtbücherei Dornbirn die Veranstaltung „Kids Maker Weekend“ statt. Der Landesverband Vorarlberg baute auf Initiative von Sauti OE9SAU



gemeinsam mit Kindern den Bausatz „AATiS-Morsetaste AS-001“ auf. Bei diesem Bausatz gibt ein Lautsprecher einen Ton aus, wenn die Morsetaste gedrückt wird.

Fabian OE9LTX, Klaus OE9BKJ und Sauti OE9SAU unterstützten die Kinder beim Einsetzen der Bauteile in die Platine sowie beim Löten. Am Ende konnten alle Kinder ein fertiges und funktionsfähiges Übungskit zum Morsen sowie Informationsmaterial mit nach Hause nehmen.

Als Fazit aus dieser Veranstaltung nehmen wir mit, dass es gut war, ausreichend Betreuer vor Ort zu haben, welche die Kinder beim Zusammenbau unterstützen konnten.

Eine Projektbeschreibung von AATiS findet sich unter https://www.aatis.de/content/bausatz/AS001_Morsetaste. Alternativ zur Montage auf der Holzplatte hat Uwe DD7GU einen Halter entwickelt, den man über 3D-Druck selber herstellen kann.

Fabian OE9LTX, Klaus OE9BKJ



AMRS BERICHTET

ÖVSV-SEKTION BUNDESHEER AMRS

1100 Wien, Starhembergkaserne, Gußriegelstraße 45, Tel. 0676/789 93 01

Einladung zum Fieldday der AMRS-Waldviertel ADL 031

Wann: Samstag, 16. August

Wo: 3804 Allentsteig, Jugendwiese am Stadtsee

Es steht uns ein Gelände in ruhiger Lage am Stadtsee zur Verfügung. Bringt eure Funkanlagen mit, es gibt dort genügend Platz und Bäume, um Antennen zu spannen, um Geräte vorzuführen, oder einmal euer Notfunkequipment ausgiebig zu testen!

- Vogelschutzgebiet OEFF-271, POTA AT-0314
- SAT, KW, Mobilfunk, Militärfunk, Not- und Katastrophenfunk
- YL-Treffen
- Baden im Stadtsee ist direkt vom Fieldday-Gelände aus möglich, daher Badebekleidung nicht vergessen!
- WC und Duschen sind vorhanden!
- Ausklang am Lagerfeuer
- für Verpflegung ist bestens gesorgt

Camper können bereits am Freitagabend anreisen! Bitte um **Voranmeldung** bei Karl OE3KNU: +43 664 9710988

Auch eine begrenzte Anzahl von Stromanschlüssen steht zur Verfügung. Die letzten Jahre fand bereits am Freitag ein informeller HAM-Abend statt.

Standort Fieldday-Gelände:

3804 Allentsteig, Jugendwiese
N 48°41.13227', E 15°19.75308'
48.6855378N, 15.3292181E

Auf ein Wiedersehen in Allentsteig freut sich mit

vy 73, das Organisationsteam:
Karl OE3KNU, Marion OE3YSC und Gerry OE3WGU



Mikrowellencontest

QRV auf dem 3 cm-Band (10 GHz) vom Viehberg (1050 m) in der Nähe von Sandl in OÖ

Am Pfingstwochenende fand der Mikrowellencontest statt, dieser Contest zählt auch für die ÖVSV UKW-Meisterschaft!

Marion OE3YSC und ich, Martin OE3EMC, stellten uns der Herausforderung vom Viehberg (1050m) bei Sandl in OÖ QRV zu werden. Bei Regenwetter transportierten wir unser portables Funkequipment mit unserem geländegängigen Funkfahrzeug Scoda Yeti über eine steile Wiese auf den Berg. Natürlich holten wir uns zuvor vom Grundstückseigentümer das OK seine Liegenschaft zu befahren und Funkbetrieb zu machen!

Am Berg angekommen bauten wir das 10GHz-Equipment auf. Noch schnell einen Empfangstest mit dem Signal der Linzer Bake OE5XBM auf der QRG 10368.8750 MHz, aber da tauchte schon das erste starke Signal von Rudi OE5VRL im Spektrum auf. Das erste QSO war im Log.

Am Horizont tummelten sich viele Regenwolken, so wären auch einige Regenscatter-Verbindungen möglich gewesen. Diese werden hauptsächlich wegen der Verzerrung des Signales in CW getätigt. Leider waren wir für Telegraphie nicht ausgerüstet!

Nach einiger Zeit Funkbetrieb, mussten wir wegen des starken Regens wieder abbrechen. Aber einige schöne QSOs in SSB waren im Log. OE5VRL, DL3MBG, OE5LJM/p, OE5AIM/p, OE5DHM/5 und OE5KE.

Mit Johann OE5LJM, August OE5AIM, Helmut OE5DHM und Marion OE3YSC kam es sogar zu einer kurzen Funkrunde auf dem 3cm-Band, wo die Begebenheiten vom Standort und Wetter und Equipment ausgetauscht wurden.

Auch in unserem Verein gibt es einige User des neuen Icom-905, vielleicht hat ja wer Lust und Laune einmal auf dem 23cm-, 13cm-, 5cm-Band mitzumachen? Gegenstationen sind von diesem Standort aus zu erreichen!

Es hat uns wieder sehr viel Spaß gemacht, Danke für die netten QSOs auf dem 3cm-Band! Bedanken möchte ich mich bei Rudi OE5VRL, der in den Wintermonaten meinen 10GHz-Kuhne-Transverter mit allen Komponenten, von einem von mir konstruierten Laboraufbau in ein ordentliches kompaktes Metallgehäuse eingebaut hat.

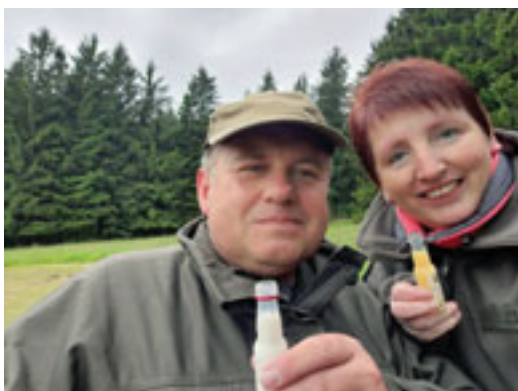
73 Martin und Marion



3 cm portable Equipment, drehbar, IC 705, 3cm-Transverter Kuhne mit Preamplifier, 2W PA-Modul und Mini-Relais mit Feedantenne



Der Transverter und der IC 705 werden mit jeweils einem sehr leichten Erimit LiFePO4 12 8V 6Ah Akku spannungsversorgt



Marion OE3YSC hatte an diesen Tag Geburtstag, darauf wurde am Berg angestossen



60 cm Parabolspiegel mit Transverter, die PTT wird mittels 12V Spannung am Koaxkabel geschaltet



Marion OE3YSC im QSO mit Rudi OE5VRL



Der Gipfel ruft – und OE8DSQ antwortet mit CQ SOTA auf 145,550!

Am Faschingsdienstag 2025, während sich viele noch mit Krapfen, Konfetti und Kostümen vergnügten, war Harald OE8DSQ auf ganz anderer Mission unterwegs: Auf dem Goldeck knackte er die magische 2000-Punkte-Marke und sicherte sich damit – in gerade einmal 22 Monaten – seine zweite SOTA-Bergziege.

Für Eingeweihte: Das schafft man nicht mal eben so nebenbei – hier sind Ausdauer, Begeisterung, Kondition und Funkdisziplin gefragt.

Harald ist der Aktivierer aus dem Raum Kötschach. Während anderswo Funkgeräte eher in der Lade verstauben, ist bei ihm klar: Ist das Wetter halbwegs stabil (oder auch nicht – hi, denn bei Harald kann die Antenne schon einmal von statischer Aufladung knistern), dann ruft ein Gipfel – und OE8DSQ ist unterwegs. Mit viel Einsatz, Ausdauer und Leidenschaft hat er einen Gipfel nach dem anderen aktiviert – und das Gailtal damit sichtbar auf die internationale SOTA-Karte gebracht. Einige Erstaktivierungen gehen ebenfalls auf sein Konto – ganz zu schweigen von den unzähligen QSOs von den unterschiedlichsten Höhenlagen. Sein Markenzeichen: fast jede Aktivierung macht er rein im 2m- und 70cm-Band mit unübersehbarer OE8DSQ-SOTA-Fahne am Gipfelkreuz. Ein paar dieser Gipfelkreuze baute und stellte er sogar selbst auf.

Dass dieses Engagement nicht un bemerkt blieb, zeigt auch seine Ernennung zum OE8-SOTA-Manager. Mit Harald als Ansprechpartner ist der Aktivitätsfunke in besten Händen – sowohl fachlich als auch menschlich.

Und jetzt gibt es sogar Verstärkung auf dem Band: Seine XYL Gerlinde hat kürzlich die Amateurfunkprüfung



SOTA Special Officer
Harald am Goldeck –
grünes Licht für die
2. Mountain Goat

erfolgreich abgelegt und ist nun unter dem Rufzeichen OE8GSY aktiv. Man hört sie bereits vom Berg rufen – und das Gipfel-Team DSQ/GSY hat sich schon bestens eingespielt.

Ganz nebenbei zeigt sich hier ein schöner Trend: SOTA ist für viele nicht nur ein persönliches Funkerlebnis, sondern oft auch ein Familienausflug. Ob mit XYL oder mit den Kindern – draußen sein, gemeinsam aktivieren, gemeinsam erleben. So macht Funk noch mehr Freude, die Punkte stehen dabei nicht im Vordergrund.

Rein rechnerisch – und wenn man Haralds Tempo kennt – dürfen wir uns wohl bald auf die dritte Bergziege freuen. Hi!

Lieber Harald, liebe Gerlinde: Herzliche Gratulation zu diesem tollen Meilenstein und zur frisch bestandenen



Lizenz! Ihr zeigt eindrucksvoll, wie viel Begeisterung, Einsatzfreude und Hamspirit im SOTA-Programm steckt – schön, dass ihr das Gailtal mit den Aktivierungen bereichert. Weiter so – bergauf, funkwärts und in den Gipfelbüchern ist OE8GSY und OE8DSQ zu lesen!

An dieser Stelle darf ich auch noch einmal erwähnen, dass Harald am SOTA-Tag, dem **13. Juli**, ein großartiges **SOTA-Event** mit Rahmenprogramm am Dobratsch geplant hat. Mehr dazu auf der Webseite des LV8.

73, OE8CKK, Haralds ehemaliger
Ortsstellenleiter



OE1UHU am Residenzberg OE/NO-270

SOTA OE-Ost Challenge 2025

Die Challenge läuft mittlerweile seit 1. Mai und es sind bereits viele SOTA-Teams aus dem Osten Österreichs unterwegs, um auf den niedrigen Summits Punkte zu sammeln.

Die Challenge hat zum Ziel, das Bergfunkprogramm SOTA in diesem Bereich mit seinen geringen Geländehöhen zu fördern. Dazu zählt jeder Summit – unabhängig von seiner Höhe – in OE1, OE3 und OE4 zwei Punkte, jeder Summit in den anderen Bundesländern einen Punkt. Zusätzliche Multiplikatorpunkte gibt es, wenn ein Teil oder alle sechs Bereiche (OE1, die vier Viertel von OE3 und OE4) aktiviert bzw. gejagt werden.

Alle, die neu in das SOTA-Programm einsteigen, finden im Nahbereich von Wien viele gut erreichbare Summits in

zumindest vier Bereichen: In Wien der Kahlenberg OE/WI-001, im Weinviertel der Buschberg OE/NO-207, im Burgenland der Sonnenberg OE/BL-012 und zahlreiche Summits im Industrieviertel. Die Aktivierung des Waldviertels und des Mühlviertels erfordert schon längere Anreisen. Bis zum 31. Oktober 2025 habt ihr jedenfalls noch Zeit, Punkte für die Challenge zu sammeln.

Alle weiteren Informationen über die Challenge einschließlich einer Gipfel-liste für die OE-Ostregion findet ihr auf der Webseite des ÖVSV unter der Rubrik Funkbetrieb – SOTA.

mit vy 73

Martin OE1MVA

SOTA-Regionalmanager OE1

und Martin OE3VBU

SOTA-Regionalmanager OE3 und OE4

SOTA OE Jahreswertungen 2025 – Siegerehrung

Die Ehrung und Diplom-übergabe der SOTA-Jahreswertung findet **im Rahmen des OE6 Fielddays** in Weinburg am Saßbach **am 12. Juli** statt.



<https://oe6.oevsv.at/veranstaltungen/36.-Fieldday-des-OeVSV-LV6-Samstag-12.-Juli-2025/>

Die Gewinner werden vorab noch per Mail verständigt.

ALL OE SOTA-Tag

Samstag, der 13. September, wurde wieder als allgemeiner SOTA-Tag in Österreich fixiert, an dem in vielen Regionen Österreichs SOTA-Aktivitäten stattfinden. Informationen zu den regionalen Aktivitäten werden auf der ÖVSV-Webseite in den entsprechenden Kategorien bekannt gegeben.

73, Sylvia OE5YYN

SOTA AM OE

ÖVSV SOTA-Referat



FUNKVORHERSAGE

Dipl.-Ing. Frantisek K. Janda, OK1HH
E-Mail: ok1hh@rsys.cz

KW-Ausbreitungsbedingungen für Juli und August

Trotz der Nähe zum Maximum des Elbjahreszyklus ist die Anzahl der Sonnenfleckengruppen in diesem Jahr relativ gering, aber mindestens ein Gebiet hat immer das Potenzial, energetisch signifikante Eruptionen hervorzubringen. Deshalb gab es im Mai auch ungewöhnlich viele Tage mit geomagnetischen Störungen. Die schlechtesten Bedingungen für die Kurzwellenausbreitung herrschten im zweiten Drittel des Monats Mai und erneut Anfang Juni.

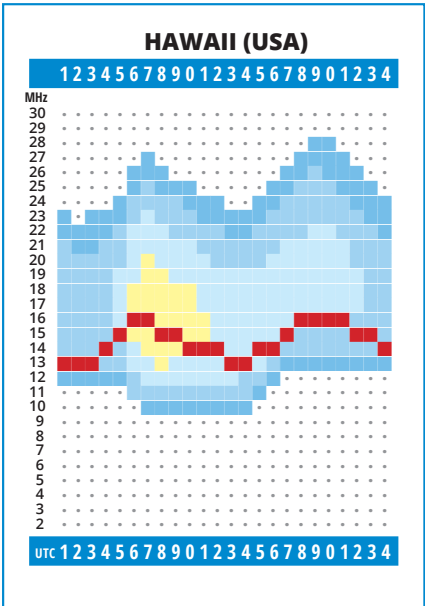
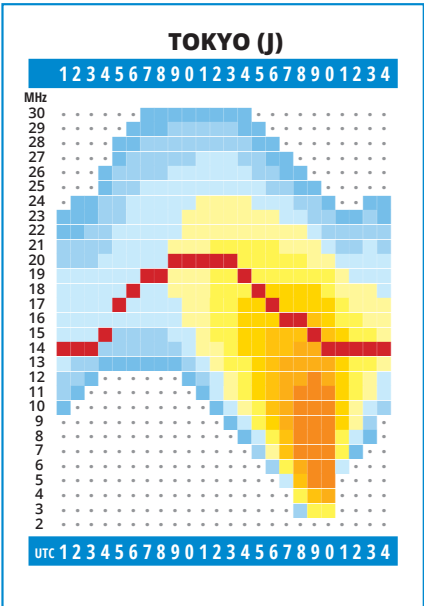
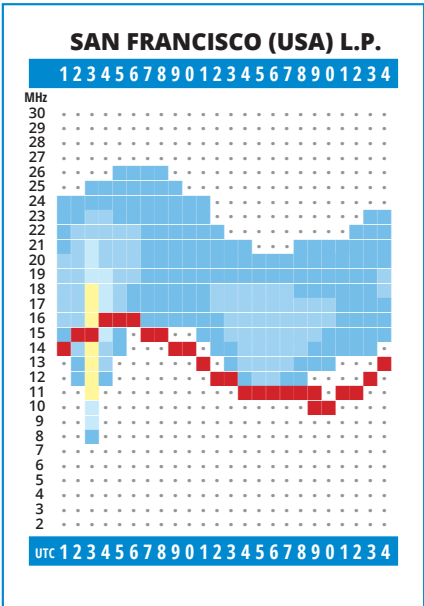
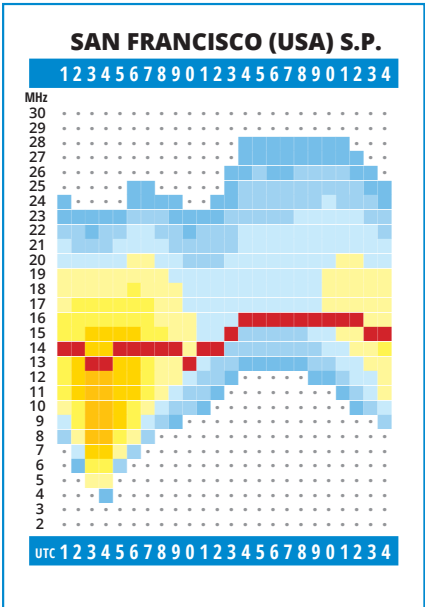
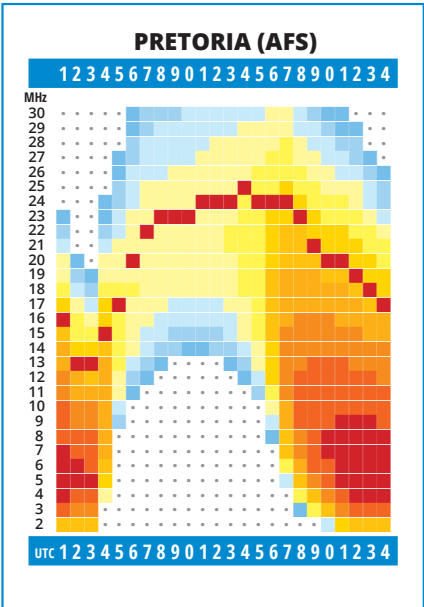
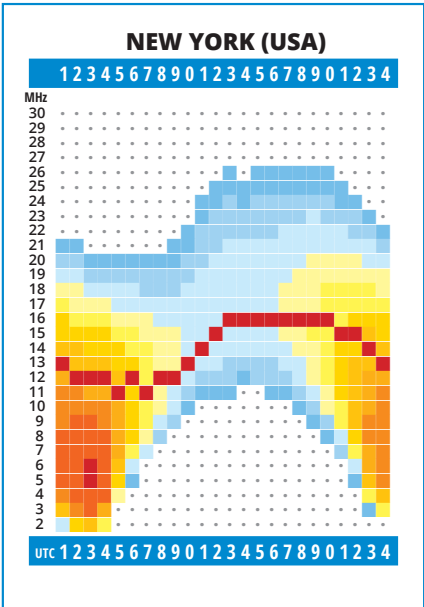
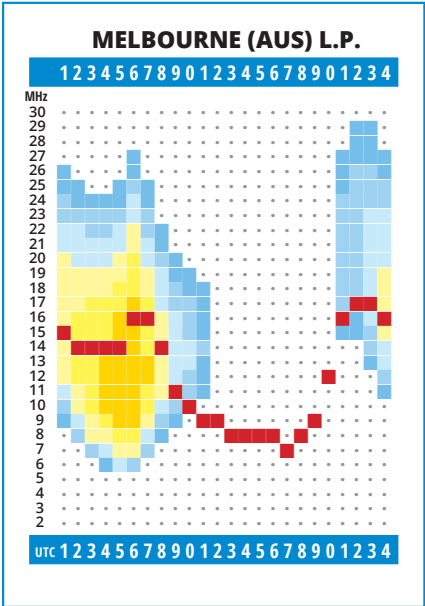
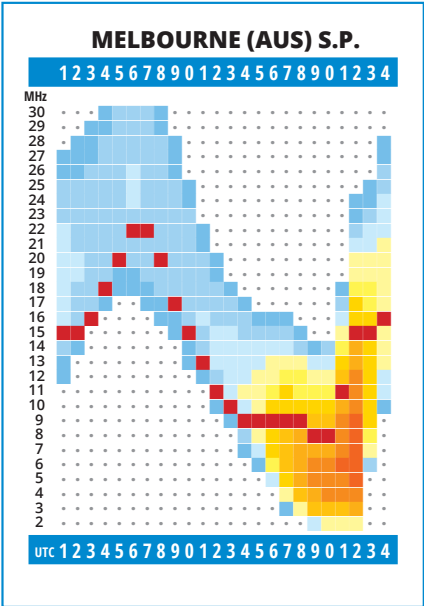
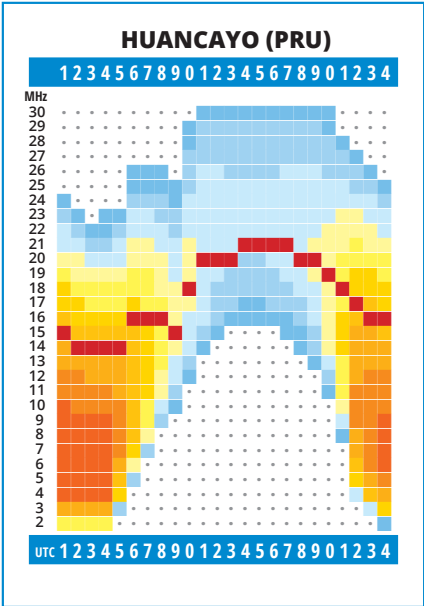
Für Juli und August haben wir folgenden Fleckzahlvorhersagen: bei NOAA/SWPC wird mit $R = 143,5$ und $142,2$ gerechnet. Kollegen am SIDC (WDC-SILSO) errechnen $R = 129$ und

128 für die klassische Methode und $R = 133$ und 128 für die kombinierte Methode. Bei der australische BOM SWS lesen wir $R = 115,1$ und $110,7$. Für die Diagrammberechnungen wird hier ein optimistisches $R = 120$ verwendet.

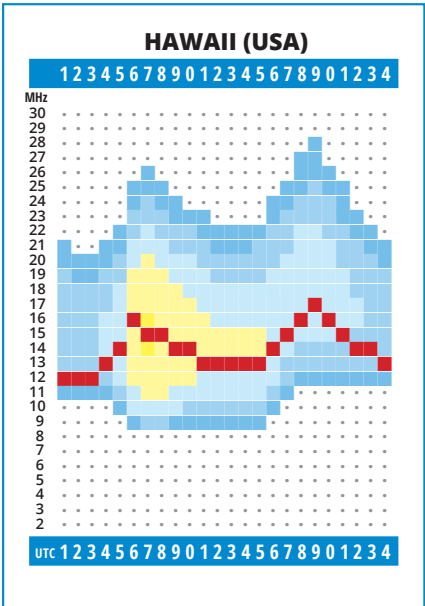
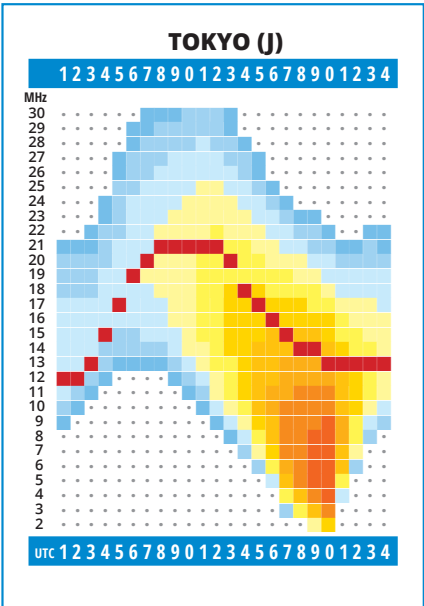
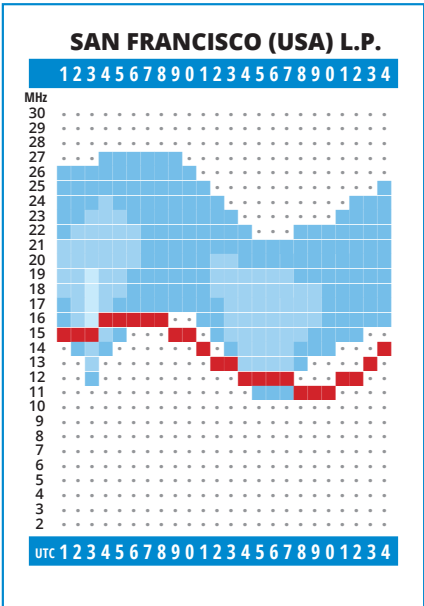
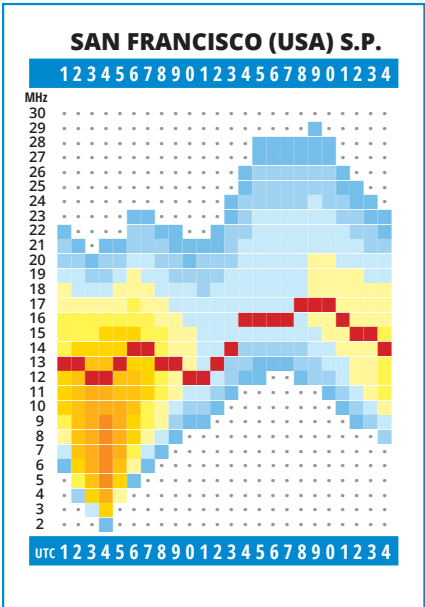
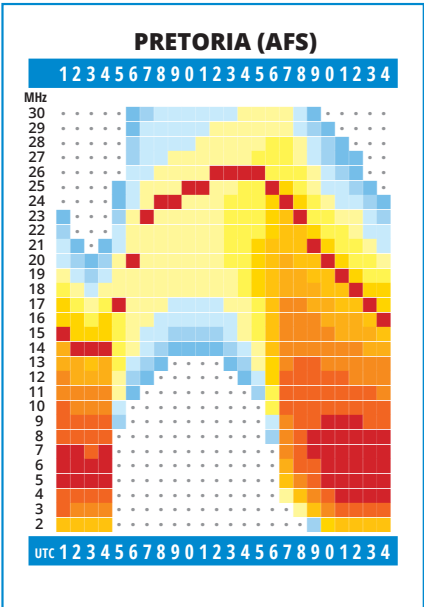
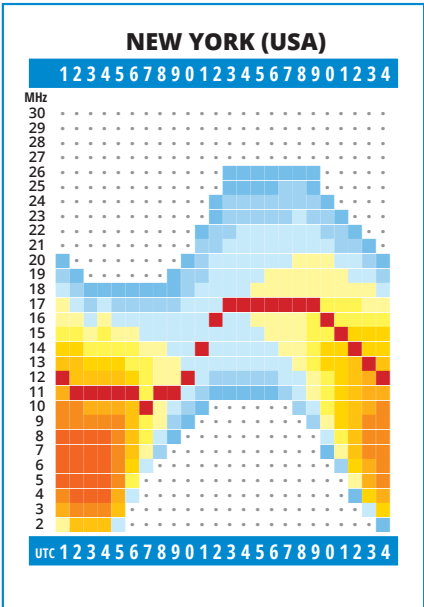
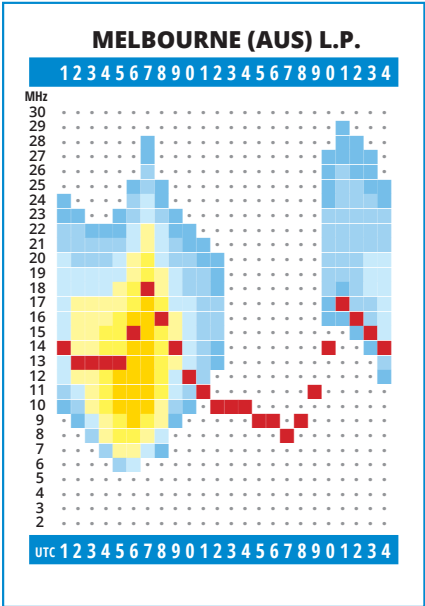
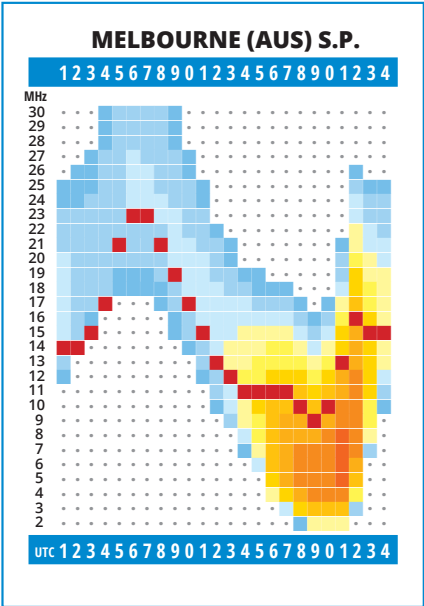
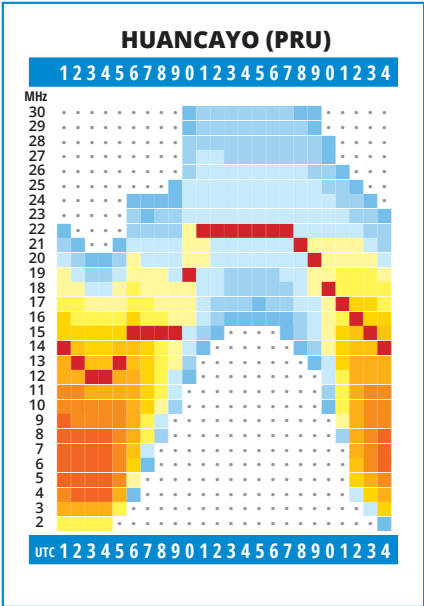
Die zu erwartende leichte Zunahme der Sonnenaktivität wird sich kaum auf die Menge der nutzbaren Frequenzen auswirken. Die Aktivität des Geomagnetfelds wird sicherlich geringer sein als in diesem Frühjahr und die Entwicklung in der Ionosphäre wird ruhiger verlaufen. Häufigere Abweichungen von der Prognose werden, wie jeden Sommer, durch die sporadische E-Schicht verursacht.

OK1HH

Ausbreitungsbedingungen Juli



Ausbreitungsbedingungen August



2 m, 2 Rufzeichen, 2000 Kilometer

Eine Amateurfunk-Rundreise durch Irland

von OE5TTB Silvia & OE5OMO Ortwin, 22. April bis 1. Mai 2025

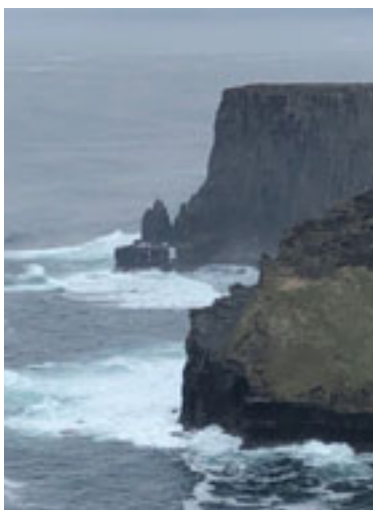
Im rechtsgesteuerten Mietwagen reisten wir entlang der Nord-, West- und Südküste Irlands. Ausgerüstet mit einem 2m-Handfunkgerät Yaesu FT-65 mit einer Diamond RH-770 Antenne – handlich, leicht und absolut ausreichend. Bewusst ohne Kurzwellenreciever – wollten wir doch nicht DX, sondern nah dran sein: lokale Kommunikation in der Natur und der irischen Funkgemeinschaft sowie der geschichtsträchtigen keltischen Kultur.

Schmale Straßen, weites Land

Irlands Straßen sind oft kaum breiter als das Auto selbst. Kein Mittelstreifen, kein Bankett – stattdessen Erdwälle, Hecken, Mauern. Bei Regen und Sturm war das eine fahrerische Herausforderung. Doch genau diese Wege führten uns zu den schönsten Orten.

QSOs, die verbinden

Ein besonderer Dank gilt EI2HI Hugh und EI8GS Jim, der uns mit Repeater-Daten versorgte und viele Funker mobilisierte. So begleiteten uns Stimmen durchs ganze Land. Ein bewegender Moment war das QSO mit EI7II Albert, der nach 55 Jahren wieder ein Gespräch auf Deutsch mit uns führte. In Galway wurden wir zum monatlichen Treffen der Amateurfunke eingeladen, wo wir persönlich EI8IH, EI3ER, EI8EXB, EI2HG, EI9CN, EI8EU und EI2ED trafen.



oben: die Cliffs of Moher
rechts: im Shack von EI0CL

Ein weiteres Highlight: Die Einladung zum Mittagessen mit EI0CL Michael und seiner Frau in seinem schlossähnlichen Anwesen.



Ein besonders spannender Funkkontakt ereignete sich in Cork: EI8GS Jim holte uns direkt vom Hotel ab und nahm uns mit auf eine Exkursion zur bekannten Conteststation EI7M von John EI8IR. Dort erhielten wir exklusive Einblicke in die Station und interessante Gespräche mit den dort aktiven Funkern.

Anschließend fuhr Jim uns zum stillgelegten Gefängnis von Cork. Im ersten Stock des ehemaligen Gefängnisses

befindet sich eine Ausstellung zur ersten Radiostation in Cork – 6CK. Diese Station spielte eine bedeutende Rolle in der irischen Rundfunkgeschichte und zeigt eindrucksvoll, wie der Funk einst begann.

Ein Herzensziel: Marconi

Ein großes persönliches Anliegen war uns der Besuch des Marconi-Denkmal nahe Clifden im Osten von Irland. Dort gelang 1907 die erste transatlantische Funkverbindung. Auch in der Kylemore Abbey entdeckten wir eine kleine Sendestation – ein Stück Technikgeschichte zwischen Bergen und Klosterfassaden. Leider befindet sich kein einziger Hinweis an den noch stehenden zwei Hütten neben der Treppe zur



der Funkerclub in Galway



in einem Pub in Cork
(Foto EI2HI)



links: Conteststation EI7M oben: EI8GS und EI8IR



Marconis Shack-Hütten bei Kylemore Abbey



Marconi-Denkmal in der Connemara-Landschaft



Abbey, wo Marconi bis 1923 ein Funkshack hatte.

Funkmomente mit Aussicht!

Wir führten QSOs an magischen Orten wie St. Colman's Kathedrale in Cobh, auf den Rock of Cashel, in Kilkenny und an vielen mehr. Ein Pflichtbesuch war natürlich auch bei den Cliffs of Moher eingeplant – ein atemberaubender Ort, an dem wir neben der spektakulären Aussicht auch Funkkontakte aufnehmen konnten.

Musik, Tanz & Pubkultur

Jeden Abend erlebten wir Irland musikalisch in seinen berühmten Pubs mit Livemusik, oft gleich ums Eck vom Hotel. Neben traditionellen Fiedeln und Gitarren waren auch Pipes, irische

Dudelsäcke, vertreten. In Limerick tanzte eine Frau spontan Riverdance – mitten im Pub.

Ein Blick zurück: Morsecode & Emotion

Samuel Morse, ursprünglich ein erfolgreicher Maler, wurde durch ein persönliches Schicksal zum Erfinder: Nachdem ihm die Nachricht vom Tod seiner Frau wegen der langsamen Übermittlung zu spät erreichte, widmete er sich der Verbesserung der Kommunikation. Das Ergebnis war der Morsecode – bis heute

ein Symbol für Verbindung über alle Distanzen hinweg. Ein besonders eindrucksvoller Moment war der Besuch des Titanic Museums in Cobh, da die Titanic in Belfast gebaut wurde. Dort sahen wir eine Ausstellung zu Samuel Morse und hörten das letzte übermittelte Morse-Notsignal des Schiffes Titanic. Ein Gänsehautmoment – Funkgeschichte zum Anhören.

Fazit

Diese Reise war mehr als Sightseeing – sie war eine Funk- und Kulturerfahrung. Wir danken allen Funkfreunden, die uns begleitet haben – auf der Frequenz und im Leben.

Zum Abschluss noch ein Gedanke:

Wer eine Amateurfunkreise wie diese plant, sollte nicht nur Technik und Reiselust mitbringen. Entscheidende Voraussetzung für persönliche Einladungen und „echte Begegnungen“ sind ausgiebige Funkkontakte wie SSB vom Home-QTH im Vorfeld – auf Englisch oder, wenn möglich, auch in der jeweiligen Landessprache. Denn nur wer versteht und verstanden wird, wird eingeladen – und aufgenommen wie ein Freund.

73 de OE5TTB Silvia
und OE5OMO Ortwin





Liebe Marinefunkfreunde,

der 56. MFCA-Rundspruch lief am 6. Juni mit Op OE6NFK unter dem Clubcall OE6XMF mit weiteren acht MFCA-Stationen, wie DL2JX, HB9DAR, OE4PWW, OE4GTU, OE5LKL, OE5DCM, DK7FX und OE1WWW/m von seiner M/Y auf der Mosel sowie fünf Kuttergästen, OE5EIN, OE3FHA, OE1HFC, DL4HRM und PA6PARE (M/V MERCUUR) gut ab. Dennoch konnten uns wegen der sommerlichen Conds auf 40m HA4FCD, OE3FFC, OE3IDS und OE5ANL leider kaum aufnehmen.

OE1WWW/m auf Rhein und Mosel

OM Walter hat mit seiner Johanna nun den Rhein und die Mosel erreicht. Von Tulln bis dahin wurden mehr als 1000km zurückgelegt und über 60 Schleusen zwischen 4m und 25m Hub „bewältigt“. Zum 56. MFCA-Rundspruch war das QTH Konz, von wo sie in den „Rhein-Saar-Kanal“ weiterfahren. Das SSB-QSO auf 40m gelang uns mit RST 55/57. Freuen uns schon auf den 57. Rundspruch mit unseren „Flusswanderern“.



OE1WWW/m am Main in Frankfurt

Zum **International Museum Ships Event** am 7./8. Juni waren weltweit 104 Museumsschiffe, gute zwei Dutzend aus Europa und zwei davon aus OE gemeldet:

Raddampfer HOHENTWIEL OE6XMF/9

QTH: Hafen Hard am Bodensee

Funkcrew: Josef HB9DAR, MFCA111 und Clemens HB9EWO.

Funkzeit: Samstag von 09:00–17:00 LT, 32 QSOs mit sechs Schiffen (8S0HRA, DL0MFN, PA6PARE, II1NS, DL0MCM, DL0MFM) und vier Marinefunkern, wie OE6NFK, OE4PWW,



HB9EWO und Josef HB9DAR



Dampfschiff HOHENTWIEL

OE1TKW und IT9MRM. Bis auf 1 SSB und 2 FT8-QSOs lief alles in CW auf 40/30/15/20m ab.

Patrouillenboot NIEDERÖSTERREICH OE3XNO

QTH: Alte Werft Korneuburg

MFCA-Funkcrew an Bord: OE3FFC, Bootsmann W. Aichelburg, OE3IAK, OE3IDS



Funkzeit: Sonntag von 09:15–11:45 LT, 15 CW-QSOs mit drei Schiffen (DL0MFM, DL0MFX, IY4RXO) auf 40/30/15/20m.

Daneben wurden auch Marinefunger, wie OE6NFK, OE4PWW, OE1TKW und DL9ZOG, ein ex R/O gearbeitet.

Trotz Regenwetter für alle wieder eine gelungene Funkaktivität. Vielen Dank unseren beiden Funkcrews am Bodensee und auf der Donau sowie Dr. Wladimir Aichelburg von der Marinekame-



Andi OE3IAK in CW im Funkraum



Patrouillenboot NIEDERÖSTERREICH

radschaft Admiral Franz Ferdinand für die Funkgenehmigung an Bord!

Unsere erfolgreichste Landstation war wieder **OM Walter OE4PWW**, der fünf Schiffe an der Ostküste und elf in Europa erreichte. Walter wird mit 16 gearbeiteten Museumsschiffen auch wieder das begehrte US-Award von NJ2BB erreichen – CONGRATS!

Der **57. MFCA-Rundspruch** findet am Freitag, dem **4. Juli** ab 09:30 LT auf 7.100/7.020kHz statt.

Zum „**Lissa-Tag**“ (20. Juli 1866) läuft am Freitag, dem **18. Juli** der **8. Lissa-Rundspruch** um 09:30 LT auf 7.100 kHz ab.

Der **58. MFCA-Rundspruch** wird am 1. August wie gewohnt abgewickelt.

International Lighthouse Weekend

Das 28. ILLW wird am **16./17. August** ausgetragen. Ob unsere OE-Lights am Neusiedlersee oder der Donau aktiviert werden ist unserem aktuellen E-NEWS zu entnehmen. Insgesamt werden rund 400 Leuchttürme weltweit zu arbeiten sein. Siehe: <https://illw.net/>

Schiff Ahoi de Werner, OE6NFK
1. Vorsitzender MFCA
<https://www.marinefunger.at/>

Nachbau eines Außensensors für eine Wetterstation

Zugegebenermaßen behandelt dieser Artikel kein Amateurfunkthema per se, dennoch werden einige vielleicht interessante funktechnische Themen gestreift. Doch starten wir von vorne: Ich habe seit etlichen Jahren eine Wetterstation der Marke Bresser im Einsatz. Die Auswahl war damals schwierig, denn es sollte etwas mehr sein als bloß Temperatur und Luftfeuchtigkeit, ein Profigerät mit Wind- und Regensensor kann ich jedoch aufgrund meiner Wohnsituation nicht sinnvoll einsetzen.

Grundsätzlich bin ich mit der Wetterstation zufrieden, jedoch haben die Außensensoren leider eine relativ begrenzte Lebensdauer. Entweder sie stellen den Betrieb komplett ein oder sie senden – wohl aufgrund der anfälligen Sensorik – offensichtlich falsche Werte. Anlass zur Idee des Selbstbaus war letztendlich, dass ein Ersatzsensor inklusive Versandkosten fast so viel kostet wie die gesamte Wetterstation – ein Totalschaden sozusagen.

Am Anfang stand die Recherche nach bereits verfügbaren Lösungen oder Ideen. So bin ich auf die Software rtl_433¹⁾ gestoßen, welche als Plugin in SDRsharp²⁾ zusammen mit meinem AirSpy R2 SDR-Empfänger arbeitet. rtl_433 kann eine unzählige Menge an Funkprotokollen im 70 cm-ISM-Band dekodieren, und zum Glück auch die Daten meiner Wettersensoren.

Aus dem Quellcode von rtl_433 kann man dann auch die entsprechende Logik entnehmen, welche ich in unterschiedlichen Varianten auf Arduino- bzw. ATmega-Plattformen portiert habe.

Gleichzeitig wollte ich die Gunst der Stunde nutzen und einen modernen Mikrocontroller einsetzen, daher fiel die Wahl auf den ATtiny816 von Microchip³⁾. Die Firma Adafruit stellt kleine, einfach gehaltene Boards⁴⁾ mit diesem Controller her, welche auch bei uns zu einem günstigen Preis (ca. 5,- €) erhältlich sind. Dazu gibt es eine Reihe an Sensoren, welche über den I2C-Bus bequem mit Steckverbindern angeschlossen werden können. Daher fiel die Wahl des Temperatur-/Luftfeuchtigkeitssensors auf den AHT20⁵⁾. Zusätzlicher Vorteil bei der Verwendung von Boards von Adafruit ist, dass es entsprechende quelloffene Bibliotheken für Arduino gibt, welche recht schnell auf andere ATmega- oder ATtiny-Controller portierbar sind.

Mechanisch hat der Aufbau leicht im Originalgehäuse Platz, welches ich daher wiederverwenden kann. Die Stromversorgung erfolgt wie bisher über 2xAAA-Batterien, also 3V. Diese werden ungeregelt (und damit verlustfrei) an den Mikrocontroller gespeist.



Foto des Aufbaus – im Hintergrund die Wetterstation

Ebenso wiederverwendet wird das ASK Sendermodul (433,920 MHz), da dieses als eigenständige Platine ausgeführt ist und tadellos funktioniert.

Kurz zur Logik: die Wetterstation erkennt nach dem Einschalten die Außensensoren, bei welchen entweder durch Einsetzen der Batterien oder durch Drücken eines Tasters eine Aussendung ausgelöst wird. Der jeweilige Sensor identifiziert sich mit einer ID zwischen 0–255, welche beim Einschalten zufällig gewählt wird. Damit wird die Wahrscheinlichkeit einer Kollision mit baugleichen Sensoren in der (Funk-)Nachbarschaft verringert. Es können maximal drei Außensensoren in einer Wetterstation registriert werden.

Danach wird alle 60 Sekunden die Aussendung mit den aktuellen Messwerten wiederholt. Die Wetterstation merkt sich den Zeitpunkt der Aussendungen und geht erst nach Ablauf der 60s wieder auf Empfang, um so Strom zu sparen.

Alternativ zum 1:1-Ersatz habe ich auch überlegt, fertige Temperatur-/Luftfeuchtesensoren zu verwenden, welche die Daten über Bluetooth oder ZigBee aussenden und diese dann in einem Mikrocontroller umsetzen und zur Wetterstation senden. Gleichzeitig könnte man die Daten auch noch ins APRS-Netz einspeisen. Ein Versuch mit einem Shelly BLU H&T⁶⁾ in Kombination mit einem Arduino Nano 33 IoT⁷⁾ verlief



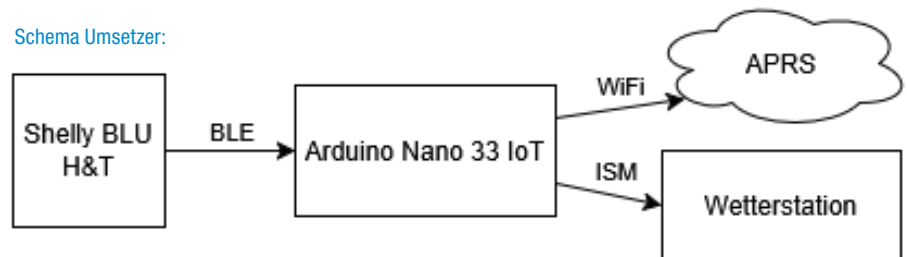
Screenshot SDRsharp mit rtl_433

erfolgreich, das Empfangen und Dekodieren der Bluetooth Low Energy (BLE)-Daten war aufgrund gut verfügbarer Dokumentationen recht gut zu bewerkstelligen. Letztlich entschied ich mich aber gegen diese Variante, da ich dafür nicht extra ein Mikrocontroller-Board rund um die Uhr laufen lassen wollte, welches eine eigene Stromversorgung benötigt hätte (Batterieversorgung wäre aufgrund des Stromverbrauchs keine Option gewesen).

Der Quellcode des Projekts ist auf GitHub unter <https://github.com/pe-jot/BresserWeatherSensor> zu finden.

vy 73 de Philipp OE5PJN

Schema Umsetzer:



Links:

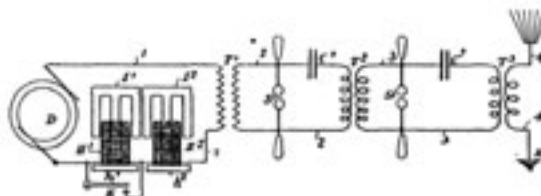
- 1) rtl_433: https://github.com/merbanan/rtl_433
- 2) Airspy: <https://airspy.com/download/>
- 3) Microchip ATtiny816: <https://www.microchip.com/en-us/product/attiny816>
- 4) ATtiny816 breakout board: <https://www.adafruit.com/product/5681>
- 5) AHT20 breakout board: <https://www.adafruit.com/product/4566>
- 6) Shelly BLU H&T: <https://www.shelly.com/de/products/shelly-blu-h-t-ivory>
- 7) Arduino Nano 33 IoT: <https://store.arduino.cc/products/arduino-nano-33-iot>

TECHNIK & INNOVATION – SELBSTBAU

SWR und Verluste von Unun und Balun

Schon Marconi hatte 1901 in seinem Transatlantiksender Anpass- und Symmetrierschaltungen. Das Internet ist voll von Vorschlägen und fertige kosten ab 30.– €, also warum eine weitere Abhandlung? Weil man interessanterweise zu käuflichen (Ausnahme Palomar) kaum Messdaten wie SWR oder Verluste über die Frequenz findet und auch zu selbstgebauten selten. Daher die folgenden Vergleichsmessungen von verschiedenen Bauprinzipien, womit also keinesfalls ein Urteil über bestimmte Produkte entsteht, die natürlich individuelle Werte haben. Als interessante Schlussfolgerung hat sich gezeigt, dass der einfachste und nachbausicherste Strombalun mit einigen Windungen Koaxkabel auf einem Ringkern prinzipbedingt am leichtesten gute Werte kombiniert.

Baluns und Ununs können Verluste über 50 % haben, die Phasenlage von symmetrischen Ausgängen in wirkungslose Gleichphasigkeit bringen und ungewolltes SWR einfügen, womit die Antenne alleine eine andere Abstimmung braucht als mit einem bestimmten Balun. Sie müssen sich also daran messen, wie viel besser oder gar schlechter (z. B. Verluste) es bei Einbau wird.

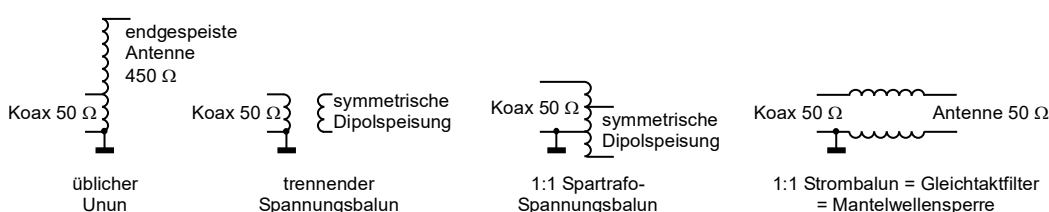


Marconis Knallfunken - Transatlantiksender
25 kW input, 11 kW HF auf Mittelwelle.
Nach Vermutungen ist eine Oberwelle über den Atlantik gegangen.

Unun zur Transformation

Für hochohmige Antennen wie die endgespeiste ist eine Transformation unumgänglich. Durch die Spartrafoschaltung wird nur ein Teil der Leistung magnetisch übertragen, was Verluste reduziert. Im SWR (unten) sieht man die untere sinnvolle Frequenz (darunter geht die Trafospule gegen Kurzschluss). Gegen hohe Frequenzen verschlechtert die Induktivität das SWR immer mehr. Ununs mit Kernmaterial #61 (z. B. zwei Fair-Rite 5961001201 übereinander mit 3+6 Windungen Schaltdraht 1,5 oder 2,5 mm²) haben bei 30 MHz ca. 10 % und bei 52 MHz ca. 30 % Verluste. Oft verwendetes Ferrit #43 zeigt für Spannungsbaluns fast 70 % Verluste bei 30 MHz. Der Unun sollte als Gegenpol zum Antennendraht sehr gut geerdet sein, da die zweite Dipolhälfte fehlt und sich die Antennenspannung am besten gegen Erde, weniger gut gegen den Kabelmantel aufbauen muss. Wenn der Unun hauptsächlich durch das Speisekabel geerdet wird, würde ihm eine Mantelwellensperre auch noch diese Erde wegnehmen.

Grundschaltungen

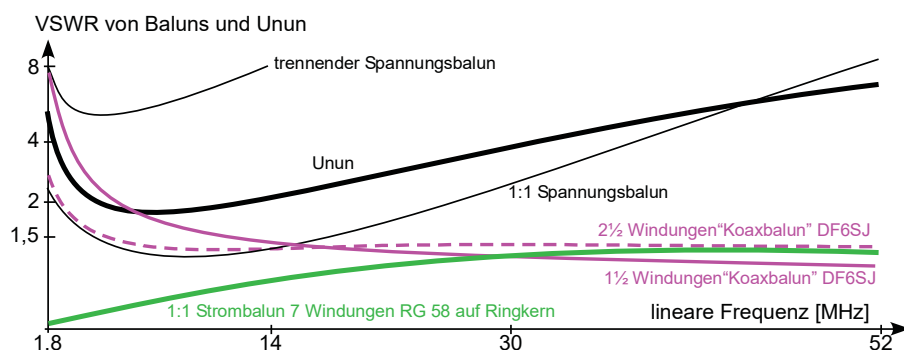


Unun, Spannungsbaluns, Strombalun

Spannungsbalun zur Symmetrierung

Sie werden ähnlich einem Netztrafo parallel zur Spannungsquelle angeschlossen. Der theoretisch perfekte Balun mit getrennten Wicklungen würde das Mantelwellenproblem völlig

lösen und völlige Symmetrie bringen. Messungen zeigen aber ein schlechteres SWR und selbst bei Kern #61 bei 30 MHz 50 % Verluste, weil die ganze Leistung magnetisch übertragen wird und nicht wie beim Spartrafo teilweise elektrisch. Das kann man mit einem weniger bekannten 1:1 Spartrafo-Balun beheben, der die 4 Windungen der Koaxeinspeisung auf der Hälfte anzapft und dafür unten eine gegenphasige Hälfte erzeugt. Das SWR ist damit wieder besser und die Verluste sind kleiner, ca. 25 % bei 30 MHz. Alle hier genannten Verluste beziehen sich auf 100 W Leistung, mit Antennentuner auf SWR ca. 1 abgeglichen. Unter 20 MHz machen diese Verluste nicht mehr viel aus.



Es gibt eine eher seltene „Koaxbalun“-Schaltung, hier mit 110 mm Innendurchmesser und 1 1/2 oder 2 1/2 Windungen RG58 und einem 4 mm² Schaltdraht (schwarz), der gegenseitig gewickelt ist.



Mit 3 1/2 Windungen dürfte sie auf DF6SJ zurückgehen. Mit je 1 1/2 Windungen ohne Kanaldeckelkern zeigt sich der DF6JS „Koaxbalun“ verlustlos bis 52 MHz. Die beiden symmetrischen Ausgangsspannungen sind bei 1 1/2 Windungen über den ganzen Kurzwellenbereich genau gegenphasig, haben aber unter 10 MHz einen Spannungsunterschied von ca. 25 %.

Strombalun

Er ist das gleiche wie Gleichtaktfilter (die z. B. Schaltnetzteilstörungen über ein Netzkabel unterbinden) oder Mantelwellensperren. Für ein Gegentakt-Nutzsignal liegen seine beiden gekoppelten Induktivitäten in Reihe zum Stromkreis und durch deren Wicklungssinn heben sich die beiden Magnetfelder auf. Wenn kein Magnetfeld übrigbleibt, kann auch keine Induktivität

vorhanden sein und das Gegentakt-Nutzsignal geht ungehindert durch. Gleichtaktsignale werden dafür durch die beiden Drosseln gesperrt, weil sich deren Felder nicht aufheben. In der Grundbauweise haben sie keine Spannungs- bzw. Impedanztransformation. Wenn der Strombalun aus Koaxkabel gewickelt wird, ist das SWR bis 52 MHz meist besser als 1,3. Die Gleichtaktdämpfung ist beim gezeigten RG58 Strombalun mit z. B. 7 Windungen RG58 -20 dB bis 14 MHz, -18 dB bis 30 MHz und -15 dB bis 52 MHz (Mantel bzw. Innenleiter zwischen Ausgang des tinyVNA und Eingang). Er hat das beste SWR in obigem Vergleichsdiagramm und bis fast 30 MHz und so gut wie keine Verluste (weil das Gegentakt-Nutzsignal nicht durch den Magnetkern übertragen wird).

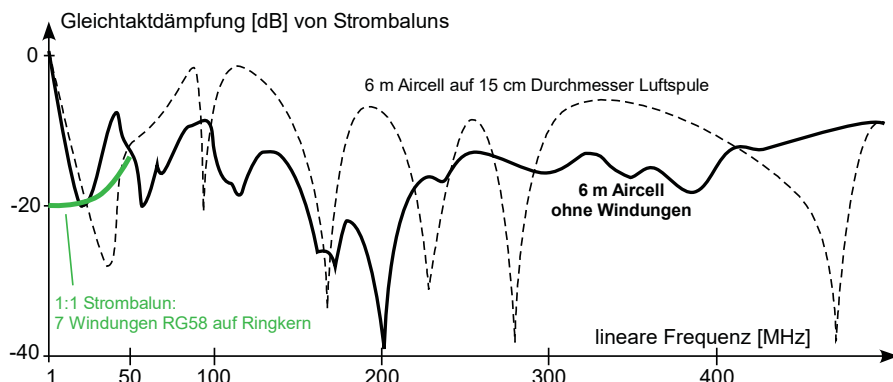
Strombaluns brauchen für gute Gleichtaktdämpfung viel induktiven Widerstand, daher ist z. B. Kernmaterial #43 gut, auch die meisten Störschutzringkerne eignen sich. Viele Rohrkerne mit durchgestecktem Koax können noch besser sein und zusätzlich hohe Frequenzen stabil dämpfen. Die Induktivität geht quadratisch mit den Windungszahlen, also bei 7 bzw. 1/2 Windungen mit 49 zu 0,25. Man braucht also schon einige durchgesteckte Rohrkerne, wenn die unterste Frequenz 1,8 MHz

sein soll oder kombiniert Ring- mit Rohrkern. Probleme mit unsymmetrischen Ausgangsspannungen bzw. falschen Phasenlagen produziert ein Strombalun im Bereich seiner Gleichtaktunterdrückung nicht. Die Strombaluns lassen sich

auch aus Drähten wickeln, was aber nicht unbedingt zu gleich guter Symmetrie der beiden Leitungslängen führt wie mit Koax. Bei verschiedenen Induktivitäten ist die Feldaufhebung des Nutzsignals schlechter und damit sieht das Nutzsignal eine verbleibende Induktivität.

Es wird oft empfohlen, als Mantelwellensperre (Strombalun) bei höheren Frequenzen einige Windungen Koaxkabel aufzuwickeln. Das bringt im Versuch (unten) aber mehr Zufall durch Resonanzen (Wicklungskapazität) als das abgewickelte Koax. Bessere Dämpfung bringt durchschnittlich sogar das abgewickelte Kabel ohne Windungen. Selbst auf Kurzwellen zeigt ein längeres Koaxantennenkabel also auch schon Balunwirkung.

73 de Michael OE6CWI





Termine zur ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2025

Contest	Datum	Uhrzeit	Einsendeschluss
3. Subregionaler Contest	ab 2 m	5.–6. Juli	14.00–14.00 13. Juli
Alpe Adria VHF Contest	nur 2 m	3. August	06.00–14.00 10. August
IARU Region 1 VHF Contest	nur 2 m	6.–7. Sept.	14.00–14.00 14. Sept.
IARU Region 1 UHF Contest	ab 70 cm	4.–5. Okt.	14.00–14.00 12. Okt.
Marconi Memorial Contest (CW)	nur 2 m	1.–2. Nov.	14.00–14.00 9. Nov.

Bitte die Logs auf den Auswerteserver <https://ukwauswertung.oevsv.at> hochladen. Die „Upload Deadline“ (früher Einsendeschluss) beachten! Beim Upload wird das Log geprüft, eventuelle Fehler erkannt und das Protokoll auch per Mail zugesendet.

Im Falle von „unlösbaren Problemen“ bitte mich unter ukw-contest@oevsv.at kontaktieren! Viel Spaß und Erfolg beim Contesten!

Die Sommermonate in der ÖVSV-UKW-Meisterschaft

Die Monate Juli und August sind natürlich die klassischen Zeiten für Urlaub, Erholung am Meer oder in den Bergen, die Liste von Aktivitäten ließe sich noch lange fortsetzen! Aber die eingefleischten Contester finden sicher Zeit an den beiden Bewerbungen, dem 3. Subregional im Juli und dem Alpe Adria-VHF im August teilzunehmen!

Vielleicht auch aus einem Urlaubs-QTH irgendwo im Bereich der IARU-Region 1. Das kann durchaus reizvoll sein z. B. in Süditalien einen Contest zu bestreiten

und Stationen zu arbeiten, die vom angestammten Conteststandort nie oder nur selten zu hören sind! Über ein Log und einen Bericht freue ich mich, werde ein paar Zeilen und auch eventuell ein Bild darüber in der Septemberausgabe in der UKW-Ecke platzieren!

Nachstehend möchte ich noch allen „Nichtcontestern“ die aktuelle Jahreszwischenwertung der ÖVSV-UKW-Meisterschaft nicht vorenthalten! Vielleicht findet der eine oder auch die andere Freude an einer dieser

Möglichkeiten des Funksports!? Für Tipps und Hilfe stehe ich euch natürlich gerne zur Verfügung! Alle aktiven Contester kennen diese Ergebnisse schon, da sie nicht nur die Einladung zu einem Bewerb, sondern auch über die Auswertung per Mail informiert werden!

Und so möchte ich nochmal alle zu den Wettbewerben im Juli und August einladen, euch und euren Familien einen schönen Sommer, Erholung und Gesundheit wünschen!

vy73 es gd dx, Franz OE3FKS

Österreichische UKW-Meisterschaft 2025

VHF-Single-Operator

Rang	Rufzeichen	Punkte	1. Sub	2. Sub
1	OE5LHM	231376	104550	126826
2	OE5NNN	151735	103275	48460
3	OE3FKS	151220	76665	74555
4	OE5FPL	87414	36511	50903
5	OE5JSL	68956	34146	34810
6	OE5ANL	53591	22570	31021
7	OE3GBB	39510	0	39510
8	OE4EIE	23056	23056	0
9	OE5JWL	21219	7515	13704
10	OE3EFS	17173	17173	0
11	OE3NHW	15392	0	15392
12	OE3DMA	15245	8654	6591
13	OE3UFC	13152	13152	0
14	OE2RPL	12042	5293	6749
15	OE4WHG	11490	4713	6777
16	OE5LJM	6572	0	6572
17	OE5MON	6366	0	6366
18	OE3SKB	4821	4821	0
19	OE3VBU	3197	0	3197
20	OE1TKW	1637	0	1637
21	OE5AIM	1221	0	1221
22	OE3DMB	801	0	801
23	OE1OGU	533	0	533
24	OE5DHM	398	0	398

VHF-Single-Operator QRP

Rang	Rufzeichen	Punkte	1. Sub	2. Sub
1	OE3MDB	45567	25346	20221
2	OE5DIN	33804	33804	0
3	OE3PYC	25252	12474	12778
4	OE3GRA	21498	0	21498
5	OE3KAR	8180	8180	0
6	OE5KAP	3019	3019	0

VHF-Multi-Operator

Rang	Rufzeichen	Punkte	1. Sub	2. Sub
1	OE5D	286729	151083	135646
2	OE1W	208895	94237	114658
3	OE8Q	179293	86659	92634
4	OE6V	161088	68741	92347
5	OE2M	71680	71680	0
6	OE3XOB	2897	0	2897

UHF-Single-Operator

Rang	Rufzeichen	Punkte	1. Sub	2. Sub
1	OE5VRL	417556	226396	191160
2	OE3JPC	171656	171656	0
3	OE5LHM	101624	58838	42786
4	OE5FLM	46880	24462	22418
5	OE4WHG	11630	1076	10554
6	OE5FPL	10348	3704	6644

7	OE5LJM	1764	0	1764
8	OE3DMB	1096	0	1096
9	OE5JWL	676	676	0
10	OE5AIM	346	0	346
11	OE10GU	326	0	326
12	OE5DHM	24	0	24

UHF-Single-Operator-QRP

Rang	Rufzeichen	Punkte	1. Sub	2. Sub
1	OE3KAR	17558	1888	15670
2	OE5KAP	13936	9002	4934
3	OE3GRA	6148	24	6124
4	OE3PYC	3308	1728	1580

UHF-Multi-Operator

Rang	Rufzeichen	Punkte	1. Sub	2. Sub
1	OE3XSM	340644	141296	199348
2	OE5D	328032	164394	163638

SHF-All-Operator

Rang	Rufzeichen	Punkte	1. Sub	2. Sub
1	OE5VRL	46392	16155	30237
2	OE8FNK	2734	0	2734
3	OE5LJM	1282	72	1210
4	OE5DHM	147	64	83
5	OE2M	112	112	0
6	OE5AIM	57	0	57
7	OE5JWL	19	19	0

EHF-All-Operator

Rang	Rufzeichen	Punkte	1. Sub	2. Sub
1	OE5VRL	1094	504	590
2	OE2M	336	336	0
2	OE5LJM	336	168	168

ADL-Jahreswertung 2025

Rang	ADL	Punkte	1. Sub	2. Sub
1	514	704172	402704	301468
2	505	290214	163388	126826
3	303	224433	102035	122398
4	501	213598	98823	114775
5	401	171656	171656	0
6	329	54298	24270	30028
7	403	40387	23056	17331
8	304	30325	30325	0
9	516	21914	8210	13704
10	502	16955	12021	4934
11	323	15245	8654	6591
12	509	9898	240	9658
13	201	6749	0	6749
14	901	6366	0	6366
15	608	5789	5789	0
16	320	4821	4821	0
17	101	1637	0	1637
18	510	1624	0	1624
19	500	569	64	505



ALPE-ADRIA CONTEST

Fred, OE8FNK, oe8fнк@oevsv.at
<http://oe8.oevsv.at/referate/alpe-adria/>

Alpe-Adria VHF-Kontest am 3. August, 06:00–13:59h UTC

Lang ist es her, es war in den Jahren 1981 bis 1983, als ich vom VHF-Virus infiziert wurde. Mit kleiner Leistung, 3 Watt von einem IC202e waren damals von einem „guten“ Standort einige Verbindungen zu machen, und das bis zu 300 km (!). „Guter“ Standort, das hat damals bedeutet über 1700 m a.s.l., zumindest in Kärnten. Aus historischen Gründen gibt es im Alpe-Adria VHF Kontest noch immer die Section D:

„Section D: max 5W Output, Standort über 1000m a.s.l.“

Die Kontestregeln sind abrufbar unter: <https://www.oevsv.at/funkbetrieb/contests-wettbewerbe/contestalpeadria/>

Der Funkbetrieb ist nur am 2m-Band (144 MHz), gewertet werden nur Verbindungen in CW (A1A) und SSB (J3E). Es gibt eine Empfehlung: QRP-Stationen über 144,350 MHz, QRO-Stationen unter 144,350 MHz.

Die Einsendung für den Alpe-Adria VHF-Kontest erfolgt in vier verschiedenen Sektionen:

Section A: alle Stationen (fix oder portabel) mit erlaubter Leistung

Section B: nur CW-Stationen, mit erlaubter Leistung

Section C: max. 50W Output

Section D: max. 5W Output, aber über 1000m a.s.l.

In der Section D darf eine portable Station (Funkgeräte und Antenne) nicht früher als 24 Stunden vor dem Kontestbeginn aufgebaut werden, und zwar netzunabhängig.

Einen besonderen Preis gibt es für die Sectionsbesten unter 25 Jahren, die beim Kontest mitmachen, Voraussetzung ist der Eintrag: PClub=YOUNG im EDI-Logfile.

Achtung: Der Alpe-Adria VHF startet bereits um 6h UT!

Der Alpe-Adria VHF-Kontest zählt für zwei Wettbewerbe:

1.) für die UKW-Meisterschaft

Logs hochladen: <https://ukwauswertung.oevsv.at/>

2.) für den Alpe-Adria Kontest

Logs ebenfalls: <https://ukwauswertung.oevsv.at/>

Die OE-Logs bekomme ich dann von Franz OE3FKS.

Ich darf euch herzlich einladen, beim Alpe-Adria VHF-Kontest mitzumachen, eine Teilnahme ist auch in Kärnten möglich. Es gibt genug Berge und Aufstiegshilfen, auch mit dem Auto sind einige gute Standorte erreichbar. Ich stehe für Rückfragen gerne zur Verfügung. Viel Spaß beim Mitmachen.

73, Fred OE8FNK

Die ganze (halbe) Welt auf einmal: geostationäre Wettersatelliten im L-Band

Das Empfangen von geostationären Wettersatelliten hat gegenüber polarumkreisenden Wettersatelliten einige Vorteile. Zum einen lässt sich eine permanente Station leichter realisieren, zum anderen spart man sich den Muskelkater. Man muss ja nicht für jedes Bild aufwändig händisch nachführen. Dafür muss oft genau gearbeitet und viel optimiert werden – denn einen großen Unterschied zu niedrigfliegenden Satelliten gibt es noch: geostationäre Satelliten sind ca. 40-mal weiter von uns entfernt.

Dies ist der vierte Teil meiner Reihe¹ zum Wettersatellitenempfang. Diesmal werden von Mitteleuropa hörbare geostationäre Wettersatelliten behandelt, vorrangig solche mit Downlinks im L-Band um 1700 MHz. Hierbei handelt es sich, bis auf wenige Ausnahmen, um Rebroadcasts. Die Bilder kommen also meist nicht direkt vom Satelliten, sondern werden erst zu einer Bodenstation übertragen, bearbeitet und wieder hochgesendet, um an Nutzer verteilt zu werden.

Konstellationen im Überblick

So gut wie jede große Raumfahrtbehörde hat auch ein eigenes geostationäres Wettersatellitenprogramm. Um weltweite Abdeckung zu erreichen, arbeiten die US-amerikanische NOAA, die europäische EUMETSAT, die russische Roshydromet, die chinesische CMA und die japanische JMA in ihren jeweiligen Regionen überlappend zusammen.

Hier über Europa und Afrika agieren primär die von EUMETSAT betriebenen METEOSAT-Satelliten. Zudem wird Europa noch gänzlich oder teils von zwei ELEKTRO-Satelliten von Roshydromet, einem FengYun-Satelliten von der CMA sowie einem älteren GOES-Satelliten, der von der NOAA an die US-amerikanische Space Force übergeben wurde, abgedeckt.

METEOSAT²

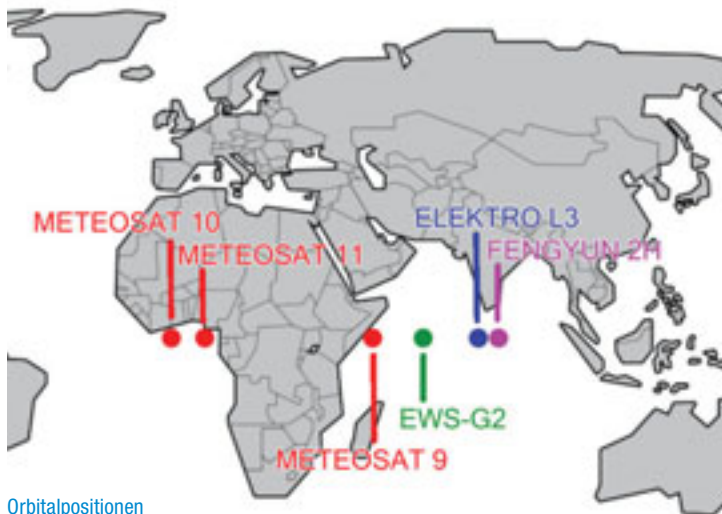
An diese Satelliten erinnert sich bestimmt noch der eine oder andere Leser, denn die erste Generation METEOSAT konnte noch mit mäßigem Aufwand von Amateuren empfangen werden. Heute, mit der aktuell aktiven zweiten Generation METEOSAT, ist der Nutzerzugang vollständig auf Kommunikationssatelliten mit verschlüsselten Datenkanälen, für deren Dekodierung und Entschlüsselung dedizierte Elektronik notwendig ist, ausgelagert.

Das System heißt EUMETCAST und obwohl der elektronische Hardware Schlüssel für Amateure vollkommen kostenfrei von EUMETSAT bestellbar ist, ist das natürlich nicht das Gleiche, wie wenn man sich alles selbst zusammenstellen kann.

Nun haben die METEOSAT-Satelliten der zweiten Generation aber



Bild von METEOSAT 9



Orbitalpositionen

auch einen unverschlüsselten Rohdaten-Downlink im L-Band. Dieser ist allerdings recht schwach, sodass allermindestens ein Parabolreflektor von knapp über 3 Metern Durchmesser notwendig ist.

Aktuell sind drei METEOSAT aktiv; Meteosat 9, 10 und 11. Neben diesen ist ein erster Satellit der dritten Meteosat-Generation, MTG-I1, bereits aktiv. Über dessen Downlinks ist allerdings wenig bekannt. Laut Informationsseiten von EUMETSAT werden Bilder im Ka-Band, sehr breitbandig, möglicherweise verschlüsselt gesendet.

Da sich EUMETCAST-Empfang in Hardware, Software und Frequenz deutlich von den anderen geostationären Satellitendownlinks unterscheidet, werde ich es nicht in diesem Artikel behandeln.

ELEKTRO-L

Die russische Roshydromet betreibt aktuell drei geostationäre Satelliten der ELEKTRO-L-Reihe. Zwei davon, ELEKTRO-L N°2 und N°3, sind von Europa aus hörbar, allerdings hat davon nur ELEKTRO-L N°3, stationiert über dem Indischen Ozean, einen funktionierenden Downlink im L-Band.

ELEKTRO-L N°3 ist von allen für uns hörbaren geostationären Satelliten am einfachsten zu empfangen. Der Satellit



Bild von ELEKTRO L3 LRIT



Unterschied LRIT/HRIT

sendet etwa einmal alle drei Stunden ein aktuelles Satellitenbild im HRIT- sowie 30 Minuten danach im LRIT-Protokoll.

L-/HRIT ist als Ersatz für Wefax entworfen worden und steht für Low- bzw. High Rate Image Transmission. LRIT und HRIT sind im selben Standard von der CGMS³ definiert und unterscheiden sich nur in der Datenrate⁴ bzw. Bandbreite. LRIT/HRIT (kombiniert ab hier „xRIT“) basiert auf CCSDS-Standards und hat üblicherweise FEC⁵.

ELEKTRO-L xRIT beinhaltet Bilddaten aufgenommen vom MSU-GS Instrument. Der Unterschied zwischen LRIT und HRIT liegt hier nicht in der Auflösung, sondern in der Anzahl der gesendeten Farbkanäle. LRIT beinhaltet nur fünf der zehn Kanäle. Zudem sind LRIT-Bilder oft überbelichtet⁶.

FENGYUN-2

Die China Meteorological Administration (CMA) betreibt eine Reihe von FengYun-Satelliten. Solche mit geraden Zahlen sind geostationär. Nur der FengYun-2h Satellit ist, mit seiner Position etwa über Indien, für uns über dem Horizont stehend.

Obwohl FengYun-2 LRIT aussendet, werden keine Daten eingespeist. Daher bleibt nur der S-VISSR Downlink nutzbar. Dieser ist ein wie xRIT ein Rebroadcast, allerdings werden Bilddaten, während sie noch aufgenommen werden wieder ausgestrahlt, was die Latenzzeit verringert. S-VISSR beinhaltet keine Fehlerkorrekturdaten und ist daher recht fehleranfällig.

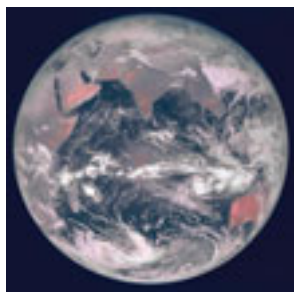


Bild von FENGYUN 2H S-VISSR

S-VISSR sendet Bilddaten des gleichnamigen S-VISSR Instruments⁷ in fünf Farbkanälen. Der visuelle Kanal wird in einer besonders hohen Auflösung von 1.25 km pro Pixel aufgenommen, weshalb S-VISSR der zweit-höchstauflösende hier behandelte Downlink ist.

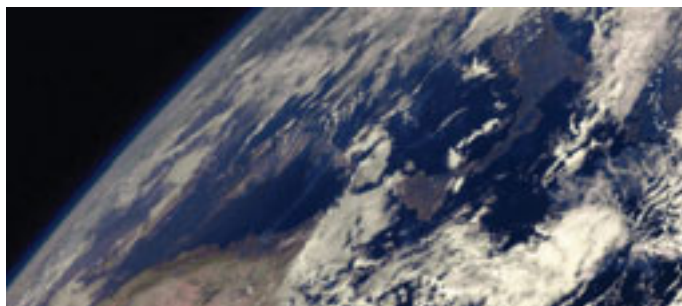
GOES

Wenn man im Internet nach leicht empfangbaren geostationären Wettersatelliten sucht, sind die GOES-Satelliten der US-amerikanischen NOAA sicher unter den ersten Resultaten. Allerdings sind wir hier in Mitteleuropa nicht so glücklich.

Der aus der GOES-Konstellation genommene GOES-15 wurde an die US Space Force übergeben und über dem Indischen Ozean positioniert. In seiner neuen Rolle wurde der Name zu EWS-G2 geändert und der bekanntlich so leicht empfangbare LRIT-Downlink abgedreht. Nur noch GVAR ist



Bild von GOES 15 GVAR



Ausschnitt von GOES 15 GVAR

aktiv, womit eher eine 150 cm-Satellitenschüssel oder größer benutzt werden sollte.

GVAR beinhaltet alle 5 Spektralkanäle des GOES IMAGER Instruments. Der visuelle Kanal hat hierbei eine Auflösung von 1 km pro Pixel und bietet damit die höchste Auflösung der hier behandelten Downlinks.

Hardware



Großteils kann für

LRIT, HRIT und S-VISSR die gleiche Hardware verwendet werden, wie in meinem letzten Artikel für HRPT-Empfang auch. S-VISSR (sowie GVAR und MSG RAW) ist allerdings linear polarisiert und profitiert deshalb von einem linearen Feed wie einer Cantenna („offener Wellenleiter“), einem Loop Feed oder einer Biquad.

EWS-G2 Empfang benötigt wie bereits erwähnt eine etwas größere Schüssel. Von mir empfohlene Schüsseldurchmesser nach Downlink wären folgende:

Downlink	Schüsseldurchmesser (Empfehlung, Minimum)	Polarisierung (Signal)
ELEKTRO LRIT	90 cm	RHCP
ELEKTRO HRIT	125 cm	RHCP
FengYun S-VISSR	110 cm	Linear
EWS-G2 GVAR	150 cm	Linear
METEOSAT RAW	300 cm ⁸	Linear

Seitens SDR sind beide ELEKTRO-Downlinks sowie der FengYun-Downlink mit einem RTL-SDR, wie den vom RTL-SDR Blog oder Nooelec empfangbar. EWS-G2 und METEOSAT erfordern eine höhere Abtastrate und benötigen daher einen besseren SDR.

Übliche SDRs mit für alle L-Band-Satelliten ausreichender Abtastrate wären der Airspy mini, der HackRF One, ein SDRPlay Gerät oder ein Adalm Pluto. Der HackRF One ist, da er als open-source Hardware, von fernöstlichen Herstellern⁹ besonders billig erhältlich ist, besonders beliebt. Der Airspy mini ist aufgrund seiner kompakten Bauform und eines etwas besseren Signalpfades auch sehr gut. Natürlich sind auch noch breitbandigere SDRs wie ein LimeSDR (mini), Bladerf, RFNM, ettus USRP etc. anwendbar.

Als Empfangsverstärker kann wieder der Nooelec SAWbird+ GOES verwendet werden.

Software

Alle hier genannten Satellitendownlinks können von SatDump dekodiert werden. Allerdings wird aktuell nur ELEKTRO LRIT/HRIT und teilweise

METEOSAT im in SatDump eingebauten Vierer und Kompositsystem unterstützt. Bei FengYun und EWS-G werden daher nur die dekodierten Kanäle einzeln ausgegeben und Falschfarbenbilder generiert. Im in Entwicklung befindlichen SatDump 2.0 sollen mehr Satelliten unterstützt werden.



Jeder dieser Satelliten hat seine Eigenheiten, die beim Empfang zu beachten sind. Hier also die Details:

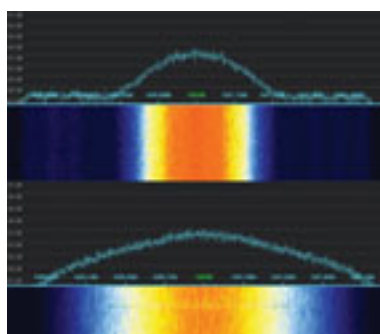
ELEKTRO RX

ELEKTRO-L N°3 sendet ab 0:12 UTC alle 3 Stunden ein Bild im HRIT-Protokoll und jeweils genau 30 Minuten danach (also ab 0:42 UTC alle 3 Stunden) im LRIT-Protokoll. Übertragungen um 06:xx UTC sowie je nach Saison auch 18:xx UTC können ausgelassen werden. Eine vollständige Übertragung dauert je nach Belichtung der Erde etwa fünf bis zehn Minuten. Sowohl LRIT als auch HRIT sind auf 1691 MHz zentriert.

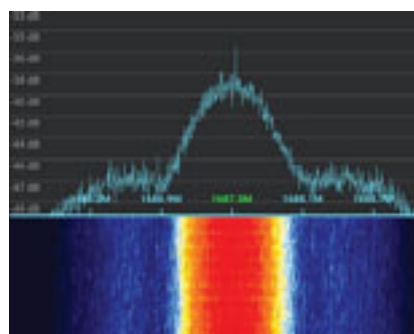
Die Ausrichtung kann anhand des bei 1693 MHz befindlichen GGAK-Downlinks optimiert werden. Hierbei sollte beachtet werden, dass bei laufender LRIT/HRIT-Übertragung, die Signalstärke von GGAK heruntergeregelt wird. Die ungefähre Richtung, in der sich der Satellit befindet, kann mit Satelliten-Tracking-Programmen bestimmt, und dann anhand von GGAK am FFT feinjustiert werden.

Downlink	Frequenz (MHz)	Symbolrate ¹¹ (kSym/s)	Anmerkungen
LRIT	1691	294	xx:42
HRIT	1691	1150	xx:12
GGAK	1693	5	Schwach während L-/HRIT

In SatDump muss einfach erst im Recorder Tab unter Device der SDR gewählt, Abtastrate gesetzt und auf Start gedrückt werden und danach im Processing Menü die jeweilige Pipeline ausgewählt, die Frequenz gesetzt und ebenfalls Start gedrückt werden. Soll der LNA über Bias-Strom betrieben werden, muss im Device Menü dieses natürlich auch angekreuzt sein. Nach Ende der Übertragung und Beendigung des Decoders, durch Betätigung der Stop-Schaltfläche unter Processing, sollten die Bilder im Viewer Tab angezeigt werden.



ELEKTRO LRIT & HRIT



2FENGYUN S-VISSR

FENGYUN-2 RX

FengYun-2h sendet ab etwa jeder vollen Stunde und jeweils 30 Minuten danach circa 28 Minuten lang das S-VISSR-Signal aus. Aufgrund der fehlenden Fehlerkorrektur bei S-VISSR bringt sogar jedes zusätzliche halbe db SNR bessere Bildqualität. Da S-VISSR fast durchgehend ausgestrahlt wird, kann anhand dessen auch ausgerichtet werden.

Downlink	Frequenz (MHz)	Symbolrate (kSym/s)
S-VISSR	1687,5	660

Hier ist natürlich zu beachten, dass falls eine linear polarisierte Feedantenne benutzt wird, dessen Drehung („skew“)

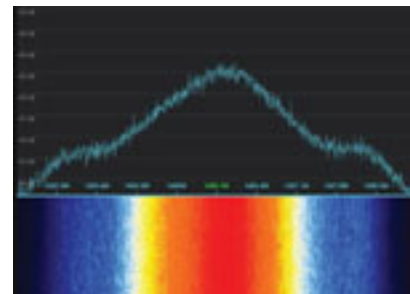
auch angepasst werden muss. Ab etwa 10 db SNR sind saubere Bilder zu erwarten. Darunter können allerdings durch algorithmische Korrektur ebenso gute Resultate erzielt werden. Der nebenstehend verlinkte fengyun2-svissr-corrector bietet eine etwas umständliche Möglichkeit schon bei 3 db oder weniger¹², akzeptable Bilder zu erhalten. In SatDump 2.0 wird dieses Skript als Option direkt eingebaut sein.



Wird der corrector verwendet, muss in SatDump dessen Anleitung befolgt werden. Ansonsten einfach im Recorder SDR auswählen, Samplerate setzen, ggf. Bias-tee einschalten und Start drücken. Im „Processing“ Untermenü FengYun-2 S-VISSR wählen, Frequenz setzen und ebenfalls Start drücken.

GOES/EWS-G2 GVAR RX

EWS-G2 sendet fast durchgehend GVAR aus. Es können allerdings kurze Pausen von weniger als einer Minute auftreten. Dreistündlich wird etwa zur vollen Stunde ein Bild der ganzen Erde gesendet, sonst alle 15 Minuten Ausschnitte. GVAR hat, wie S-VISSR auch, keine Fehlerkorrektur eingebaut.



Downlink	Frequenz (MHz)	Symbolrate (kSym/s) ix
GVAR	1685,7	2110

Hier ist ebenso der skew von linearen Antennen zu beachten.

Auch für GVAR ist ein Skript verfügbar, um Übertragungsfehler nachträglich zu korrigieren. Auch dieses wird in SatDump 2.0 eingebaut sein. Durch fehlerhafte Ausrichtungsmechanik sind Bilder teilweise abgeschnitten, dies ist normal.



Hier ist bei Nutzung des Correctors wieder dessen Anleitung zu beachten. Ansonsten wieder einfach im Recorder SDR auswählen, samplerate setzen, ggf. Bias-tee einschalten und Start drücken. Im „Processing“ Untermenü GOES GVAR wählen, Frequenz setzen und ebenfalls Start drücken.

METEOSAT RX

Die Endgegner im L-Band: METEOSAT 9, 10 und 11. Der PGS-Downlink sendet Rohdaten im L-Band direkt und unbearbeitet vom Satelliten und wurde zuvor schon von mindestens 4 Amateuren erfolgreich empfangen (ich selbst kann da nicht dazugezählt werden). Der kleinste verwendete Parabolspiegel war hierbei knapp über 3 Meter im Durchmesser. Auch mit einem (über Monate hinweg) selbst gebauten 4m Parabolreflektor und einem VE4MA Feed war Zbigniew SP5EWS zuvor erfolgreich. Die Satelliten übertragen alle 15 Minuten ein Bild oder sogar alle 5 Minuten im rapid Scan Modus. Der Downlink ist durchgehend aktiv.

Downlink	Frequenz (MHz)	Symbolrate (kSym/s) ix
PGS	1686,83	3750

Als LNA wird hier üblicherweise ein G4DDK VLNA Design oder ein LNA von Digitelektro verwendet.

Es ist anzumerken, dass METEOSAT 9 nicht vollständig geostationär ist und eine gewisse Oszillation im Orbit aufweist. Bei METEOSAT 10 tritt dieses Problem in geringerem Ausmaß auf.

Schlusswort

Wie zu sehen ist, ist unsere Situation im L-Band nicht so optimal wie zu Zeiten von METEOSAT Wefax. Trotzdem gibt es noch Möglichkeiten, Bilder verschiedenster Satelliten zu

empfangen. In gewisser Weise ist es sogar interessant, dass wir durch z.B. Elektro L3 bis nach Australien sehen können!

Es sieht aktuell so aus als würde ELEKTRO L3 gegen Anfang nächsten Jahres über Westeuropa verschoben werden, was natürlich für uns besonders praktisch wäre. Wenn das passiert, werde ich in der QSP darüber berichten.

Vy 73 Richi OE1RCI

oe1rci@oevsv.at – ich freue mich auch über eure Bilder!

- 1 QSP 09/2024, 10/2024, 01/2025
- 2 Bild von Digitelektro
- 3 Coordination Group for Meteorological Satellites
- 4 $< 256 \text{ kbit/s} = \text{LRIT}$; $\geq 256 \text{ kbit/s} = \text{HRIT}$
- 5 Forward Error Correction = Vorwärtsfehlerkorrektur
- 6 Das Problem liegt vermutlich bei der russischen Bodenstation.
- 7 Es ist nicht ganz klar ob der S-VISSR Downlink auch HRIT genannt wird sowie ob das S-VISSR Instrument stattdessen als VISSR-II abgekürzt werden sollte. Alle WxSat Enthusiasten die ich kenne nennen beides S-VISSR.

- 8 Nur mit Empfangsverstärkern mit einer Besonders niedrigen Rauschzahl. Sonst 400cm.
- 9 Beim Aliexpress sind die Verkäufer Open Source SDR Lab und Cirket bekannt. Ich empfehle die von Clifford Heath angepasste Version.
- 10 Alle FFTs von Meti @cpt_dingus auf Discord
- 11 Optimale Abtastrate des SDR = Symbolrate * 2;
Mindeste Abtastrate des SDR = Symbolrate * 1,2
- 12 Solche SNR Werte können auch mit 80cm Schüsseln erreicht werden!



AMATEURFUNKPEILEN

Gerhard Lettner, OE6TGD
E-Mail: peilen@oevsv.at

80 m ARDF-Bewerb Klosterneuburg, am 17. Mai

Der Bewerb im Strombad Kritzendorf ist dank des LV1-ARDF-Referenten Attila OE1LTS zum Fixpunkt im österreichischen ARDF-Veranstaltungskalender geworden.

Das absolut flache Gelände ist besonders für Newcomer ideal. Leider folgten aufgrund der unstabilen Wettervorschau nicht so viele Teilnehmer der Einladung, obwohl es die gute öffentliche Erreichbarkeit mit der S40 ab Wien gibt. Der leichte Nieselregen bei frischen Temperaturen während Schulung und Briefing machte die Wartezeit nicht ganz so angenehm. Im gegenseitigen Einvernehmen wurde daher der Start um 20 Minuten vorverlegt. Während des Bewerbes wurde es zunehmend trockener und die Sonne blinzelte sogar sporadisch durch die Wolkendecke. Die Temperaturen waren zum Laufen natürlich ideal, auch wenn sich die Botanik abseits der Wege doch ziemlich saftig präsentierte.

Attila legte eine perfekte Rundstrecke aus, wobei die Sender nicht nach der Reihenfolge gesetzt wurden und, wie international üblich, auch die Zielbake, die immer am Beginn des Zielkorridors steht, als sechster Sender gewertet werden musste.

Das Gebiet ist auch für erfahrenere Peilfreunde trotz des ebenen Geländes nicht uninteressant: Schöne, verkehrsfreie Abschnitte durch Aulandschaften wechseln mit locker bebauten Gebieten, wobei die Auswirkungen des Hochwassers vom vergangenen Jahr noch deutlich zu erkennen sind. Die



Attila gratuliert Hermann OE1HFC zu Platz 3

links, GPS-Tracks:
[OE6AJF: gelb \(2.\)](#), [OE6TGD: pink \(1.\)](#)

von Attila erstellte genaue OL-Karte auf Basis von Openstreetmap ist natürlich für die Orientierung eine große Hilfe, zumal ich durch einen üblicherweise wasserführenden Kanal in einer Direktissima eine doch deutliche Abkürzung erfolgreich riskierte. Bei der einzigen „legalen“ Überquerungsmöglichkeit bemerkte ich nämlich, dass kein Wasser im Bachbett vorhanden ist. Die problemlos zu empfangenen Sender waren im Wegebereich gut aber fair versteckt und mussten schon ziemlich genau gepeilt werden. Die Idealstrecke dürfte etwas mehr als 6km betragen haben.

Die Siegerehrung fand im nahen „Donau Restaurant“ mit großer Speisenauswahl statt. Attila hatte schöne Pokale für die Erstplatzierten organisiert, sowie Urkunden für alle Teilnehmer. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn wieder die Kritzendorfer Au von den Peilfreunden bevölkert werden wird.

80 m ARDF-Bewerb im Mürztal, am 31. Mai

Auch dieses Jahr musste der üblicherweise erste Bewerb der Peilsaison verschoben werden, allerdings nicht wetterbedingt, sondern zum geplanten Termin stand das Gasthaus nicht zur Verfügung.

Zwei kurios installierte Umleitungsschilder sorgten für erste Orientierungsprobleme bei der Anfahrt: Für die Zufahrt zum nahen Treffpunkt waren sie absolut gegenstandslos. Wer sie aber beachtete, wurde zunächst im Kreis geschickt, um schließlich eine 15-minütige Sucherei durch den Nachbarort in Kauf zu nehmen.

Wie gewohnt legte unser Otto OE6LVG, tatkräftigst unterstützt von Martin OE6IAM und Reinhard OE6RGX, zwei motivierten Newcomern, einen einfachen Rundkurs entlang eines Radweges und einer Forststraße aus. Für die Neulinge unter den mehr als 20 Anmeldungen war die Suchreihenfolge der Sender eins bis fünf und die Entfernung von knapp über 6 km bei weniger als 100 Höhenmetern ideal. Der Startkorridor war aber tatsächlich oben genannter Umleitungsstrecke auf einer Länge von fast einem Kilometer zu folgen. Alle Newcomer, unterwegs unterstützt von Horst OE6STD, schafften den Parcours mit allen Sendern.

Sehr gefreut hat uns der Besuch eines steirischen „ARDF-Oldies“, Werner OE6GWG, der seine Herta in der Gästeklasse entsprechend anfeuerte. Auch Harald OE6GC, unser Altreferent, und Werner OE6VWG statteten uns einen Besuch ab, meinten aber, dass eine nahe SOTA-Aktivierung für sie weniger anstrengend wäre. Ein weiterer aktiver Peilfreund, Tom OE3TKT, besuchte uns mit dem Fahrrad vom Semmering aus und auch Alexander OE6GRD sowie Karl OE6FZG stiegen nach ihren Genesungen erstmals wieder in die Cupwertung ein. Last but not least nahm auch unser Landesleiter Alex OE6AVD erfolgreich am Bewerb teil.

Nach dem ausgezeichneten Essen im Gasthof Anbauer fand ebendort die Siegerehrung statt. Neben schönen Pokalen und individuell erstellten Urkunden gab es auch die obligaten netten Krieglacher Krügel für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, gesponsert wie immer von Bürgermeisterin Frau Dipl.-Ing. Regina Schrittwieser und überreicht von der Ortsstellenleiterin des ADL 602 Michaela OE6DMD.



Siegerehrung mit dem Veranstalterteam ganz rechts OE6DMD, OE6IAM, OE6LVG, OE6RGX

Einladung zur 80 m ARDF-Veranstaltung in Weinburg am Saßbach, Samstag, 12. Juli

Treffpunkt: Sportplatz des SV Union, Alter Sportplatzweg, 8481 Weinburg; **GPS:** N 46,758° O 015,713°

Ab 9.00 Uhr Leihpeilerausgabe und Kurzeinführung für Newcomer, Briefing: 9.30 Uhr, **Start:** 10.00 Uhr

Ausrichter/Bahnleger:

Landesverband OE6 / OE6STD

Im Rahmen dieser Veranstaltung am steirischen Landesfield-day finden auch die **Siegerehrungen** der steirischen und österreichischen **ARDF-Meisterschaften** des Vorjahres statt.

Einladung zur 2 m ARDF-Veranstaltung in Kirchheim im Innkreis, Samstag, 26. Juli

Treffpunkt: Au 16, 4932 Kirchheim

GPS: N 48,209° O 013,343°

Ab 12.00 Uhr Leihpeilerausgabe und Kurzeinführung für Newcomer, Briefing: 12.30 Uhr, **Start:** 13.00 Uhr

Ausrichter/Bahnleger:

ADL 507 Ried-Grieskirchen / OE5HDX

Einladung zur 2 m ARDF-Veranstaltung in Bad Waltersdorf, Samstag, 2. August

Treffpunkt: Maluhof, Wagerberg 76,

8271 Bad Waltersdorf

GPS: N 47,165° O 016,029°

Ab 10.00 Uhr Leihpeilerausgabe und Kurzeinführung für Newcomer, Briefing: 10.30 Uhr, **Start:** 11.00 Uhr

Ausrichter/Bahnleger:

ADL 604 Hartberg/OE6GRD

Einladung zur 80 m ARDF-Veranstaltung im DX-Camp Döbriach am Millstättersee, Samstag, 9. August

Treffpunkt: Kinderfreunde Falkencamp, Glanzerstraße 66, 9873 Döbriach; **GPS:** N 46° 46' 13" O 013° 39' 05"

Ab 10.00 Uhr Leihpeilerausgabe und Kurzeinführung für Newcomer, Briefing: 10.30 Uhr, **Start:** 11.00 Uhr

Ausrichter/Bahnleger: Referat ARDF/OE6TGD



Wolfgang OE6WPF (li.), Markus OE6FTF wirbt für den Klub (re.)



Herta, XYL von OE6GWG

Diese Bewerbe zählen zur österreichischen Peilmeisterschaft. Anmeldungen und die Information, ob Leihpeiler und Einschulung gewünscht sind, bitte an peilen@oevsv.at.

Änderungen, aktuelle Infos und ausführlichere Bewerbungsberichte mit mehr Fotos und den Ergebnissen wie immer unter: ardf.oevsv.at

für das ARDF-Team:
Gerhard, OE6TGD

Datum	Veranstaltung	Start	Art	LV	OEM
Sa., 12. Juli	Weinburg am Saßbach	10:00 Uhr	2 m	OE6	X
Sa., 26. Juli	Kirchheim	13:00 Uhr	2 m	OE5	X
Sa., 2. August	Bad Waltersdorf	11:00 Uhr	2 m	OE6	X
Sa., 9. August	Döbriach, Kärnten	11:00 Uhr	80 m	OE8	X
15.–23. August	ARDF-WM Litauen				
Sa., 6. September	Wien – genauer Ort folgt	11:00 Uhr	80 m	OE3	X
So., 14. September	Landesfieldday Tirol	10:00 Uhr	80 m	OE7	X
Sa., 20. September	Bad Loipersdorf	11:00 Uhr	2 m	OE6	X
Sa., 18. Oktober	Mureck (Röcksee)	11:00 Uhr	80 m	OE6	X



DX-SPLATTERS

Ing. Claus Stehlik, OE6CLD
E-Mail: oe6cld@oevsv.at

Antarktis: Denney George VU2DGR ist Mitglied der 44. Indian Science Expedition (44-ISEA) in die Antarktis und ist unter dem Rufzeichen AT44I von der indischen Bharati Station. Diese Station befindet sich in den Larsemann Hills in der Antarktis und ist neben Maitri die zweite ständige indische Forschungsstation in der Antarktis. In Europa wurde Denney bereits auf 20 m in SSB gehört. QSL via VU2DGR (siehe QSL-Info).



Norbert VK5MQ, der 2018/2019 unter dem Rufzeichen VK0AI auch von Macquarie aktiv war, ist seit November 2023 auf der Casey Station stationiert. Im antarktischen Sommer ist normalerweise immer viel zu tun, er wird jedoch versuchen, in seiner Freizeit aktiv zu sein. QSL via Heimatrufzeichen.

L36Z ist das Sonderrufzeichen, das von der LRA 36 Radio Nacional Arcangel San Gabriel auf der Esperanza Base in der Antarktis (IOTA AN-016) verwendet wird. QSL via LoTW sowie direkt via LU4DXU.

Dr. George Worthley KJ4CHT überwintert in der Amundson Scott South Pole Station am Südpol und ist unter dem Rufzeichen KC4AAA aktiv. George hat kaum Kurzwellen-Erfahrung, möchte jedoch schnell aktiv werden und lernen. Voraussichtlich wird er hauptsächlich auf 20 m in SSB arbeiten. QSL via K7MT.

3B9 – Rodriguez Island: Philipp DK6SP ist vom 28. Juli bis 1. August unter dem Rufzeichen 3B9SP auf allen Bändern von 40–10 m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten sowie über QO-100 aktiv. QSL via ClubLog.

Kazu M0CFW ist im CQWW SSB Contest (25./26. Oktober) und CQWW CW Contest (29./30. November) wieder unter dem Rufzeichen 3B9KW aktiv. Vor und nach den Contests sind ebenfalls Aktivitäten zwischen dem 21. und 29. Oktober sowie 23. November und 1. Dezember auf verschiedenen Bändern und in verschiedenen Betriebsarten geplant. QSL via EB7DX.

3C – Equatorial Guinea: Mitglieder des Mediterraneo DX Clubs wollen von 30. Oktober bis 10. November unter dem Rufzeichen 3C2MD mit insgesamt 9 Stationen (1x EME, 1x QO-100, 1x 6m, 2x FT8, 2x SSB und 2x CW) von Bioko Island (IOTA AF-010) in Equatorial Guinea auf allen Bändern von 160–6 m in SSB, CW und digitalen Betriebsarten

sowie über EME und QO-100 aktiv werden. Weitere Details in kommenden Ausgaben der QSP.

3Y – Bouvet: Umfassende Informationen gab es in der März-Ausgabe der QSP. Wie berichtet, wird das Team am 1. Februar 2026 von Kapstadt aus aufbrechen, und die DXpedition ist für 36 Tage angesetzt. Das Team beabsichtigt, mehr als 21 Tage auf der Insel zu bleiben, was genügend Zeit gibt, um das Team und die gesamte Ausrüstung an Land zu bringen. Die Genehmigung für den Hubschrauber haben sie bereits vor 6 Monaten erhalten und mit der 3Y0K-Lizenz in der Hand verfügt das Team über alle erforderlichen Genehmigungen, um an Land zu gehen.

Die Antennen werden, bevor sie für den Versand verpackt werden, alle aufgebaut und auf die richtige Abstimmung getestet. Das spart viel Zeit, wenn sie ankommen, da alle Antennen vor dem Verpacken markiert wurden und die erforderlichen Werkzeuge für den schnellen Aufbau der Stationen am Kap Fie im Februar nächsten Jahres mitgeliefert werden.

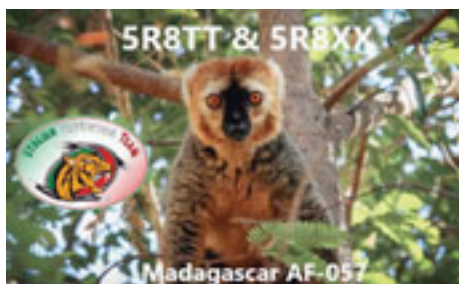
3Y0I: Das Projekt ist auf Kurs, regelmäßige Zoom-Meetings mit den Team-Mitgliedern wurden durchgeführt. Die gesamte Funkausrüstung, bestehend aus 14 Funkgeräten samt Endstufen und über 14 Antennen, wird auf das Schiff in Europa verladen. Die gesamte Funkausrüstung ist Eigentum des Teams – es gibt keinerlei Leihgaben von Stiftungen oder Clubs. Die Ausrüstung für das Winterlager, die Generatoren und andere wichtige Dinge, die für die Durchführung benötigt werden,

warten bereits in Südafrika. Derzeit wurde eine Verlängerung der 3Y0I-Lizenz bei den norwegischen Behörden beantragt. Das Team betont, dass Dupes kein Problem sind, um sicherzugehen, dass jeder im Log ist.

3Y/P – Peter I.: Auch hier gab es in der März-QSP 2025 umfassende Informationen.

Im April 24 erhielt das Team von der NPI die Landeerlaubnis für die Peter-I.-Insel und damit die erforderliche Genehmigung, an Land zu gehen. Der Abschluss eines Schiffsvertrags mit ICETUGS für die Peter-I.-Insel ist ein wichtiger Meilenstein und zeigt das große Engagement des Teams, diese seltene DXCC-Entität (Platz #7) zu aktivieren.

Die Webseite unter <https://3y0k.com> wurde entsprechend aktualisiert, um den Änderungen Rechnung zu tragen. Zum Zeitpunkt der Aktivierung im Jahr 2027 werden 21 Jahre seit der letzten DXpedition zu dieser Insel vergangen sein. Ab sofort gibt es auch ein eigenes PayPal-Spendenkonto unter donate@3y0l.com, wo man diese Expedition unterstützen kann.



5R – Madagascar: Silvano I2YSB und Mitglieder des Italian DXpedition Teams sind vom 29. Oktober bis 16. November mit 8 Operatoren und 4 Stationen unter den Rufzeichen 5R8TT und 5R8XX in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via I2YSB (OQRS). Weitere Neuigkeiten in kommenden Ausgaben der QSP.

8R – Guyana: Aldir PY1SAD ist noch bis zum 8. Juli unter dem Rufzeichen 8R1TM auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB, digitalen Betriebsarten und über Satelliten aktiv. An den Wochenenden ist er zwischen 23.00z und 02.00z aktiv. QSL via LoTW, eQSL und QRZ Logbook sowie direkt (via PY1SAD).

9L – Sierra Leone: Das Russian DX Team RUDXT ist in den Vorbereitungen,

unter dem Rufzeichen 9L7RU aktiv zu werden. Genau Daten etc. sind noch nicht publik und werden in kommenden Ausgaben der QSP veröffentlicht.

9U – Burundi: Mitglieder des Russian DX Team Vasily R7AL, Slav OK8AU, Leo RW9JZ, Hal W8HC, Wlodek SP6EQZ, Mike RU3UR,



Vic UA3QLC, Grig R2BW und Nick R5EC) sind vom 29. Oktober bis 19. November mit sieben Stationen auf allen Bändern von 160–6m unter dem Rufzeichen 9U1RU aktiv. Die Logs werden in ClubLog eingespielt. QSL über das OQRS von ClubLog.

A2 – Botswana: Anfang Juni hat John A2NEW eine Moxon sowie eine 6el-Yagi für 6m gebaut. Für 20, 17, 15, 12 und 10m verwendet er eine Whip-Antenne am Auto. Ar arbeitet meist auf 20 und 10m in SSB ist manchmal jedoch auch in FT8 (160–30m) zu finden. Seit kurzem kommt auch eine selbstgebaute Inverted-V für 40 und 15m zum Einsatz. Alle QSOs werden in QRZCQ, QRZ.com, ClubLog und LoTW eingespielt. Sein QSL-Manager ist EA7FTR.

A3 – Tonga: Mike VK3FMAA und seine Frau Mia VK3FMIA leben auf Tongatapu in einem Vorort von Nukunuku. Mike ist momentan unter dem Rufzeichen A3IDM mittels eines Pi-Star Hotspots aktiv und hofft, bald auch auf den HF-Bändern arbeiten zu können. Sobald sein Equipment auf der Insel angekommen ist, wird er auf 80, 40, 20, 15 und 10m arbeiten.

C5 – Gambia: Luc F5RAV ist vom 19. Oktober bis 12. November wieder unter dem Rufzeichen C5R aktiv. Während seines Aufenthalts möchte er zwei weitere Klassenräume einrichten und einen Radioclub zur Einführung von YOTA gründen.

C8 – Mozambique: Mitglieder des Russian DXpedition Teams möchten vom 5.–19. Juli von zwei IOTA-Gruppen in Mozambique aktiv werden, wobei die Daten noch nicht endgültig sind, da diese von zahlreichen Faktoren abhängen, die zum Teil noch nicht geklärt sind. Folgende Daten sind ungefähr geplant:

5.–11. Juli: C94RCC
Inhacamba Island, IOTA AF-103

13.–19. Juli: C93RCC
Chiloane Island, IOTA AF-098

Es ist geplant, mit zumindest zwei High Power Stationen rund um die Uhr auf allen Bändern von 40–6m in CW, SSB und FT8 aktiv zu werden. AF-098 wurde bis jetzt erst einmal aktiviert (C93DY im Juli/August 2005), AF-103 wurde zweimal aktiviert (C94KF im August 2006 und C91VB/4 im Dezember 2006). QSL über das OQRS von ClubLog.

Das Czech DX Team wird im Januar/Februar 2026 unter dem Rufzeichen C8K auf allen Bändern von 160–6m sowie über QO-100, RS-44 und IO-117 in CW, SSB und digitalen Betriebsarten mit Schwerpunkt untere Bändern aktiv sein. Bei entsprechend gutem Internet wird es auch Live-Streams über ClubLog geben. QSL über das OQRS via ClubLog sowie über LoTW.



CE0X – San Felix & San Ambrosio: Felipe XQ7IR plant, im Oktober/November 2025 mit zwei Stationen, eine lokal betrieben (SSB und FT8) und eine Remote-Station (CW und FT8), von San Ambrosio Island (IOTA SA-013) auf allen Bändern von 160–10m unter dem Rufzeichen 3G0XQ aktiv zu werden. Diese DXCC-Entität ist auf Platz #3 der gesuchtesten Länder-Liste (Most Wanted), die letzte Aktivität fand 2002 unter XR0X statt.

CN – Morocco: Andre HB9HLM ist urlaubsmäßig vom 15.–22. Juli unter dem Rufzeichen CN2NE auf allen Bändern von 40–10m (Dipol) sowie auf 6m mit einer 3el-Yagi aus IM63dm aktiv. QSL nur via eQSL und QRZ.com.



Michael F5LRL ist bis zum 30. August wieder unter dem Rufzeichen CN2DX auf allen Bändern von 40–6m in CW, SSB und FT8 aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

CY0 – Sable Island: Parks Canada hat das CY0S-Team zu einer 10–12-tägigen Aktivität im März 2026 eingeladen. Weitere Details in kommenden Ausgaben der QSP.

DL – Deutschland: Anlässlich 75 Jahre DARC sind bis zum 31. Oktober die Sonderstationen DC75DARC, DD75DARC, DK75DARC und DR75DARC auf allen Bändern in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. Im Rahmen dieser Aktivität kann auch ein Kurzzeitdiplom „75 Jahre DARC“ erarbeitet werden. Weitere Informationen findet man unter <https://www.darc.de/der-club/referate/dx/sonderdiplome/>. Zusätzlich können auch verschiedene Themendiplome erarbeitet werden. Anträge können einfach über das DCL (<https://dcl.darc.de>) gestellt werden.

Das Sonderrufzeichen DA0LH mit dem Sonder-DOK 25ILLW ist bis zum 31. Dezember aktiv und wird auch in zahlreichen Veranstaltungen wie dem International Lighthouse Lightship Weekend 2025 (16./17. August) zu hören sein. Die Station des Feuerschiffs Laesoe Rende vergibt dabei auch ILLW DE0061 sowie FED 142. QSL via DK5ON, LoTW und OQRS.

Das Deutsche Museum in München, eines der größten wissenschaftlichen und technischen Museen weltweit, feiert 2025 sein 100-jähriges Jubiläum. Aus diesem Grund wird bis zum Jahresende die Sonderstation DL100DM aus der permanenten Elektronik-Ausstellung des Museums aktiv sein. QSL via DL8FA.

Kamenz, der Geburtsort des Dichters Gotthold Ephraim Lessings, feiert 2025 sein 800-jähriges Jubiläum. Die erste urkundliche Erwähnung von Kamenz



datiert vom 19. Mai 1225. Aus diesem Anlass ist vom 1. Januar bis 31. Dezember die Sonderstation DM800KM mit dem Sonder-DOK 800KM aktiv. Alle Kontakte werden automatisch über das Büro bestätigt, eigene QSL-Karten sind nicht erwünscht. Zusätzlich werden die Kontakte auch regelmäßig in ClubLog eingespielt.

E5 – Cook Inseln: Steve ZL2KE wird im August wieder unter dem Rufzeichen E51KEE aktiv sein. Weitere Informationen in kommenden Ausgaben der QSP.

E6 – Niue: Gavin ZL3GAV ist im August unter dem Rufzeichen E6SP aktiv und möchte diesmal auch auf 6m sowie über Satelliten (mit Fokus IO117 Green-cube, so dieser noch funktioniert) arbeiten.

FJ – St. Barthelemy: Rich M4RIC, Martin GW4XUM, David G3NKC und Pete G4CLA sind im CQWW DX SSB Contest (25./26. Oktober) unter dem Rufzeichen TO4K wahrscheinlich in der Multi-Klasse aktiv. Vor und nach dem Contest sind Aktivitäten unter FJ/Heimatrufzeichen geplant. QSL TO4K via LoTW.

FP – St. Pierre & Miquelon: Das F6KOP-Team möchte heuer noch unter dem Rufzeichen FP5KW mit einem 16-köpfigen Team, 8 HF- und 6m-Stationen und auf allen Bändern von 160–6m in allen Betriebsarten aktiv werden. Der Termin liegt noch nicht fest. Eine neue Webseite findet man bereits unter <https://fp5ke.wordpress.com/>. Weitere Details in kommenden Ausgaben der QSP.

FW – Wallis & Futuna: Sechs Mitglieder des DX Obsessed Teams

(Marc NC7M, O.C. NG7E, Scott N7JI, Alex K6VHF, Dave KA6BIM und Hannah W7HER) sind vom 20. Oktober bis 7. November unter dem Rufzeichen FW5K auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB, RTTY und FT8/FT4 aktiv. Folgende Frequenzen sind geplant:

CW: 1835, 3535, 5354, 7035, 10111, 14035, 18071, 21035, 24891 und 28035 kHz

SSB: 5371.5, 7181, 14181, 21295, 24931 und 28511 kHz

RTTY: 7041, 10141, 14081, 18091, 21081, 24921 und 28081 kHz

FT8: 1836, 3567, 5357, 7056, 10131, 14090, 18095, 21090, 24991 und 28090 kHz

6m: 50091/CW, 50141/SSB und 50331/FT8

Eine Teilnahme im CQ WW DX Contest SSB in der Kategorie Multi-2 ist ebenfalls geplant. Insgesamt möchte man mit drei Stationen arbeiten. QSL über das OQRS von ClubLog. Alle Kontakte werden 6 Monate nach der Aktivität automatisch in LoTW eingespielt.



H40 – Temotu: Lance W7GJ ist vom 8.–27. August unter dem Rufzeichen H40GJ von Pigeon Island nur auf 6m aktiv. Dies ist bereits Lance's 20. 6-Meter EME-DXpedition. Sollte die Antenne nicht auf den Mond ausgerichtet sein, wird er auf 50313 kHz in FT8 hören. Sollten die Ausbreitungsbedingungen gut sein und es gibt viele Anrufer, wird er in FT4 oder FT8 F/H auf eine andere Frequenz wechseln. QSL via LoTW oder direkt via W7GJ.

HB9 – Schweiz: Die Swiss SOTA Group ist anlässlich ihres 20. Jahrestages noch bis zum Jahresende unter dem Sonderrufzeichen HB20SOTA aktiv. Im Rahmen dieser Aktivität kann man auch ein Kurzdiplom erarbeiten. Dazu findet man unter <https://hb9sota.ch/en> weitere Informationen.

HH – Haiti: Peter JK1UWY (ex 9J2HN, 6W1SE, 5N0NHD) ist voraussichtlich für die nächsten Jahre unter dem Rufzeichen HH2JA von Pétion-Ville in seiner Freizeit auf allen Bändern von 80–6m in CW, SSB und FT8 aktiv. QSL via LoTW oder eQSL.

HK0m – Malpelo: Nachdem 2012 die letzte Aktivität von Malpelo stattfand (HK0NA) hat der Vorstand der Colombian League of Radio Amateur bekannt gegeben, dass das Hauptziel wäre, eine Aktivierung von Malpelo Island

(IOTA SA-007) zu organisieren. Das Ziel dafür wäre Februar 2026, dieses Datum ist jedoch nicht bestätigt. Weitere Informationen in kommenden Ausgaben der QSP.

I – Italien: 2025 ist die ARI Fidenza mit unterschiedlichen Sonderrufzeichen aktiv, wobei jede Aktivität auf eines der zahlreichen Patente von Guglielmo Marconi hinweisen soll, die zwischen 1897 und 1926 eingereicht wurden: I4COHR (Juli), I4LDMA (August), I44RADS (September), I4WLTJ (Oktober), I4EACC (November) und I4TJTB (Dezember). Selbstverständlich kann auch ein Sonder-Diplom „Marconi – Patented by“ erarbeitet werden. Weitere Informationen dazu findet man unter <http://www.arifidenza.it/>. QSL für alle Aktivitäten via IQ4FE und LoTW.

J3 – Grenada: Eric GM5RDX und Graham 2M0IJU sind unter J38DX und J38LD vom 5.–13. Juli in SSB und etwas FT8 auf den HF-Bändern aktiv. Das QTH befindet sich in der Nähe einer Klippe auf der Südseite der Insel.



Jamie M0SDV ist vom 23. November bis 2. Dezember unter dem Rufzeichen J38W aktiv und wird auch im CQWW CW Contest in der Kategorie AB/HP mitmachen. Außerhalb des Contests möchte er hauptsächlich auf den WARC-Bändern und in SSB arbeiten. QSL über das OQRS von M0OXO.

JD1o – Ogasawara: Fumi JH7CSU ist vom 2.–8. August unter dem Rufzeichen JD1BRC von Ogasawara auf den HF-Bändern hauptsächlich in CW aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

JW – Svalbard: Vlad OK2WX ist vom 14.–23. Juli unter dem Rufzeichen JW0V auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB und FT8 aktiv. QSL via I8KHC.

Tom LA6VDA ist vom 12.–22. September wieder unter dem Rufzeichen



JW6VDA auf den HF-Bändern hauptsächlich in SSB aktiv. QSL via LoTW und ClubLog.

Halvard LA7XK, Erling LA6VM und Just LA9DL sind vom 8.–13. Oktober unter dem Rufzeichen JW5X von der JW5E-Clubstation im Scandinavian Activity Contest SSB aktiv. Vor und nach dem Contest sind Aktivitäten unter JW/Heimatrufzeichen geplant. Halvard möchte sich auf Satellitenfunk (hauptsächlich RS-44), Erling auf CW und Just auf digitalen Betriebsarten konzentrieren.

LX – Luxemburg: Die Sonderstation LX100IARU ist anlässlich des 100. Jahrestages der IARU noch bis zum 31. Juli auf den HF-Bändern aktiv. QSL über das OQRS von ClubLog.

LZ – Bulgarien: Anlässlich des 75. Jahrestages der International Police Association ist die Sonderstation LZ75IPA bis zum Jahresende aktiv. QSL über das OQRS von ClubLog oder direkt via LZ3HI.

OE – Österreich: Anlässlich des 100. Jahrestages des Österreichischen Versuchssenderverbandes des ÖVSV ist das Sonderrufzeichen OE100OEVSF noch bis zum 31. Dezember 2025 aktiv.

Anlässlich 175 Jahre „Amt für Rüstung und Wehrtechnik“ ist die Sonderstation OE175ARWT bis zum 31. November aktiv. QSL via OE4RUK.

OH – Finnland: Die Mitglieder des Keski-Uudenmaan Radioamatööriliiton (OH2AP) feiern 2025 ihr 60-jähriges Jubiläum und sind 2025 mit dem Sonderrufzeichen OF60AP aktiv. Im Laufe des Jahres werden die Rufzeichen OF60AP sowie die Rufzeichen OH2AP, OH2NP und OH2OV von den Mitgliedern des Clubs auf verschiedenen Bändern und in verschiedenen Betriebsarten aktiviert. Für 10, 20, 40 und 60 QSOs können unterschiedliche

Diplome erarbeitet werden. Jedes Rufzeichen zählt einen Punkt pro Band und Betriebsart.

OM – Slowakei: Anlässlich des 25. Jahrestages des ersten slowakischen Astronauten, Ivan Bella, im Weltall ist die Sonderstation OM25ISS noch bis Ende September auf allen Bändern aktiv. Auch ein Kurzzeitdiplom kann erarbeitet werden, siehe <https://www.qrz.com/db/OM25ISS>. QSL via OM8ATE.

P2 – Papua New Guinea: Xu BG5DON ist wieder unter dem Rufzeichen P29XZ mit einem Yaesu FGT-897 und einer 750V-Antenne auf den Frequenzen 14.074, 21.074, 28.074 und 50.313 kHz in FT8 aktiv. QSL via EA5GL.

PJ2 – Curacao: Unterstützt vom Dave Kalter Memorial Youth DX Adventure ist ein junges Team vom 17.–22. Juli unter dem Rufzeichen PJ2Y aktiv. Die Super-Contest-Station des Caribbean Contesting Consortium (PJ2T) richtet diese Veranstaltung zum vierten Mal aus und hat die Unterkünfte reserviert.

Ein weiteres junges Team bestehend aus 7 Mitgliedern, darunter drei talentierte YLs, wird im CQWW SSB 2025 Contest in der Kategorie M/M von der Superstation PJ2T. Dies unterstreicht nicht nur die Begeisterung und das Fachwissen der jungen Funkamateure, sondern zeigt auch die wachsende Rolle der Jugend in der Contest-Welt.



Die Aktion soll die Fähigkeiten, die Leidenschaft und das technische Know-how der nächsten Generation von Funkamateuren demonstrieren und andere dazu inspirieren, sich diesem spannenden Hobby zu widmen. Da sich das Team jedoch der Herausforderungen bewusst ist, denen viele junge Funkamateure gegenüberstehen, von denen die meisten gerade ihr Studium absolvieren oder am Anfang ihrer beruflichen Laufbahn stehen, sucht es aktiv nach Möglichkeiten zur

DX-Kalender Juli und August

bis 1. Juli	DM0LIMES , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 8. Juli	8R1TM , Guyana
bis 12. Juli	VP8DPD , Falkland Islands, IOTA SA-002
bis 13. Juli	TM100I , TM100A , TM100R , TM100U , Sonderrufzeichen, Frankreich
bis 31. Juli	LX100IARU , Sonderrufzeichen, Luxemburg
bis 31. Juli	ZL100IARU , Sonderrufzeichen, Neuseeland
bis 9. August	S60 Sonderpräfix, Singapore
bis 1. September	V73KW , Marshall Islands
bis 30. September	C21TS , Nauru, IOTA OC-031
bis 30. September	IK1MNF/IA5 , Insel Elba, IOTA EU-028
bis 13. Oktober	8K3EXPO , Sonderrufzeichen
bis 31. Oktober	DC75DARC , DD75DARC , DK75DARC , DR75DARC , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 31. Dezember	9A68AA , Sonderrufzeichen, Kroatien
bis 31. Dezember	AT44I , Bharati Research Station, Antarktis
bis 1. Dezember	D450ICV , Sonderrufzeichen, Cape Verde
bis 31. Dezember	DL100DM , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 31. Dezember	DM800KM , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 31. Dezember	GB70RS , Sonderrufzeichen, UK
bis 31. Dezember	H82AT , Sonderrufzeichen, Panama
bis 31. Dezember	HB20SOTA , Sonderrufzeichen, Schweiz
bis 31. Dezember	LA100A , Sonderrufzeichen, Norwegen
bis 31. Dezember	LZ75IPA , Sonderrufzeichen, Bulgarien
bis 31. Dezember	OF60AP , Sonderrufzeichen, Belgien
bis 31. Dezember	OL100I , OL100A , OL100R , OL100R , OL100IARU , Sonderrufzeichen, Belgien
bis 31. Dezember	PA40MARAC , Sonderrufzeichen, Niederlande
bis 31. Dezember	S5100IARU , Sonderrufzeichen, Slowenien
bis 31. Dezember	VR100IARU , Sonderrufzeichen, Hong Kong
bis 31. Dezember	ZS100SARL , Sonderrufzeichen, Südafrika
26. Juni-10. Juli	Z68TT und Z68ZZ , Kosovo
1.-31. Juli	II4COHR , Sonderrufzeichen, Italien
1. Juli-31. August	LZ591MK , Sonderrufzeichen, Bulgarien
3.-12. Juli	N6TQ/VY0 , Devon Island, Canada, IOTA NA-009
5.-11. Juli	C94RRC , Inhacamba Island, Mozambique, IOTA AF-098
6.-10. Juli	A975IARU , Sonderrufzeichen, Bahrain
15.-20. Juli	RI0CR , Ustrichnyy Island, Asiatic Russia, IOTA AS-114



24.-28. Juli	SM/OV2E , Aspo Island, Schweden, IOTA EU-138
24.-28. Juli	SX9G , Gadvos Island, Griechenland, IOTA EU-187
25.-28. Juli	M/ON6EF/p , M/ON1BN/p , G6EFW/p , Scilly Island, IOTA EU-011
25.-28. Juli	PC88EU , Text Island, Holland, IOTA EU-038
26.-30. Juli	A9100IARU , Sonderrufzeichen, Bahrain
1.-4. August	MD0YBC , Isle of Man, IOTA EU-116
1.-31. August	II4LDMA , Sonderrufzeichen, Italien
6.-10. August	A975IARU , Sonderrufzeichen, Bahrain
8.-27. August	H40GJ , Pigeon Island, Temotu Province, IOTA OC-065
18.-23. August	3G1P , Islotes Pajaros, IOTA SA-100
26.-30. August	A9100IARU , Sonderrufzeichen, Bahrain
1.-30. September	II4RADS , Sonderrufzeichen, Italien
1.Sep.-31. Oktober	LZ117ME , Sonderrufzeichen, Bulgarien
6.-10. September	A975IARU , Sonderrufzeichen, Bahrain
22. Sep.-6. Okt.	V6D , Chuuk, Micronesia, IOTA OC-011
26.-30. Sept.	A9100IARU , Sonderrufzeichen, Bahrain
1.-31. Oktober	II4WLTx , Sonderrufzeichen, Italien
6.-10. Oktober	A975IARU , Sonderrufzeichen, Bahrain
17.-29. Oktober	PJ6Y , Saba, IOTA NA-145
20. Okt.-7. Nov.	FW5K , Wallis Island, IOTA OC-054
26.-30. Oktober	A9100IARU , Bahrain
29. Okt.-19. Nov.	9U1RU , Burundi
30. Okt.-10. Nov.	3C2MD , Bioko Island, Equatorial Guinea, IOTA AF-010
Oktober/November	3G0XQ , San Ambrosio Island, IOTA SA-013
Oktober/November	PY0S , Saint Peter & Saint Paul Archipelago, IOTA SA-014
1.-30. November	II4EACC , Sonderrufzeichen, Italien
1. Nov.-31. Dez.	LZ306WW , Sonderrufzeichen, Bulgarien
6.-10. November	A975IARU , Sonderrufzeichen, Bahrain
26.-30. November	A9100IARU , Sonderrufzeichen, Bahrain
1.-31. Dezember	II4TJTB , Sonderrufzeichen, Italien
6.-10. Dezember	A975IARU , Sonderrufzeichen, Bahrain
26.-30. Dezember	A9100IARU , Sonderrufzeichen, Bahrain
März 2025	HR5/F2JD , Honduras
16.-31. Jan 2026	VU7 , Lakshadweep Islands, Indien
Februar 2026	3Y0K , Bouvet Island, IOTA AN-002
Februar 2027	3Y0L , Peter I Island, IOTA AN-004
März 2027	VPOSG , South Georgia Island, ITA AN-007

Finanzierung, um dieses ehrgeizige Vorhaben zu unterstützen. Weitere Informationen findet man unter <https://n4ml.net/pj2tyouth>.

PJ5 – Sint Eustatius: Peter PA4O und Ad PA8AD sind vom 23. November bis 1. Dezember unter dem Rufzeichen PJ5C aktiv, wobei auch eine Teilnahme im CQWW CW Contest geplant ist. Außerhalb des Contests möchte man auf allen Bändern hauptsächlich in CW und etwas FT4/FT8 aktiv sein. QSL über das OQRS von ClubLog.

PJ6 – Saba: Das Team PJ6Y ist vom 17.–29. Oktober mit 14 Team-Mitgliedern (wovon 8 unter 25 Jahre alt ist) mit insgesamt 5 Stationen aktiv (drei lokal und zwei NexGebRiBs2 für Remote-Betrieb). Aktivitäten sind auf allen Bändern von 80–6m in CW, SSB und FT8 sowie über Satelliten vorgesehen. Eine Teilnahme im CQWW DX SSB Contest ist ebenfalls geplant. QSL über das OQRS von M0OXO.

PJ7 – Sint Maarten: Chris N0UK ist vom 27. November bis 7. Dezember unter dem Rufzeichen PJ7UK (Grid FK88lb) auf dem HF-Bändern und 6m aktiv. Eine Teilnahme im CQWW CW Contest ist ebenfalls geplant. QSL via Heimatrufzeichen.

PY0f – Fernando de Noronha: Mario PY2DV (PY0FB) und Bruce PY2BS (PY0FBS) sind vom 8.–15. Oktober von Fernando de Noronha aktiv. PY0FB wird auf allen Bändern von 80–10m in SSB und etwas FT8/FT4 aktiv sein, PY0FBS auf 23cm (EME). QSL via LoTW.



PY0s – St. Peter & St. Paul: Mitglieder der Araucaria DX Group planen eine Aktivität im Oktober/November 2025. Das Team bestehend aus Adrian KO8SCA, Fred OY2XB, George AA7JV, Mike KN4EEI, Peter PY5CC, Tomi HA7RY sowie einige Remote-Operateure möchten auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB und FT8 aktiv sein. Die RiB-Ausrüstung wurde mit Hilfe der Northern California DX Foundation entwickelt. PY0S befindet sich auf Platz 14 der gesuchtesten DXCC-Entitäten.

S5 – Slowenien: Anlässlich des 100. Jahrestages der International Amateur Radio Union IARU ist die Sonderstation

S5100IARU bis zum Jahresende aktiv. QSL via LoTW und über das Büro.

S7 – Seychelles: Nach seinen Aktivitäten aus Liechtenstein möchte Kasimir DL2SBY anlässlich 50 Jahre Amateurfunklizenz vom 28. September bis 12. Oktober wieder von den Seychellen unter dem Rufzeichen S79/DL2SBY auf den HF-Bändern mit Fokus 6m (5el Yagi) aktiv sein. QSL via LoTW und direkt via Heimatrufzeichen.

Vaclav OK6RA ist Ende November unter S79/Heimrufzeichen aktiv, wobei auch eine Teilnahme im CQWW CW Contest (29./30. November) geplant ist. QSL direkt via Heimatrufzeichen und OQRS.

T30 – West Kiribati: Die Rebel DX Group ist seit Anfang Juni in Tarawa und unter dem Rufzeichen T30TTT aktiv. Diese Aktivität kann bis zu 3 Monate andauern und ist von den anfallenden Tätigkeiten abhängig. Es handelt sich hierbei nicht um eine 24/7-Aktivität. Wie immer sind Aktivitäten hauptsächlich in FT8 mit etwas CW und SSB geplant. Aufgrund von Stromnetz-Abschaltungen während des Tages kann es mehrere Stunden von Inaktivitäten geben. Kleinere Stationen haben wie immer Vorrang und genügend Zeit, diese Station auf allen möglichen Bändern zu arbeiten.

T8 – Palau: Noboru JH1OLB (T88DT) und Takeo JR1GSE (T88TH) sind vom 23.–30. Oktober von Koror in Palau aus dem VIP Guest House aktiv, wobei auch eine Teilnahme im CQWW SSB Contest geplant ist. QSL für beide Rufzeichen via LoTW.



TF – Island: Mike VE2XB ist vom 11.–25. Juli unter dem Rufzeichen VE2XB/TF auf allen Bändern von 160–10m hauptsächlich in SSB und etwas CW aktiv. QSL nur direkt via VE2XB.

TG – Guatemala: Todd AF4CZ ist vom 18. Juni bis 9. Juli unter dem Rufzeichen TG9/AF4CZ in seiner Freizeit auf allen Bändern von 40–10m aktiv. Er wird Guatemala City, El Peredon,

Antigua und eventuell Panajachel mit seiner guatemalteckischen Frau bereisen. Aufgrund der limitierten Antennenmöglichkeiten wird er hauptsächlich in FT8/FT4 und eventuell etwas SSB aktiv. Er arbeitet mit einem IC-7300 oder IC-7100 mit zumindest 10W, einer Drahtantenne und eventuell einer JPC-12. QSL via LoTW, eQSL und ClubLog.

T19 – Cocos Island: Charlie TI5CDA plant für 2025 eine DXpedition nach Cocos Island (HF-Bänder sowie EME) und arbeitet gerade an den Genehmigungen der verschiedenen Behörden. Weitere Updates gibt es in kommenden Ausgaben der QSP.

TY – Benin: Antonio IK7WUL ist auf einer humanitären Mission im Benin und in seiner Freizeit unter dem Rufzeichen TY2AA nur in SSB aktiv. QSL via LoTW und I8KHC (ex IZ8CCW).

TZ – Mali: Jeff K1MMB ist nach einem mehrmonatigen Aufenthalt in den USA jetzt wieder zurück in Mali und unter dem Rufzeichen TZ4AM hauptsächlich in CW auf allen Bändern von 40–12m aktiv. Er wird in Zukunft auch etwas in SSB aktiv sein und wird versuchen, vermehrt auch wieder auf 80 und 160m zu arbeiten (hat aber keine Beverage-Antennen mehr in Richtung NA und EU). FT8-Betrieb ist diesmal nicht möglich, da die Soundkarte seines Computers kaputtgegangen ist. Jeff hat jetzt auch eine 6m-Bake unter dem Rufzeichen TZ6HY/B laufen und wird aktiv sein, wenn es eine Öffnung gibt. QSL via KX4R.

Ulmar DK1CE möchte wieder unter dem Rufzeichen TZ1CE aus Bamako auf allen Bändern von 160–10m in CW, SSB und FT8 aktiv sein. Das genaue Startdatum hängt von den verfügbaren Flügen ab. QSL via Heimatrufzeichen.

V6 – Micronesia:

Ein deutsches Team bestehend aus Ron DG2RON, Olaf DJ7TO, Werner DJ9KH, Joe DK5WL, Frank DL1KWK, Norbert DL2RNS, Georg DL4SVA, Olaf DL7JOM und Rolf DL7VEE ist mit 5 Stationen vom 22. September bis 6. Oktober auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB, FT8 und RTTY unter dem Rufzeichen V6D von Chuuk (IOTA OC-011) aktiv. Das



LoTW-Zertifikat liegt ebenfalls bereits vor. Folgende Frequenzen werden vorzugsweise verwendet:

CW: 1822.5, 3529, 7002, 10102, 14033, 18084, 21033, 24904 und 28033 kHz

SSB: 3805, 7092/7192, 14210, 18130, 21275, 24955, 24955 und 28465 kHz

RTTY: 3595, 7043, 10143, 14095, 18106, 21095, 24925 und 28110 kHz

FT8: 1836, 3570, 7056, 10132, 14090, 18095, 21091, 24911 und 28090 kHz

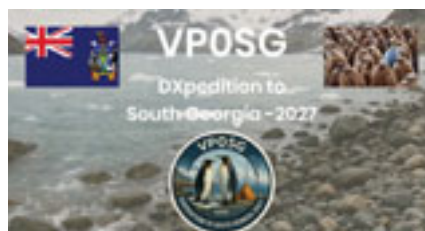
6m: 50105/CW, 50145/SSB und 50313 kHz

Pro Band wird immer nur eine Station aktiv sein. Für FT8 kommt MSHV zum Einsatz, F/H wird nicht verwendet. Das QSO wird nach dem Senden von RR73 oder 73 geloggt! Es ist geplant, die Logs täglich in ClubLog einzuspielen. QSL vorzugsweise über das OQRS von ClubLog (auch für Büro-Karten). In Ausnahmefällen kann eine QSL-Karte an DL4SVA geschickt werden (Büro oder direkt). Das Team freut sich über jede finanzielle Unterstützung. Weitere Informationen findet man unter <https://v6d.mydx.de>.

V8 – Brunei: Didier F5NPV ist ab dem 1. Juni für voraussichtlich vier Jahre aus Bandar Seri Begawan mit drei selbstgebauten SDR-Transceivern und 300W mit einer End Fed Antenne auf allen Bändern von 40–10m in CW, FT8 und SSB vorerst unter dem Rufzeichen aktiv. Ende 2022 plant er, dass „Section A Exam“ abzulegen, um ein vollwertiges V8-Rufzeichen zu erhalten. QSL vorerst nur via eQSL, kein LoTW und kein ClubLog.

VP2V – British Virgin Islands: Set N4XTT und ein Jugendteam werden im CQWW SSB Contest unter dem Rufzeichen VP2VRX aktiv sein. Außerhalb des Contests wird er vom 23.–28. Oktober unter VP2V/N4XTT aktiv sein. QSL via Heimatrufzeichen.

VP0sg – South Georgia Island: Amateur Radio DXpeditions (ARD) hat Pläne für eine Aktivität von South Georgia Island bekannt gegeben, die im März 2027 unter dem Rufzeichen VP0SG stattfinden soll. Nach umfangreichen Verhandlungen und laufenden Genehmigungsgesprächen mit der Regierung von Südgeorgien und den Südlichen Sandwichinseln (GSGSSI) ist die ARD optimistisch, die Genehmigung für einen Betrieb von der Insel zu erhalten. Die ARD sucht derzeit nach Sponsoren und Unterstützung durch wichtige Organisationen der Amateurfunkgemeinschaft: siehe <https://www.ardxpeditons.com/dxpeditons/vp0sg> für weitere Details. Weitere Informationen wird es auch in kommenden Ausgaben der QSO geben.



VU4 – Andamanen: Ein 10-köpfiges Team bestehend aus Nick K1NZ, Savo K2SAV, Jeff K1ZM, Miriam N1QV, Steve W0ZB, Kyle K3PT, Emily KD0IVB, Krassy K1LZ, Sarath VU2RS und Van N4VGE ist vom 19. Oktober bis 2. November 2026 von 3 POTA-Standorten in den Andamanen aktiv. Weitere Details in kommenden Ausgaben der QSP.

VR – Hongkong: Anlässlich des 100. Jahrestages der IARU ist die Sonderstation VR100IARU noch bis Dezember aktiv. QSL via Büro und über LoTW.

Z6 – Kosovo: Silvano I2YSB und Mitglieder des Italian DXpedition Teams sind vom 26. Juni bis 10. Juli mit 7 Operatoren und vier Stationen unter den Rufzeichen Z68TT und Z68XX in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL für beide Rufzeichen via I2YSB (OQRS).



ZC4 – Cyprus SBA: Adrian G0KOM wird im Juli wieder unter dem Rufzeichen ZC4MK aktiv sein. QSL via OQRS, LoTW oder Heimatrufzeichen.

ZD9 – Tristan da Cunha: Andy ZD9BV ist nach fast 20 Jahren wieder aktiv und arbeitet zurzeit hauptsächlich in CW auf 15m. Zum Einsatz kommt bisher eine 8m hohe Vertikalantenne. Er plant, einen 10m hohen Masten mit einer 3el-Yagi aufzubauen und denkt, dass er auch seine Frau Lorraine ZD9CO motivieren kann, auf den Bändern zu erscheinen. Die beiden sind die einzigen Funkamateure auf der Insel. QSL (mit USD 5.00) an seine Direktadresse.

ZK3 – Tokelau: Die Rebel DX Group wird Mitte Juni voraussichtlich Fracht nach Tokelau transportieren. In diesem Rahmen ist auch eine Aktivierung unter ZK3ZK geplant. Weitere Details sind nicht bekannt.



IOTA-Checkpoint für Österreich ist:

DK1RV, Hans-Georg Göbel, Postfach 1114,
D-57235 Netphen, Deutschland
E-Mail: dk1rv@onlinehome.de



Aktivitäten:

AS-114 Mitglieder des Russian Robinson Clubs sind vom 15.–20. Juli von Ustrichnyy (Oyster) Island (RRA RR-12-12 (NEU), RDK HK-27) in der Sea of Okhotsk Coast South IOTA-Gruppe unter dem Rufzeichen R10CR aktiv. Das Team besteht aus Eugene RZ3EC (Team Leader), Igor UA3EDQ, Gennady R3BY, Max RU5D, Serge RU3EG, Andy R5EM und Serge RW3XA. QSL via RZ3EC.

AS-201 Ein Team bestehend aus HA8PX, HA8LLH und YP5OED ist vom 30. Juni bis 5. Juli unter dem Rufzeichen TC0MAR von Marmara Island auf 30, 20, 17 und 15m aktiv. Eventuell wird es auch Aktivitäten unter TC0/Heimatrufzeichen geben. QSL TC0MAR via HA8LLH, alle anderen via Heimatrufzeichen.

EU-007 Ein Team bestehend aus EI0CZ, EI9FBB, EI9FVB, ON4TV, ON8JW und OP8L ist vom 26.–28. September unter dem Rufzeichen EJ1K von Great Blasket aktiv.



EU-011 ON6EF und ON1BN sind von 25.–28. Juli unter M/Heimatrufzeichen/p von der Insel Scilly aktiv, wobei eine Teilnahme in IOTA-Contest unter dem Rufzeichen G6EFW/p geplant ist. QSL G6EFW/p via ON6EF. Die Kontakte werden in eQSL und QRZ Logbook eingespült.



EU-012 Ein Team bestehend aus G4AFF, G0DWV, M0NKR und G4LPP ist vom 23.–28. Juli von den Shetland Inseln unter dem Rufzeichen GM0FRT aktiv, wobei auch eine Teilnahme im IOTA-Contest geplant ist. Außerhalb des Contests werden sie auf allen

Bändern von 80–4m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv sein. QSL via LoTW.

EU-017 Marcus DL3NC ist im Zeitraum vom 24.–28. Juli unter I/DL3NC urlaubsmäßig in CW und SSB von Stromboli aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

EU-028 Domenico IK1MNF ist bis Ende September unter dem Rufzeichen IK1MNF/IA5 von der Insel Elba auf allen Bändern von 20–6m hauptsächlich in SSB aktiv. Alle Kontakte werden in LoTW und ClubLog eingespielt. QSL via Heimatrufzeichen.

EU-038 Dennis PA2DK ist vom 25.–28. Juli unter dem Rufzeichen PC38EU von der Insel Texel aktiv, wobei auch eine Teilnahme im IOTA-Contest geplant ist. QSL via Büro und LoTW.

EU-064 Nicols F4HCG ist vom 5.–18. Juli auf 40, 20, 15 und 10m in SSB unter F4HCG/p von Nourmoutier aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

EU-121 Ein irisches Team ist unter dem Rufzeichen EJ7NET vom 27. August bis 1. September von Arranmore Island (Árainn Mhór) im County Donegal aktiv. Sollte es das Wetter erlauben, sind auch Aktivitäten von POTA IE-0138 und IE-0155 sowie SOTA EI/IN-092 durch individuelle Team-Mitglieder wie EJ6FR/p, EJ3ISB oder EJ9JF/p etc. geplant.



EU-138 Jörgen OZ0J, Andreas OZ3ACB, Sören OZ9U und eventuell andere sind vom 24.–28. Juli unter dem Rufzeichen SM/OV2E von Aspö Island aktiv, wobei auch eine Teilnahme im IOTA-Contest geplant ist. Außerhalb des Contests sind Aktivitäten in SSB, CW und digitalen Betriebsarten auf den HF-Bändern und 6m geplant. QSL via OZ0J, alle Kontakte werden in LoTW und ClubLog eingespielt.



EU-187 Ein Team bestehend aus SV1JG, SV1ENG, EV1GE, SV1DPJ, SV1YU, DD2CW, HB9EBC, ON3UN, VK2IR und G0PZA ist vom 24.–29. Juli unter dem Rufzeichen SX9G von Gavdos Island aktiv, wobei auch eine Teilnahme im IOTA-Contest geplant ist. QSL via SV1JG.

NA-009 Jim N6TQ ist die ersten zwei Wochen im Juli unter dem Rufzeichen N6TQ/VY0 von Devon Island aktiv. Er wird von der Flashline MARS Arctic Research Station mit einem Elecraft K3 sowie einem EFHW-Dipol arbeiten. QSL via LoTW.

NA-057 Alex K6VHF/HR9 ist vom 3.–10. Juli wieder auf allen Bändern von 80–6m in CW, SSB, RTTY und FT4/8 von Roatan Island aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, OQRS und LoTW.

NA-220 Joe OZ0J möchte vom 13.–22. September unter dem Rufzeichen OX0J auf allen Bändern von 40–10m, abhängig vom verfügbaren Platz für die Antennen, von Maniitsoq Island aktiv sein. QSL über das OQRS von ClubLog

OC-067 Nobby G0VJG ist vom 11.–27. Juni unter FO/G0VJG von Bora Bora auf den HF-Bändern und 6m mit Endstufen aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

OC-210 Indra YB8QT ist beruflich von Celebes (Sulawesi) Island (IOTA OC-146) nach Sangihe Island (IOTA OC-210) umgezogen, wo er voraussichtlich bis 2025 bleiben wird. QSL via IK2DUW und LoTW.

OC-235 Kouichi J11FGX/DU9 plant im Zeitraum von April-Juni, wenn die Bedingungen auf 6m besser sind, von Camiguin Island auf den Bändern 20, 17, 15, 12, 10 und 6m mit einem Hex-Beam hauptsächlich in FT8 aktiv zu werden. QSL via JJ2VLY und LoTW.

SA-100NEU Cezar VE3LYC, Felipe YQ7IR und Johan PA3EXX möchten vom 18.–23. August von Islotes Pajaros (neu für IOTA) unter dem Rufzeichen

3G1P aktiv werden. Je nach vorhandenem Platz möchten sie auf allen Bändern von 40–10m mit zwei bis drei Stationen rund um die Uhr hauptsächlich in CW und SSB und etwas FT8 (F/H) aktiv sein. QSL +ber das OQRS von ClubLog (direkt und über das Büro) sowie direkt via VE3LYC.

Einer der beiden Felsen hat eine runde Form mit einem Durchmesser von knapp 60m, während der zweite oval ist und etwa 60 mal 30m misst. Beide Felsen sind sehr zerklüftet, eine Landung ist wahrscheinlich nur schwimmend (!) möglich, was die Logistik extrem kompliziert. Beide Felsen haben sehr steile



Hänge und sind von Seelöwen- und Kormoran-Kolonien bewohnt. Dies ist ein gewagtes Projekt und das Team hofft, dass Inseljäger und DXer diese Bemühungen unterstützen werden. Weitere Informationen findet man unter <https://3g1psa-100.weebly.com>, dort gibt es auch einen Spenden-Knopf. Auf der Webseite kann man sehr gut den aktuellen Status mitverfolgen.



DXCC

Der ARRL DX-Manager gibt bekannt, dass ab sofort folgende DXpeditionen für das DXCC anerkannt werden:



3D2UN	Fiji 2023
7O2WX	Yemen 2023
5A1AL	Libya, alle Aktivitäten
5X3K	Uganda DXpedition 2023
9Q2WX	Congo, aktuelle Aktivität
FT8WW	Crozet, aktuelle Aktivität (2022/2023)
SV2RSG/A	aktuelle Aktivität
T22T	Tuvalu Island DXpedition 2023
T30UN	West Kiribati 2023
T31TT	Kanton Island 2023
T32TT	Kiritimati 2023
VP6A	Ducie Island DXpedition 2023 (bis 30. Juni 2023)
XU7GNY	Cambodia 2023



Das DXCC Advisory Committee bestätigt, dass aktuell die EP2C DXpedition aus dem Jahr 2021 nicht gewertet wird, da Dokumente noch ausständig sind. Die Aktivität im Jahr 2017 ist gültig, dafür liegt auch die Lizenz vor. Diese ist jedoch nur 2017 gültig. Man hofft, dass die noch erforderlichen Dokumente bald eintreffen.

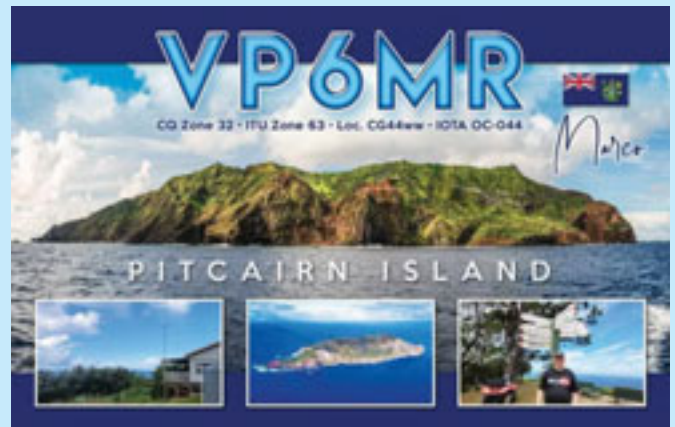
LoTW: 3D2USU, 4L8A, 4U1A, 5Z4A, 5Z4VJ, 7Z1AO, 7Z1CY, 8P5A, 9J2FI, 9M1Z, 9W8BAT, 9Y4C, BG0DLA, BG4UVR,

BG7IDX, BG8KUB, BG8PK, BH3HAC, BH9FMI, BI4IWL, BI4JJO, BI4KYT, CA6SNT, CO6XX, CQ3W, CR2M, CU6AB, CE1KR, CX2SA, EI0CZ, EP4HR, FG5GP, FM4LV, F5OYA/P, H82AT, HK3J, HK3ZD, HL3IB, HP2NG, HR1JBR, HS0ZPS, HS9XKG, HS72KING, II2Q, IO4X, IZ8EYN, J42A, J88BTI, JA9KRO, JF2UPM, JH1KLA, JH8TOU, JI1FGX/DU8, JI4POR, JJ1NYH, JJ2ONH, JJ7KKM, JM8VFO, KH7AL/KH9, LU1VDF, LU8EKC, LU8EX, LW1DYN, LY1H, OM2VL, P44W, PU2RTO, PY2ATI, PY5JO, RU0LL, RV9Z, RW0CR, S21AO, S21IM, SP5ES, SP6AXW, SF3HF (2014), TA4SSK, TC59FD, TF3W, TM7A, TO974REF, UN/OH7O, UN7DT, UP80D, V55LA, VA3EU, VE1ANU, VE3EJ, VK8JM, VP5M, VP9/AA1AC, VU7T, XE2W, XE3E, XE3N, XQ1KZ, YB0SAS, YB1HR, YB1IM, YB3CUG, YB3EDD, YB7SBX, YB7SQX, YC6AKL, YC8ES, YC9BIJ, YD0ASO, YD2GYO, YD5NJR, YD8BUL, YD8IEK, YE7LOW, YE9BJM, YG9FDT, YU7EF, YV4ABR und ZS3JDL.



QSL-Info

3B8HK	N4GNR, Dan Crisson, 12 Hancock Dr., Toccoa, GA 30577-9388, USA
3DA0GY	LA9GY, Morten Antonsen, Hallsetreina 6, 7027 Trondheim, Norway
4A2MAX	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
4F10Z	Edward B Soriano, 42-E, F. Reyes Street, Caridad, 4100 Cavite City, Philippines
5R8TD	IK1TTD, Gianpaolo Benini, PO Box 140, I-18018 Arma di Taggia (IM), Italy
8R1TM	PY1SAD, Aldir Blanc da Silva, Rua Luisa Lirio do Vale, 155 – Praia Campista, Macae, RJ 27923080, Brazil
7X100IARU	7X2HS, Ben Lagha, 3 rue Claude Curtat, 69330 Meyzieu, France
AT44I	VU2DGR, Denney George, Kizhakkemala Kizhakkethil, Kunnam P.O., Mavelikara Alappuzha Kerala, 690108, India
C21TS	M0OXO: https://www.m0oxo.com/oqrs/logsearch.php
D68Z	IK2WAD, Giosue Botticini, Via Vasco de Gama 6, 24047 Treviglio, Italy
D84C	DS4NYE, Ryu Seung Min, #54-9 Kwan Tong Ro, JeonEup, JeonBuk STATE 56164, South Korea
DPOGVN	DL4BBH, Friedrich zur Hellen, Hackfeld 13, D-27243 Winkelsett, Deutschland
EP4HR	IK2RZQ, Claudio Mondini, Via Clerici 93, I-21040 Gerenzano (VA), Italy
ET3AA	N200, Robert Schenck, PO Box 345, Tuckerton, NJ 08087, USA
FY4BC	IK2DUW, Antonello Passarella, Via M. Gioia 6, I-20812 Limbiate (MB), Italy
FY4JI	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
HBOA	AFVL Contest Team, PO Box 222, 9495 Triesen, Liechtenstein
HD8G	M0URX: https://www.m0urx.com/oqrs/logsearch.php
HH2AA	EB7DX, David Lianez Fernandez, PO Box 163, 21080 Huelva, Spain
HI3SD	EC6DX, Jose Ant. Senent, PO Box 85, 07730 Alaior, Menorca, Spain
HI8K	EB7DX, David Lianez Fernandez, PO Box 163, 21080 Huelva, Spain
HS0ZJE	HB3YKB, Patrick Baud-Ecoffey, Av. Des Grandes-Communes 21, CH-1213 Onex, Schweiz
HS0ZLV	DL8TV, Torsten Veith, Bahnweg 7, D-55129 Mainz, Deutschland
J6/SM0FPR	SM0FPR, Mats Sundin, Fridhemsvagen 6, SE-761 63 Norrtelje, Sweden
MJ/OP2D	M0URX: https://www.m0urx.com/oqrs/logsearch.php
NH7T	John M Hillyer, 41693 Patriot Lane, Soldotna, AK 99669-9090, USA
OJOL	I8KHC, Antonio Cannataro, Via Don Minzoni 18, I-87040 Marano Marchesato (CS), Italy
OY/K4LT	WB2REM, James Millner, 7010 Gullotti Place, Port St Lucie, FL 34952, USA
OY/W9MK	WB2REM, James Millner, 7010 Gullotti Place, Port St Lucie, FL 34952, USA
P29XZ	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
P44W	Carol Richards, 22 Mill Rd., Shamong, NJ 08088, USA



S79/DC6GF	DC6GF, Christoph Fischer, Ulmer Ried 9, D-89231 Neu-Ulm, Deutschland
SX2VERIA	Andreas Voulgaropoulos, Aioulou 11, Makrochori, 59150 Veria, Greece
T88HF	JF1GHX, Tetsuya Tombe, Lions Plaza Hakusan-1201, Honkomagome 3-1-1, Bunkyo-ku, Tokyo 113-0021, Japan
T88TJ	JR1FKR, Chusuke Moriya, 3-21-2 Higashiome, Ome, Tokyo, 198-0042, Japan
TM24H	F6KFI, ARAS REF 72, 7 Rue Jules Ferry, F-72100 Le Mans, France
T03E	AB2E, Darrell L Neron, 33 Buck Rd., Monroeville, NJ 08343, USA
TX5U	F6EXV, Paul Granger, 802 Route des Templiers, F-33690 Cours-Les-Bains, France
TX9A	DK8ZZ, Zrinko Zibert, Rothweg 1, D-55494 Erbach, Deutschland
TZ4AM	Gregory J Carter, 808 Paris Mountain Rd., Rockmart, GA 30153, USA
VP5M	K4QPL, James F Jordan, 11013 Farmwood Dr., Raleigh, NC 27613, USA
VU4AX	M0URX: https://www.m0urx.com/oqrs/logsearch.php
XV9DL	WY7M, Charles Gerarden, PO Box 850, Worland, WY 82401, USA
YJ0CA	Chris Ayres, 3/19-21 Eastern Rd, Turrumurra NSW 2074, Australia
Z32C	N3CZ, Vladimir Karamitrov, 114 Russet Ln., Asheville, NC 28803, USA
ZA25GIA	ZA5G, Florian Gjonej, Post 12. 1122 Wien, Österreich
ZC4GW	M0URX: https://www.m0urx.com/oqrs/logsearch.php
ZP6WX	OK2WX, Vladimir Zencak, Stupkova 20, 77900 Olomouc, Czech Republic



Kurz notiert ...

- Indien: Die **Präfixe VU2 und VU3** wurden erstmals um 1929 bzw. 1989 vergeben. Neue Amateurfunkstationen in Indien erhalten nun Rufzeichen mit neuen Präfixen:

- der Präfixbereich VU22 bis VU29 ist für Lizenzen der allgemeinen Klasse vorgesehen.
- der Präfixbereich VU32 bis VU39 ist für Lizenzen der eingeschränkten Klasse vorgesehen.

Das erste nach den neuen Regeln genehmigte Rufzeichen ist VU22DX, das an Sandesh „Sandy“ Bhat vergeben wurde, der kürzlich seine bisherige Lizenz der eingeschränkten Klasse VU3FGJ aufgewertet hat.

- **QSL DP0GVN:** Friedrich zur Hellen, DL4BBH ist der neue QSL-Manager für DP0GVN, die Clubstation der deutschen Antarktisstation „Neumayer III“ (siehe auch QSL-Info). Die Station wird regelmäßig vom Stationspersonal (derzeitiger Operator ist Alex, DL2ALY, der als Mitglied der 45. Überwinterungsmannschaft bis Dezember dort bleiben wird) sowie von Besuchern aktiviert. QSL-Karten sind direkt oder über das DARC-QSL-Büro erhältlich. Logs werden auch auf LotW hochgeladen. DL4BBH kümmert sich auch um die QSL-Karten für DP0POL/(mm), das Forschungsschiff „Polarstern“.

- Die **Contest Hall of Fame** wurde im September 1986 vom CQ Magazine ins Leben gerufen, um Amateurfunker zu würdigen, die einen bedeutenden Beitrag zur Kunst des Funkwettbewerbs geleistet haben. Heute wird die Contest Hall of Fame (<https://contest-hof.com/>) von der World Wide Radio Operators Foundation verwaltet. Die diesjährigen Preisträger, die am 17. Mai während des jährlichen Contest Dinner im Rahmen der Dayton Hamvention bekannt gegeben wurden, sind Ulrich „Uli“ Weiss (DJ2YA), Pat Barkey (N9RV) und John Laney (K4BAI).

DJ2YA – Ulrich Weiss: Uli hat sich in vielerlei Hinsicht für den Amateurfunkwettbewerb engagiert, nicht nur als begeisterter und erfahrener Funkamateur mit unzähligen Contest-QSOs, sondern auch in vielen unterstützenden



DJ2YA Ulrich Weiss

Funktionen. Zehn Jahre lang war er Vorsitzender des WAEDC-Komitees. Er ist eines der Gründungsmitglieder der Rhein-Ruhr-DX-Association (RRDXA) und bis heute eines ihrer aktivsten Mitglieder. Er nahm an zwei WRTCs teil, 1996 als Teilnehmer (mit DJ6QT) und 2000 als Schiedsrichter.

Als der Bayerische Contest Club (BCC) aufkam und die Rhein-Ruhr-DX-Vereinigung (RRDXA) herausforderte, kam es häufig zu Spannungen zwischen den jungen Herausforderern und den älteren Contestern. Es war Uli Verdienst, die Spannungen und Streitigkeiten zwischen den Teilnehmern zu entschärfen.

ON4UN wählte Uli als Herausgeber des Kapitels „Verticals“ in seinem renommierten Buch „Low Band DXing“. Da Uli von Beruf Englischlehrer an einer Hochschule war, fiel es ihm leicht, John bei seiner Arbeit zu unterstützen.

Während der WRTC 2018 in Deutschland leitete Uli die technische Organisation und Planung des Antennenkonzepts für alle Wettbewerbsstationen und war maßgeblich an der Suche nach geeigneten Standorten für die Stationen beteiligt, um gleiche Wettbewerbsbedingungen zu schaffen.

Die von Walter, DJ6QT, initiierte Conteststation CT3L auf Madeira blieb nach seinem Tod im Jahr 2016 unter CR3W aktiv. Uli war und ist einer der Hauptmitwirkenden an diesem Standort, der heute als Heimat für viele gemeinsame Operationen von RRDXA und BCC dient.

N9RV – Pat Barkey: Pat Barkey, N9RV, ist seit dem Erwerb seiner ersten Lizenz als WN8YVR in Michigan im Jahr 1967 ein aktiver CW-Contester und Stationsbauer. Nach seinem Studium an



N9RV Pat Barkey

der University of Michigan (mit N4KG, K8QKY, N8UM, N2IC und W2PA) in den 1970er Jahren war er am Bau von vier verschiedenen großen Contest-Stationen beteiligt, darunter auch seine derzeitige Station im Westen von Montana. Er hat von vielen Standorten aus Contests betrieben, darunter W8UM, WA8ZDF, K8LX, W8UA, K4GSU, NA8V, KN8Z, W9RE, NK7U und K3LR.

Er war Präsident der Society of Midwest Contesters, Herausgeber des National Contest Journal und ist derzeit Präsident der Big Sky Contesters, die dazu beigetragen haben, Montana aus der Liste der benötigten Multiplikatoren in fast allen Wettbewerben zu streichen. Zu den Höhepunkten seiner Wettbewerbsaktivitäten zählen die Teilnahme an vier WRTCs, die Teilnahme in vielen Contest-Teams bei K3LR in DX-Wettbewerben und der 1. Platz in einigen SS- und Sprint-Wettbewerben. Pat ist Professor an der Contest University und pflegt das Glossar mit Begriffen aus dem Bereich Contesting, das Teil jeder CTU ist.

Pat Barkey ist Forschungsdirektor am Bureau of Business and Economic Research der University of Montana in Missoula. Pat ist seit mehr als 30 Jahren in der Wirtschaftsprognose und Politikforschung tätig, sowohl im privaten als auch im öffentlichen Sektor.

K4BAI – John Laney: John erhielt seine erste Lizenz als KN4BAI im November 1954 im Alter von 12 Jahren. Sein erster Wettbewerb war der ARRL Novice Round Up im Januar 1955. Im März 1955 erhielt er nach bestandener Prüfung die Lizenz K4BAI.

John diente in der Armee und war in Korea stationiert. Er erhielt die Lizenz



K4BAI John Laney

HL9KQ und war sehr aktiv. Im Laufe der Jahre nahm er an vielen Contest-Expeditionen teil, darunter PJ2CC, PJ9GIW, VP7/W4GIW, PJ2T, P40E, 4V2C, J77J und 6Y1V. Im Jahr 2004 lud WW4LL ihn in das gemietete QTH auf Bonaire ein, um am ARRL 10M Contest teilzunehmen. John kehrte im nächsten Jahr zurück und nahm seitdem an fast jedem CQ WW CW Contest als PJ4A teil.

John nahm an vielen WRTC-Veranstaltungen teil. Er war Teamleiter zusammen mit Bill Fisher, damals KM9P, bei der WRTC 1996 in San Francisco, wo sie den zweiten Platz belegten. Bei der WRTC 2000 in Slowenien war er Teamleiter zusammen mit K6LL. Bei der WRTC 2002 in Finnland war er Partner von Bill Fisher (W4AN). Bei der WRTC 2006 in Brasilien war er zusammen mit Jeff KU8E Teamleiter. Bei der WRTC 2014 fungierte er als Schiedsrichter für das litauische Team. 2018 war er in Deutschland Schiedsrichter für das schwedische Team. Für die WRTC nach Covid in Italien wurde er von K4AB als Partner

ausgewählt, musste jedoch aus gesundheitlichen Gründen vor der Veranstaltung absagen.

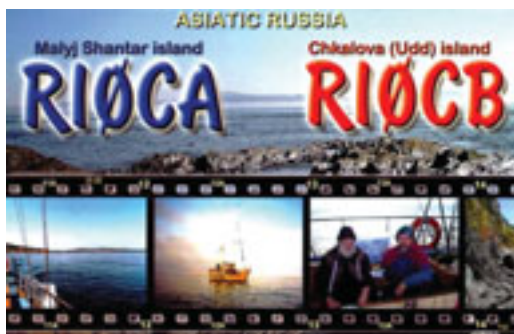
John ist in praktisch jedem Wettbewerb anzutreffen. Er nimmt regelmäßig an QRP-Wettbewerben teil, die von QRPARCI, Flying Pigs QRP Club, 4 States QRP Group, Mi QRP Group, New England QRP Club, North GA QRP Club und anderen gesponsert werden. Er ist Mitglied des FISTS CW Clubs, des Straight Key Century Club (SKCC) und des FOC. Seit 1995 hat er an allen wichtigen VHF-Wettbewerben auf 6m teilgenommen. Er nimmt an wöchentlichen Wettbewerben wie dem NCCC NS (Mitglied der Beratergruppe), den Slow Speed Tests, den Medium Speed Tests und den CWOps Tests teil.

John war von Beruf Zivilrechtsanwalt und vertrat häufig Mandanten in Geschworenengerichtsverfahren, in Büroangelegenheiten, Nachlassangelegenheiten und vor dem Insolvenzgericht. 1986 wurde er zum Richter am US-Insolvenzgericht für den mittleren Bezirk von Georgia ernannt. Er befindet sich in seiner dritten vierzehnjährigen Amtszeit, die bis zum 30. September 2028 läuft. Er ist seit über 50 Jahren verheiratet und hat zwei Kinder.

• Am jährlichen **DX-Dinner der Southwest Ohio DX Association** wurde die DXpedition des Jahres gewählt. Diese DXpeditionen zeichnen sich generell

vor allem auch durch ihre exzellente Planung und Ausführung aus. Die Auszeichnung „DXpedition of the Year“ ging an N5J, diese Aktivität fand im August 2024 von Jarvis Island statt. Die Auszeichnung „DXpeditioner of the Year“ ehrt Personen, die sich in außergewöhnlicher Weise um die DX-Community verdient gemacht haben. Der diesjährige Preis geht an Marek Lamachou FH4VVK (F4VVJ), der während seiner FT4GL-Aktivität von Glorioso (Mai/Juni 2024) im Alleingang über 61.000 QSOs absolvierte!

• Die ARRL hat eine **8-teilige Videoserie** über die nächste Generation des DXing veröffentlicht. Das Seminar fand am 11. April während der 76. Internationalen DX-Convention statt. Eine Gruppe von Diskussionsteilnehmern mit fundierten Kenntnissen über den aktuellen Stand der Technik in der Welt der DXpeditionen behandelte alle Themen – von der Finanzierung und Planung einer DXpedition über die Einholung von Genehmigungen, die Organisation der Logistik, die Planung der Ausrüstung, die Verwaltung von Remote- und Lokaloperatoren bis hin zum Umgang mit Problemen und vielem mehr. Die neuesten Technologien, die bei DXpeditionen zum Einsatz kommen, wurden ausführlich erläutert. Die Inhalte sind auf dem YouTube-Kanal der ARRLHQ verfügbar: <https://www.youtube.com/@ARRLHQ/playlists>.



HAMBÖRSE

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitgliedsnummer • per E-Mail an QSP@oevsv.at

OE3JTB - Alex, Mail: OE3JTB@gmail.com.
0680 303 403 1, **SUCHE:** Motorola/Mobat Micom-2E HF, Motorola Micom 3F/T/R, gerne auch mit Zubehör. Weiters ein Anytone AT-5189 mit Zubehör.

OE6WIG - Franz, Kontakt: 0664 5045170, franzwieser1@gmx.at; ADL 613 **VERKAUFT**

Kenwood TS690S mit CW-Filter und neuem Antennentuner, VP 500,- €.

OE3ORA - Rudolf, el-chorro@gmx.net;
VERKAUFE einen großen Teil meiner Funkanlage: Funkkoffer mit Elekrafft KX3 und 20/10m Drahtantennen, viele Antennen wie Buddipol, 20m 3 Element, Mast, Zubehör,

Messgeräte uvm. Bitte Liste mit genauen Angaben und Preise anfordern.

OE5ANL - Hans, Mail: oe5anl@oevsv.at;
VERKAUFE AnyTone D168UV, digitales DMR und Analog UHF/VHF Dual Band Handfunkgerät. 2m/70cm, neu in Originalverpackung, 95,- €.

Wichtige und interessante Links:

ARLHS (Amateur Radio Lighthouse Society)

<http://w1ol.arlhs.com/>

DX Heat <https://dxheat.com/dxc/>

DX Summit <http://www.dxsummit.fi>

DX Fun Webcluster <https://www.dxfuncluster.com>

GIOTA (Greek Islands On The Air)

<http://www.greekiota.gr>

GMA Outdoor Ham Adventures

<https://www.cqgma.org/>

Ham Alert <https://hamalert.org/about>

HamDXMap <https://dxmap.f5uui.net/>

IOTA (Islands On The Air) <https://iota-world.org>

NOAA <https://www.swpc.noaa.gov/>

POTA (Parks On The Air) <https://parksontheair.com>

PSK Reporter <https://pskreporter.info/pskmap.html>

SOTA (Summits On The Air) <https://www.sota.org.uk>

SOTAwatch3 <https://sotawatch.sota.org.uk>

SpaceWeatherLive

<https://www.spaceweatherlive.com/de.html>

WAP (Worldwide Antarctic Program) www.waponline.it

WCA (World Castles on the Air)

www.wca.qrz.ru/ENG/main.html

WLOTA (World Lighthouses On The Air)

www.wlota.com

WWFF (World Flora & Fauna) wwff.co und www.wff-dl.de

Videos:

3DA0RU <https://youtu.be/ku4WfaJ-LvM> (ca. 13 Minuten)

3Y0PI (1994) <https://youtu.be/Haktmqt5tQ0>
(Peter I Island, ca. 29 Minuten)

3Y0J <https://youtu.be/VbD0xmsk75U>
(Bouvet 2023, ca. 18 Minuten)

3Y0Z (2018) <https://www.youtube.com/watch?v=WngXx20V2q8&t=21s>

3Y5X (1990) https://www.youtube.com/watch?v=fPz_c5BcTUU
(Bouvet, ca. 31 Minuten)

7O6T (2012) <https://vimeo.com/61384528>
(Yemen, ca. 11 Minuten)



9LY1JM <https://youtu.be/UMM9EC7C8rA>

CY9C <https://vimeo.com/364396566>

E44CC <https://www.youtube.com/watch?v=ofg53o3pHQ8>

FO0AAA <https://youtu.be/UED5vgLhTi0> (ca. 33 Minuten)

FT5XO (2005)

<https://vimeo.com/121317592> (Kerguelen, ca. 54 Minuten)

JD1BMH <https://clublog.org/logsearch/JD1BMH>

K7K <https://www.youtube.com/watch?v=TalJpmCxIsM>

KL7RRC/p

<https://youtu.be/78TcPRgG4ws> (IOTA NA-210, Sledge Island)

KL7RRC <https://www.youtube.com/watch?v=94QTkpMGnB8> (NA-039, 2021, Adak Island)

RI0Q

<https://youtu.be/0P6j6BAtb2I> (IOTA AS-152, ca. 32 Minuten)

S21DX

<https://youtu.be/W9b02PLLKPM>. (IOTA AS-140, ca. 4 Minuten)

T32C <https://youtu.be/X3zGpj8TS80> (ca. 45 Minuten)

T32DX

<https://www.youtube.com/watch?v=n20HHLDB49o>

TN2MS <https://youtu.be/XQy22cGG3c0>

VP2MUW <https://youtu.be/PnWRjaIM5tk>

VP8SGI (2016) <https://vimeo.com/172093839>
(South Georgia Island, ca. 7 Minuten)

VP8STI (2016) <https://vimeo.com/170266606>
(South Sandwich Island, ca. 9 Minuten)

XZ1J (2013)

<http://vimeo.com/86383125> (Myanmar, ca. 12 Minuten)

YJ0RRC <https://r4waa9.wixsite.com/yj0rrc/news>



KENWOOD TH-D75E

Duobander, inter-
grierter Digipeater,
Dual Watch Digital
Voice (D-Star), Breit-
bandempfänger (HF),
analoges & digitales
APRS

EUR 879,-

Funktechnik Böck

1060 Wien, Gumpendorfer Straße 95

Tel.: +43 1 597 77 40-0

Fax: +43 1 597 77 40-12

Web: www.funktechnik.at

YAESU FTM-500DE

2 m / 70 cm Dualband Mobilgerät,
AM / FM / C4FM / APRS,
50W Sendeleistung auf beiden
Bändern, 2x 500 Speicherkanäle,
abgesetztes Display mit Lautsprecher

EUR 599,-



YAESU FT65SE

VHF / UHF Duoband Handfunkgerät zum
günstigen Preis und bietet solide Leistung. Das Funkgerät
ist robust konstruiert und entspricht der Schutzklasse IP54,
somit ist es auch bei schlechtem Wetter voll einsetzbar.

EUR 99,-



YAESU FT-991A

Kompakter HF/6m/VHF/UHF Allmode-Transceiver inkl.
C4FM und automatischem Antennentuner. Touch-Farb-
display mit Spektrum-Anzeige und Wasserfalldiagramm.

EUR 1.330,-



ICOM IC-7760

Der IC-7760 ist ein 200 W KW/50-MHz-Transceiver
mit einem neuen „innovativen Shack-Style“

EUR 6.648,-



ICOM IC-PW2

Ein Operator an zwei Transceivern (SO2R)
sowie einer IC-PW2 – und das im
Dauerbetrieb mit 1 kW Ausgangsleistung.

EUR 6.295,-



YAESU FT-DX10

Hybrid-SDR-HF/50 MHz-Transceiver mit 5-Zoll-Touchscreen-Display.
Automatischer Antennentuner 100W. Schmalband-SDR mit der
neuesten Schaltungskonfiguration, einschließlich 500Hz-, 3 kHz-
und 12 kHz-roofing Filter.

EUR 1.435,-

ICOM IC-718

Klassische Schlichtheit, Kompaktheit und zeitlose
Verlässlichkeit. Der Icom IC-718 ist ein kompakter All-Mode
Transceiver, der die Amateurfunkbänder von 160 m bis 10 m
abdeckt.

EUR 905,-



Weitere Infos und Downloads unter:

www.funktechnik.at

Alle Preise verstehen sich inkl. Mwst.
Preisänderungen vorbehalten, solange der Vorrat reicht